

80 Jahre



**TSV
FORSTENRIED**

37. Jahrgang

www.tsv-forstenried.de



**SKI
SCHULE**



2/2007

A K T U E L L



Start frei für
Ihr Vermögen mit
8% bis 13% p.a. ansteigend!

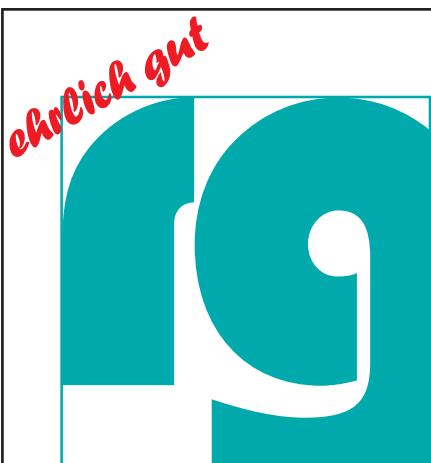
Wir beraten Sie gerne.



Raiffeisenbank
München-Süd eG

Forstenried Liesl-Karlstadt-Straße 28, Mittersendling Partnachplatz 7, Fürstenried-Ost Forstenrieder Allee 59,
Martinsried Lochhamer Straße 9, Neuried Gautinger Straße 1, Thalkirchen Pognerstraße 24, Pullach Kirchplatz 1

Sie erreichen uns unter Telefon: **089-75 90 60**, www.raiba-muc-sued.de



radio günther
GmbH

Innungsmeisterbetrieb · Winterthurer Str. 5, 81476 München, Fax (089) 7592106



(089) 755 82 80

auch ohne Auto leicht zu erreichen: U3, Forstenrieder Allee, Sparkassenhochhaus

TV • Video • HiFi
Beraten • Verkaufen • Reparieren

PC • Notebook
Monitor • Drucker

Telecom • Sat-Anlagen

Metz · LOEWE · BOSE · Panasonic · Teac
Klipsch · PHILIPS · Onkyo · KEF · Tivoli Audio

Impressum

Inhaber und Verleger:
TSV Forstenried-München e.V.

Geschäftsstelle:
Graubündener Str. 100
81475 München
Tel. (089) 745 024-52
Fax (089) 745 024-53
eMail: info@tsv-forstenried.de
www.tsv-forstenried.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank München-Süd eG, Kto. 33 332 (BLZ 701 694 66)

Geschäftszeiten:
Dienstag: 9.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 - 19.00 Uhr

Redaktion:
Florian Scherbauer (verantwortlich)

Anzeigen:
Florian Scherbauer (verantwortlich)

Erscheinungsweise: viermal jährlich (März, Juni, September, Dezember). Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des verantwortlichen Redakteurs. Sämtliche Artikel stellen die Meinung des Verfassers dar.
Gedruckt auf Luxomagic

Gesamtherstellung:

PIXELCOLOR Hartmut Baier
Franz-Schuster-Str. 2a, 82061 Neuried
Tel. (089) 785 50 49, Fax (089) 785 59 77
eMail: info@pixelcolor.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe
27. Juli 2007**

Inhalt	Seite
Das Präsidium berichtet	1
Abteilungen stellen sich vor	5
Veranstaltungskalender	9
Die Geschäftsstelle informiert	11
Basketball	12
Seniorenwandern	14
Elektrorollstuhl-Hockey	15
Fußball	15
Gewichtheben	16
Handball	19
Ehrungen	23
80 Jahre TSV Impressionen	26
Leichtathletik	32
Radtourengruppe	34
Rock'n'Roll	36
Tennis	39
Theater	42
Tischtennis	44
Turnen/Gymnastik	46
Volleyball	47
Aufnahmeantrag	49
Sportangebote	51



Basketball · Berg-/Skisport + DSV-Skischule + Wandern · Elektro-Rollstuhlhockey · Fußball-Jugend
Fußball-Senioren · Gewichtheben · Handball · Leichtathletik · Radtourengruppe · Rock 'n' Roll
Schach · Taekwondo · Tanzsport · Tennis · Theater · Tischtennis · Turnen/Gymnastik · Volleyball



Der Präsident berichtet:

**Sehr verehrte Mitglieder, Freunde und Gönner
des TSV Forstenried, liebe Sportkameradinnen
und Sportkameraden,**



wie in unserer letzten Ausgabe schon erwähnt steht unser TSV Forstenried heuer im 80sten Lebensjahr. Unser Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Rambach, wird nachfolgend meinem Vorwort noch intensiver auf unseren runden Geburtstag eingehen.

Ich sehe diese Historie als durchaus positive Erscheinung in unserer heute schnelllebigen Zeit, auf die wir schon ein bisschen stolz sein dürfen. Gerade deswegen würde ich mir wünschen – und da spreche ich besonders unsere Jugendlichen und Erwachsenen Fußballer an –, dass man sich mit solch einem Traditionsverein manchmal etwas mehr identifiziert, gemeinsam über einen längeren Zeitraum versucht, nach Höherem zu streben und nicht gleich jedem vermeintlich verlockendem Angebot Dritter folgt, sondern erst einmal abwartet, ob Gleicher nicht auch in den eigenen Reihen realisierbar ist.

Auf dieser Basis Erfolg zu haben ist sicherlich harte Arbeit und mit Geduld verbunden, stärkt aber in jedem Fall Charakter und Zusammengehörigkeitsgefühl und führt zu langjährigen Freundschaften, was die »alten« Fußballer – und dazu darf ich mich auch zählen – beweisen, die sich Jahre nach ihrer aktiven Karriere heute noch zum Stammtisch treffen und mit viel Freude in Erinnerungen schwelgen.

An dieser Stelle passt meines Erachtens auch die Anmerkung, dass es entgegen anderslautender Meinungen durchaus Sinn macht, vereinsübergreifend zu denken. Sportvereine haben vorrangig erst einmal einen sozialen Stellenwert und sollten versuchen, sich gegenseitig zu helfen und Synergien zu erwirken und sich nicht unmittelbar – außer natürlich in sportlichen Wettkämpfen – als Konkurrenten ansehen. Auch die freie Wirtschaft hat dies bekanntlich schon erkannt und kooperiert oder fusioniert in diesem Sinne, wenngleich dort leider – weniger in Familien/Inhaber geführten mittelständischen Betrieben, aber sicher in der Industrie – eher wirtschaftliches Denken bei Tun und Handeln vorherrscht.

Zwei Beispiele: Nachdem wir keine eigene Radsportabteilung haben, bin ich als begeisterter MTB-Fahrer bei einer Saisonauftakttour des Gautinger SC mitgefahren. Hervorragend geführt von Robert Leicher. Es waren wunderschöne Stunden mit viel Erfahrungsaustausch, manchmal etwas Atemnot, in jedem Fall aber viel Spaß. Weiter habe ich gehört, dass Mitglieder unseres Vereins zahlreich an Laufsport-/Triathlonveranstaltungen des Forstenrieder SC teilnehmen. Finde ich ganz einfach super!

Neben der sozialen Komponente hat gerade ein sportlich orientierter Verein seitens der Erwachsenen aber auch eine Vorbildfunktion für seine Kinder und Jugendlichen. Aus gegebenem Anlass bitte ich daher, ein entsprechendes Auftreten an den Tag zu legen und unsere gleichermaßen für alle geltenden Regeln einzuhalten.

Ich-Mentalitäten sind dabei sicherlich nicht angebracht, Drängeleien und Streitereien bei Platzbelegungen oder aus welchen Gründen auch sonst ebenso wenig. Schon gar nicht aber Verhaltensweisen, die Anstand, Sitte und Moral vergessen lassen.

Ich selbst bin sicherlich – sofern es meine Zeit überhaupt zulässt, an geselligen Ereignissen teilzunehmen – kein Kind von Traurigkeit. Wer aber nicht in der Lage ist, sich ab einem gewissen Zustand selbst zu kontrollieren, sollte es einfach von vorne herein bleiben lassen.

Die Delegiertenversammlung hat auf Vorschlag des Präsidiums, mit Einverständnis des Ausschuss und unter Verweis auf unsere satzungsgemäßen Möglichkeiten beschlossen, künftig das Amt des Ehrenpräsidenten zu besetzen. Entsprechendes wird unserem Verein gerade in der Außenwirkung sicherlich gut zu Gesicht stehen.

Besonders freut es mich da natürlich, dieses Ehrenamt mit einer Euch bekannten Person bekleiden zu können, deren Verdienste um den TSV Forstenried nur allzu gut bekannt sein dürften. Zum Ehrenpräsident auf Lebenszeit wurde mein Vorgänger, früherer 1. Vorstand, unser allseits

geschätzter Walther Hertel ernannt. Wir sind überzeugt, dass er dieses Ehrenamt mit Leben füllen und zum Wohle des Vereins ausüben wird.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit aber nicht vergessen, auch dem früheren 2. Vorstand Konrad Hartl sen. zu danken, der nach wie vor sehr aktiv an unserem Vereinsleben und – geschehen teilnimmt und, wie mir berichtet wird, unseren Abteilungen stets mit helfender Hand zur Seite steht.

Zum Schluss verbleibt mir wie immer, Euch einen guten und erfolgreichen Saisonverlauf zu wünschen. Zumindest wetterseitig hat der sonnenreichste April seit Aufzeichnung der »Wetterfrösche« ja schon dazu beigetragen.

Mit sportlichem Gruß

Euer Präsident
Kurt Schäffer jun.

Ernennung von Walther Hertel zum Ehrenpräsidenten

Das Präsidium kam über die Zeit zu dem Entschluss, von der satzungsgemäßen Möglichkeit der Ernennung eines Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit Gebrauch zu machen. Es vertritt die Auffassung, dass derartiges einem Verein in der Größe unseres TSV Forstenried in der Außenwirkung gut zu Gesicht steht und repräsentativ ein weiterer Schritt in die Zukunft ist. Auf der zurückliegenden Delegiertenversammlung 2007 wurde dem zugestimmt.

Da freut es einen natürlich ganz besonders, dieses außergewöhnliche Ehrenamt mit einer Person besetzen zu können, die allen nur zu gut bekannt sein dürfte und mit ihrer charmanten, offenen und ehrlichen Art größte Wertschätzung genießt.

Als auf der Delegiertenversammlung 2005 der zukunftsweisende Umbau der Vereinsführung von einer Vorstandschaft in ein Präsidialsystem beschlossen wurde, war diese Person in ganz erheblichem Umfang daran beteiligt und hat maßgeblich bei der Besetzung des heutigen Präsidiums mitgewirkt.

Dieser Mann – so viel sei hier schon verraten – hatte sich 1999 – als der frühere Vorsitzende des TSV Forstenried, Hermann Wolf, nach 18 Jahren zurück trat und nach eigener Aussage »wieder leben wollte« – kurz entschlossen auf einen Aufruf oder besser Hilferuf gemeldet und sich als 1. Vorstand zur Verfügung gestellt. So konnte buchstäblich in allerletzter Minute der Einsatz eines Notvorstandes durch das Registergericht vermieden werden.

Er wurde ohne jegliche Unterstützung ins kalte Wasser geworfen, hat sich frei geschwommen und in den dann folgenden 6 Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit erheblich zum weiteren Erfolg und Ausbau unseres Vereins beigetragen. Ihm zur Seite standen dann bald die 2. und 3. Vorsitzenden, die Herren Konrad Hartl sen. und Gabriel Ringelstetter sowie Schatzmeister Konrad Hartl jun., denen bei dieser Gelegenheit noch einmal gedankt werden darf.

ELEKTRO GRIESSHAMMER

Innungs-Meisterbetrieb



Elektroinstallationen aller Art, Planung und Beratung,
Halogendesign, Kabelanschluß und Kundendienst, Kleinreparaturen,
Sprech- und SAT-Anlagen,
Küchenarbeitsplatten



**Gautinger Straße 10 · 81475 München · Telefon 089-745 93 39, Fax 089-759 11 91,
Auto 01 71-360 12 33**

Die Person, von der wir reden und die sich eigentlich dem wohlverdienten Ruhestand hätte widmen können, hat dann alsbald den ehrenamtlichen full time job erfunden und sich voll und ganz und ohne wenn und aber dem Wohl unseres Vereins gewidmet.

Ja mehr noch und das hebt insbesondere die menschliche Seite hervor. Nach dem Rücktritt auf eigenen Wunsch als 1. Vorsitzender hat sie der Bitte des seinerzeit neuen und unerfahrenen Präsidiums nachgegeben, noch für ein Übergangsjahr aktiv an der Vereinsleitung teilzunehmen, ihm mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, sein unschätzbares Wissen weiter zu geben und aufgebaute Kontakte weiter zu vermitteln.

So freut es mich jetzt von ganzem Herzen, unseren früheren 1. Vorstand und ehemaligen Vizepräsidenten für Organisation und Verwaltung und ich glaube, ich darf in der Zwischenzeit ganz persönlich hinzufügen – einen guten Freund – Walther Hertel nach vorne zu rufen und ihm den Titel des Ehrenpräsidenten zu verleihen.

Euer Präsident
Kurt Schäffer jun.



Andreas Rambach
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

Der runde Geburtstag

Dass die Zeit schnell vergeht – da erzähle ich vielen nichts Neues. Dass vor fünf Jahren der TSV Forstenried seinen 75. Geburtstag gefeiert hat und damit heuer die 80 Lenze voll werden – mag doch Anlass genug sein, in unserer schnelllebigen Zeit kurz inne zu halten und etwas in der Vergangenheit zu schmöckern.

Die Gründung unseres Vereins erfolgte im März 1927: Die erste Abteilung bildeten die Kraftsportler (sie hatten sich bereits 1919 zusammengetan und die Sportarten Gewichthe-

ben, Ringen und Tauziehen betrieben). Im Herbst kamen dann die Fußballer dazu – sie hatten erst im Februar des gleichen Jahres ihren Verein gegründet. Ein Sportverein nur für Männer – mit »gutem Grund«, so die damals weitverbreitete Auffassung in der Gesellschaft, denn – ich zitiere nachfolgend aus der Chronik 1927 (Chronik Verlag in der Harenberg Kommunikation Verlags- und Medien gesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund 1986, Seite 145) – war der Frauensport »nicht nur im Deutschen Reich noch immer umstritten«. In weiten Kreisen galt »die sportliche Betätigung als nicht mit dem weiblichen Rollenbild vereinbar«. Ärzte warnten »davor, dass die längere körperliche Betätigung mit der weiblichen Konstitution nicht vereinbar sei – und zu Krankheiten führen könne.« »Der Anblick von erschöpften Frauen, die sich nach dem Wettbewerb einfach ins Gras werfen«, erschien »vielen Zuschauern unzumutbar.« Geräteturnen galt dagegen als mit der weiblichen Konstitution vereinbar. Das ist Geschichte pur und Zeitgeist – eine irgendwie geartete Kommentierung erübrigt sich von selbst.

Der Verein baute sein Sportangebot in den folgenden Jahren stetig aus: 1930 mit der Turnabteilung, der Theatergruppe und den Berg- und Skisportlern (1932), Handball und Tischtennis (1949), 1964 mit der Basketballabteilung, Tennis (1968), Seniorenwandern (1976), Taekwondo (1978), Schach (1979), Tanzen und Rock'n'Roll (1980), Leichtathletik und Volleyball (sie wurden 1981 selbstständige Abteilungen), Elektrorollstuhl-Hockey (1990), Radsportgruppe (1991); 1996 wagten die Jugendfußballer den Schritt in die »Selbstständigkeit«.

Mit dieser Entwicklung einher stieg die Mitgliederzahl, die 1960 bei 600, 1965 bei 1.460, 3 Jahre später schon bei 2.510 und mit der Fertigstellung der Großsiedlungen 1974 bei 3.920 lag, stetig an. 1995 wurde dann sogar die Marke von 4.000 überschritten.

Die Notwendigkeit, Sport zu machen, braucht nicht speziell hervorgehoben zu werden: Sie gilt für jung

und alt, für »ihn« und »sie«. Studien belegen seit langem, wie wichtig Bewegung ist. Neben dem Gesundheitsaspekt erfüllt der Sport aber noch viele andere »Aufgaben«. Das »Ganze« funktioniert jedoch nur, wenn sich das Sportangebot an die stetigen Veränderungen anpasst, also mit der Zeit geht, und sich, aus meiner Sicht ein ebenso wichtiger Gesichtspunkt, immer wieder Menschen bereit erklären, in diesem Verein tätig zu sein, sei es als Abteilungs- und Übungsleiter, Trainer, freiwilliger Helfer oder in sonstiger unterstützenden Funktion (man sehe mir die Verwendung der maskulinen Form nach; meine Feststellung gilt selbstverständlich auch für das weibliche Geschlecht). Gerade in der heutigen Zeit gilt es, auch wieder mehr Gewicht auf das Ehrenamt zu legen. Dem Gedankenansatz, alles in Heller und Pfennig auszurechnen zu wollen und zu müssen, muss eine klare Absage erteilt werden.

Ich wünsche unserem Verein, dass er auch weiterhin für seine Mitglieder ein attraktives Sportangebot bereit hält, die notwendige Unterstützung erfährt und auf diese Weise noch viele runde Geburtstage feiern kann.

In diesem Sinne

Andreas Rambach



Hildegard Kittlaus
Vizepräsidentin Finanzen

Grüß Gott liebe Mitglieder,

Die Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2006 wurde aufgestellt und in der Delegiertenversammlung vom 22. März 2007 genehmigt. Zugleich wurde dem gesamten Präsidium Entlastung erteilt.

Unser Verein steht vermögensmäßig nicht schlecht da. Wir haben – wie in den Vorjahren – nochmals einen positiven Cashflow erreicht. Gleichzeitig wurde der ausgewiesene

Verlust zum vierten Mal in Folge höher. Das liegt daran, dass wir die Abschreibungen, die aus den Sachanlagen vorzunehmen sind nicht mehr erwirtschaften. Was wiederum bedeutet, dass auch unser Vermögen immer geringer wird.

Allerdings bauen sich gleichzeitig stille Reserven auf, die in der Bilanz nicht ausgewiesen werden.

Aufgefangen werden kann diese Entwicklung eigentlich nur indem wir außergewöhnliche Einnahmen erzielen oder die Beiträge erhöhen. Aufgrund unserer guten Vermögenslage haben wir aber nochmals auf eine Anhebung der Beiträge verzichtet.

Im Jahr 2006 stand die Modernisierung der Geschäftsstelle im Fordergrund. Der Ausschuss hat dafür € 50.000,- genehmigt die nicht ganz aufgebracht wurden. Die Aufwendungen sind zum Teil in das Anlagevermögen geflossen (Büromöbel und die Computer) und zum Teil direkt als Aufwand gebucht worden (Maler-, Bodenleger- und Elektroarbeiten).

Im Gegenzug waren die Aufwendungen für die Tennishalle und die Tennisplätze im Jahr 2006 um € 20.000,- niedriger. Allerdings sind einige dieser eingesparten Kosten nur auf das Jahr 2007 verschoben worden und werden die Gewinn- und Verlustrechnung dafür heuer mehr belasten. Die Tennishalle, die immer noch gut Gewinn erwirtschaftet, wurde im Jahr 1994 fertig gestellt. Hier ist in den nächsten Jahren mit erhöhten Kosten zu rechnen.

Unser Haushalt 2006 umfasste € 692.000,- wobei die Einnahmen aus Beiträgen, Spenden, Zinsen und Mieten sowie die Einnahmen aus Kursen und Veranstaltungen ungefähr gleich geblieben sind.

Die Zuschüsse sind entgegen unserer Erwartungen nicht gefallen sondern gestiegen. Hier kam uns zugute dass wir viele Kinder und Jugendliche betreuen und der Frauenanteil sehr hoch ist.

Für 2007 haben wir uns vorgenommen die Werbeaktivitäten für die Anzeigenschaltungen in unserer Zei-

tung, Werbetafeln in der Tennishalle und Bandenwerbung am Fußballplatz zu erhöhen. Da die Spendenbereitschaft insgesamt aber deutlich nachgelassen hat, bitten wir auch alle Mitglieder hier mitzuarbeiten und uns spenden- oder werbewillige Firmen und Personen mitzuteilen oder in Absprache mit der Geschäftsstelle selbst tätig zu werden.

Für die steuerlichen Veranlagungsjahre 2002 bis 2005 haben wir am 9. März 2007 wieder die Gemeinnützigkeit des Vereines bestätigt bekommen. Wir fördern »Sport und kulturelle Betätigung« als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke.

Ich möchte mich im Namen des Vereines nochmals bei allen AbteilungsleiterInnen für den kostenbewussten Umgang mit den Vereinsgeldern bedanken und hoffe dass auch der Haushalt 2007, der am 18. April 2007 mit einem Volumen von € 641.004,- beschlossen wurde wieder verantwortungsbewusst verwaltet wird.

Hildegard Kittlaus
Vizepräsidentin Finanzen

Alles tanzt nach meiner Pfeife – eine kleine Auswahl von »Presse«-Stimmen

Hallo lieber Walter,

vielen Dank für diesen schönen Abend. Wir alle hatten sehr viel Spaß an eurem Stück. Du warst schon einmalig, einfach Klasse. Den Kindern hat es auch sehr gut gefallen – es war ihr erstes Theaterstück, das sie live gesehen haben. Macht weiter so!!!!

H. I.

Lieber Walter,

es ist immer ein Erlebnis, Dich auf der Bühne zu sehen; aber dieses Mal hast Du wirklich den Vogel abgeschossen.....Du warst einfach SUPER. Wir haben schon lange nicht mehr so ausdauernd lachen können. Vielen Dank für die gute Unterhaltung an Dich und das ganze Dream-Team.

C. S.

Hello Walter,

die Komödie »Alles tanzt nach meiner Pfeife« war echt klasse. Du und Josef Giebl, Ihr habt Eure Rollen der homosexuellen Modeschöpfer einfach genial gespielt. Marion Langlotz, die Darstellerin des derben Putzteufels, die unsere beiden Modeschöpfer immer wieder ins Schwitzen brachte, war auch perfekt besetzt. Das Publikum brüllte vor Begeisterung. Mein Bekanntenkreis und ich fanden das Stück wieder hervorragend aufgeführt.

Macht weiter so!! Ihr seid Spitze!!
R. R.

Hello,

als langjährige, treue Besucher Ihrer Theatervorstellungen haben wir uns sehr gefreut, dass wir bei der Verlosung des Theater-Rätsels zwei Eintrittskarten gewonnen haben. Wir besuchen Ihre Vorstellungen meistens mit 6 – 8 Freunden und hören dann am Ende doch manchmal recht unterschiedliche Meinungen. Dieses Mal waren alle restlos begeistert. Ein unterhaltsamer und unbeschwerter Abend mit Angriff auf die Lachmuskel, das tut gut. Unfrieden, Gewalt, Probleme, Hunger, Seuchen usw. – das hört man jeden Abend in der Tagesschau, da ist so etwas Humorvolles dann der richtige Ausgleich. Die Auswahl des Stückes haben Sie wieder sehr gut getroffen. Es muss wirklich nicht immer das alte Klischee – Bayern kontra Preußen – sein. Machen Sie weiter so! Vielen Dank und auf Wiedersehen im Herbst.

E. u. H. H.



Die Abteilungen stellen sich vor

Heute: Die Basketballe



AR: Anthony, es war ja gar nicht so einfach, einen passenden Termin zu finden.

AT: Ja, seitdem ich mein Praktikumsssemester mache, ist die Zeit noch knapper geworden, aber es hat ja geklappt.

AR: Viele Leser werden sich jetzt wundern, warum dieser Beitrag relativ weit vorne in der Vereinszeitung steht. Nachdem leider aufgrund von Missverständnissen bei der letzten Ausgabe der Startschuss mit der Theaterabteilung etwas fehl bzw. nach hinten ging – die »Vorstellung« erschien im Rahmen des Abteilungsbeitrags – hole ich noch einmal ganz kurz aus. Die Abteilungen nutzen das Medium Vereinszeitung ganz fleißig, um über Aktivitäten, Erfolge und sonstige Ereignisse zu berichten. Dabei bleibt – verständlicherweise – das Alltagsgeschäft außen vor. Aber gerade dieses Alltagsgeschäft hat es in sich. Was läuft in der Abteilung gut, was nicht so gut, warum gibt es da und dort Probleme, wo drückt der Schuh, mit welchen Sorgen wird man konfrontiert – ich zähle da bewusst nur einige Beispiele auf. Und aus diesem Grund – so die Zielsetzung – soll jeder Abteilung im Rahmen der Vereinszeitung ein »zusätzliches« Forum eingeräumt werden. Als zweite Abteilung seid nun Ihr dran. Ich springe gleich mitten hinein. Die Abteilungsleitung bleibt in Familienhand.

AT: Ja, vorher war es meine Schwester, die sich die Zeit nahm, sich um die Abteilungsbelange zu kümmern.

AR: Warum hat sie das Amt niedergelegt?

AT: Ihr Medizinstudium wird immer zeitintensiver – da wird es einfach zu eng, auch für jemanden, der sich ständig engagiert, egal, worum es geht.

AR: Fiel ihr der »Abschied« schwer?

AT: Ich denke mal nicht, denn sie wusste ja, an wen sie das Amt übergibt. Außerdem kann ich ja weiterhin auf sie als Stütze bauen. Hier und da kann sie mir schon so einige Tipps geben, wie ich was besser machen kann.

AR: Dann ist sie ja dem Verein noch verbunden!

AT: Ja, aber auch als Schiedsrichterin und natürlich Spielerin in der 1. Damenmannschaft unterstützt sie uns immer noch, den Spielbetrieb am Laufen zu halten.

AR: Was hat Dich bewogen, das Amt zu übernehmen?

AT: Naja, Du kennst das ja, wie es ist, wenn Ehrenämter zu vergeben sind. Da herrscht immer ein ganz großer Andrang. Du weißt, wie ich das meine. Und dann habe ich mir gedacht, dass nach 15 Jahren Vereinszugehörigkeit und diverser Posten – u.a. Pressewart, Schiedsrichter, Trainer und natürlich Spieler – nun auch mal was anderes interessant wäre. Und dieses Amt ist etwas anderes, es geht nämlich um alle Basketballe und nicht nur um einen kleinen Teil der Abteilung.

AR: Wie führst Du Dein Amt?

AT: Da ich, wie eingangs schon erwähnt, nebenher mit meinem Elektrotechnik-Studium auch etwas gestresst bin, versuche ich regelmäßig, kleinere Aufgaben wie zum Beispiel Spielerpässe organisieren o.ä. zu machen. Hin und wieder kann das Amt aber auch mal längere Zeit in Anspruch nehmen. Dann muss man wirklich mal eine Stunde oder mehr aufwenden, zum Beispiel bei der Etatplanung für die neue Saison. Da merkt man doch, was alles zusammen spielt. Bei diesem Zeitaufwand bin ich meinen Trainern sehr dankbar, dass sie wirklich alle selbstständig und zuverlässig alles ihre Mannschaften betreffende machen. Klar, hin und wieder muss ich helfen, aber das ist wohl selbstverständlich.

AR: Treffen sich Abteilungsleiter und Trainer?

AT: Ja, bei den Abteilungsversammlungen, die bei Bedarf stattfinden und bei denen wir allgemeines wie die Saisonplanung, Trainingszeiten und andere aktuelle Punkte besprechen und organisieren. Öfter trifft man sich aber auch nach den Trainings zum gemütlichen Beisammensein. Da tritt der Basketball dann eher in den Hintergrund, auch wenn er meistens doch das Hauptthema bleibt.

AR: Wer legt fest, wie die Abteilung ausgerichtet wird?

AT: Als Katrin Seitz Abteilungsleiterin war, wurde darüber diskutiert, ob es in Richtung Leistungs- oder Breitensport gehen soll. Damals fiel die Entscheidung zugunsten des Breitensports und wir versuchen, dieses Ziel auch so gut wie möglich im Auge zu behalten. Wir wollen den Basketball-Sport allen Interessierten ermöglichen und jeder, der daran Spaß hat, soll mitmachen können. Daneben brauchen wir auch leistungsorientierte Ziele. Denn ohne diese würden die meisten wohl nur rumzocken, was aber eher als Streetball bezeichnet wird, und wir spielen halt richtig Basketball.

AR: Wie findet Ihr Trainer?

AT: Tja, das ist wirklich kompliziert. Die meisten sind

Spieler oder langjährige Vereinszugehörige, die sich für den Verein zusätzliche Zeit nehmen und dann eine Jugendmannschaft übernehmen. Meistens klappt es, dass wir für alle Mannschaften einen Trainer finden.

AR: Wenn dann doch einer weggeht?

AT: Das bedeutet immer Arbeit, vor allem Überzeugungsarbeit. Dann muss der Trainerwart bzw. zur Zeit ich selber ran. Am besten ist, man fragt einfach mal in die Runde, zuerst bei den Senioren-Mannschaften. Hier gibt es einige erfahrene Leute, die gerne etwas machen. Aber auch die U18 Spieler und Spielerinnen engagieren sich hier schon. Wichtig ist, dass man immer auf dem Laufenden ist und sich rechtzeitig kümmert. Leider klappt das nicht immer, wie zum Beispiel momentan bei den U 18 Mädels.

AR: Du gibst mir das Stichwort für meine nächste Frage: Wie sieht es bei Euren Mädels aus?

AT: Das Problem ist einfach mangelnde Öffentlichkeitsarbeit und fehlende Begeisterung für Basketball im Allgemeinen. Es gibt zwar viele Kinder, die ein zwei Mal vorbeischauen, dann aber nicht mehr kommen, weil es nicht ganz so einfach ist, in diesen Sport hinein zu finden. An den Schulen kommt Basketball leider meistens viel zu kurz und von den Medien kommt seit Jahren nichts, höchstens einmal eine kurze Randnotiz. Im weiblichen Jugendbereich ist es besonders extrem: Zum einen ist Basketball mittlerweile nicht mehr der ganz körperlose Sport, zum anderen gibt es einfach viel weniger Mädels, die es hierher zum Basketball zieht.

AR: Eure Zusammenarbeit mit der Schule – im Sendlinger Anzeiger erschien darüber erst vor kurzem ein sehr interessanter Artikel – ist doch ein gangbarer Weg!

AT: Ja, ich bin sehr froh, dass die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Fürstenried West so gut klappt. Man muss aber halt auch erst einmal eine Lehrerin

finden, die so etwas macht und uns so unterstützt. Interessant ist aber der Wandel in den letzten Jahren. Als ich selber noch an der Schule war, fing es mit einer Schulmannschaft bei den älteren Jungs und Mädels aus den 11.-13. Klassen an. Damals bestanden die Mannschaften aus den Vereinsspielern. Heute sind die Mannschaften viel jünger, meist aus den 5.-7. Klassen, und bestehen nur im Kern aus drei, vier Vereinsspielern. Die anderen spielen zum ersten Mal Basketball und kommen dann zum Verein. Also genau andersherum wie zu meiner Schulzeit. Ich hoffe, dass wir die nächsten Jahre so weiter arbeiten und vielleicht noch eine weitere Kooperation auftun können. Man muss den Kindern die Möglichkeit zeigen, dann finden sich auch immer wieder neue Mitglieder.

AR: Basketball tut sich da in der öffentlichen Wahrnehmung etwas schwer, oder?

AT: Allerdings. Das liegt wohl an der mangelnden Popularität des Basketballsports hier in Deutschland allgemein. Anders als beim Fußball oder Handball gibt es wenige deutsche Talente und auch in den Medien wird kaum über Basketball berichtet. Deshalb bin ich über die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium sehr glücklich. Zusätzlich versuchen wir aber auch Werbung in den lokalen Zeitungen zu machen. Hin und wieder sollte in diesen etwas Interessantes oder Besonderes stehen, das die Leute über uns Basketballer informiert. Hier bieten sich zum Beispiel Heimspieltage oder wichtige Siege oder Gewinn der Meisterschaft als Aufhänger an.

AR: Apropos Spieltage – wer macht das, wer kümmert sich darum? Wer schreibt die Spielberichte während des Spiels?

AT: Auch hier habe ich fleißige Helfer. Der Schiedsrichterwart kümmert sich um die Hallentermine und Heimspieltage sowie um die Einteilung von vereinseigenen Schiedsrichtern im Jugendbereich. Die Mannschaften selber betreuen die Mannschaftsverantwortlichen aus den einzelnen Teams. Bei jüngeren Mannschaften sind das meistens die

Exklusive Haarpflege
und
gekonnte Frisuren
sind
unser Erfolg

SALON
JUTTA 

Unsere Spezialität:
Beste Haarkoloration,
von
Meisterhänden
ausgeführt

Königswieser Straße 106 · (089) 75 32 26 · 81475 München

Geschäftszeiten: Di, Mi und Fr 8.30 bis 18.00 Uhr, Do 8.30 bis 20.00 Uhr, Sa geschlossen

Trainer und Trainerinnen. Sie sind es auch, die Berichte für die Zeitungen verfassen und Berichte schreiben.

AR: Die Schiedsrichtersuche innerhalb des Vereins gestaltet sich wahrscheinlich nicht einfach, oder?

AT: Im Prinzip das gleiche wie bei den Trainern. Fragen, ob jemand Lust hat. Manchmal wird einfach ein Spieler praktisch, ich sage mal, gezwungen. Nicht mit Gewalt, sondern einfach, weil er sich selber gar nicht bewusst ist, dass er diesen Job machen könnte. Bei Jugendlichen hat das zur Folge, dass andere freiwillig nachziehen. Viele machen einfach mit, weil sie was Neues machen wollen, manche aus Spaß und andere haben ganz neue Gründe. Wichtig ist vor allem die Unterstützung von den älteren Schiris. Ein aufmunterndes Wort nach einem ersten Spiel bewirkt Wunder, Tipps und manchmal klare Verbesserungen helfen dann auch wirklich, besser zu werden.

AR: Zum Abschluss noch eine aus meiner Sicht heikle, weil politische, aber doch wichtige Frage: Merkt Ihr das G-8?

AT: Ja. Die Kinder sind viel mehr eingespannt und haben viel weniger Zeit. Die meisten haben nur Zeit, einmal die Woche zum Training zu kommen. Es gibt sogar welche, die ganz aufhören mussten oder zumindest pausieren. Diejenigen, die Zeit haben, sind wesentlich ich sage mal »aufgeladener«. Sie brauchen den Sport, um sich mal etwas anderem als der Schule voll zu widmen. Ich denke, dass es wichtig ist, den Kindern diese Möglichkeiten zu bieten, denn zum mentalen Ausgleich ist Sport eine der besten Möglichkeiten, wenn nicht sogar die Beste.

AR: Anthony, ich danke Dir dafür, dass Du Dir die Zeit genommen hast. Dein »Schlusswort« zeigt deutlich, dass wir im TSV Forstenried trotz aller zeitlicher Engpässe schauen müssen, den Kindern und Jugendlichen trotzdem eine Plattform für »ihren« Sport geben zu können. Ich wünsche Dir weiterhin viel Glück und Erfolg bei der Leitung der Basketballabteilung.

AT: Ich danke auch und wünsche eine gute Zeit.

Andi Rambach (AR) im Gespräch mit Anthony Teuber (AT)



Daniela Offner
Referentin
Jugendarbeit

läums und soll sowohl Jung als auch Alt viel Vergnügen bereiten.

In der Zeit von 10 Uhr bis 14 Uhr wird eine Menge geboten: Die Kinder können sich schminken lassen, ihre Treffsicherheit beim Torwandschießen erproben, erste Erfahrungen beim Tennis sammeln, sich beim Tauziehen messen und ihre Geschicklichkeit an verschiedenen Stationen unter Beweis stellen. Eine Attraktion besonderer Art wird der Riesenkicker werden, der viel Spaß verspricht. Jedes Kind, das den Parcours durchläuft, erhält zur Belohnung eine Medaille.

Die Schützengesellschaft Forstenried bietet wieder einen attraktiven Kinder-Biathlon an, auch die Freiwillige Feuerwehr Forstenried hat ihr Kommen mit einem Einsatzwagen angekündigt. Auftritte der Abteilungen Tae Kwon Do und der »Dance-Girls« werden das Programm abrunden.

Parallel dazu treten beim 3. Quattro-Ball-Turnier die Abteilungsmannschaften des TSV Forstenried – je 6 Erwachsene, davon mindestens 2 Damen – gegeneinander an, um festzustellen, wer bei Fuß-, Hand-, Bas-

ket- und Volleyball die Besten in seinen Reihen hat. Dabei sollen, so die Organisatorin und Vizepräsidentin für Sport, Bärbel Schranner, aber Spaß und die Möglichkeit, die »anderen« kennen zu lernen, im Vordergrund stehen.

Nach getaner Arbeit rufen zur Feier des Tages ein, zwei, drei Fässchen Freibier, damit der runde Geburtstag gebührend gefeiert werden kann.

Wir hoffen, dass das Wetter mitspielt und viele Sportbegeisterte den Weg auf die Bezirkssportanlage finden werden. Bei Regen muss die Veranstaltung leider entfallen.

*Daniela Offner
Referentin Jugendarbeit*



Bärbel Schranner
Vizepräsidentin
Sport

80-Jahre TSV Forstenried – Großes Sport- und Spielfest

Am Sonntag, den 24. Juni 2007, veranstaltet der TSV Forstenried wieder sein großes Sport- und Spielfest an der Bezirkssportanlage Graubündner Straße 100.

Das Fest steht heuer ganz im Zeichen des 80-jährigen Vereinsjubi-

*Bärbel Schranner
Vizepräsidentin Sport*

Simultanschach-Turnier mit dem Großmeister Stefan Kindermann



Stefan Kindermann, Schachgroßmeister

Das ist Abwechslung pur: Am Vormittag den Körper beim Sport- und Spielfest in Schwung und danach die Gehirnzellen auf Touren bringen. Wo es so etwas gibt? Bei der am 24.06. 2007 ab 14 Uhr vorgesehenen Simultanschachveranstaltung auf der Sportanlage Graubündener Straße 100. »Gegner« wird der Schachgroßmeister Stefan Kindermann sein.

Was versteht man unter einer Simultanveranstaltung?

Einer spielt gegen mehrere gleichzeitig, d.h. er geht von Brett zu Brett und tätigt an jedem Brett jeweils einen Schachzug. An diesem Tag haben TSV-Mitglieder und Nicht-Mitglieder die Möglichkeit, sich zu messen – eine einmalige Gelegenheit, gegen einen Weltklassespieler anzutreten.

Stefan Kindermann ist seit 1988 Schachgroßmeister, neunmaliger Deutscher Mannschaftsmeister und vielfacher Pokalmeister mit Bayern München, 1992 Europapokalsieger, 1996 deutscher Pokal mit Werder Bremen, Deutscher Vizemeister 1996, 1997 WM-Teilnehmer und 1999 deutscher Vizemeister im Schnellschach.

Großmeister ist nach dem Weltmeister der höchste Titel, der vom Weltschachbund FIDE vergeben wird,

etwa vergleichbar einem Professor im akademischen Bereich. Derzeit gibt es auf der Welt in etwa 900 Großmeister. Um diesen Titel zu erlangen,

2 Stunden den interessanten Ausführungen von Frau Bühl folgen. Ebenso erfolgreich verlief die zweite Begehung im Süddeutschen Verlag.

Nun aber zu den neuen Aktionen.

Beim Rundgang Univiertel haben wir auch vor dem **Georgianum** Halt gemacht und es hat unsere Aufmerksamkeit geweckt. Das Georgianum ist ein Priesterseminar. Dort befindet sich eine Kunstsammlung, zusammengetragen aus Kirchen und Klöstern – wertvolle Bilder, Bücher, Kelche und dergleichen – es ist nicht leicht, dort eine Führung zu bekommen, aber wir haben eine, am **Montag, 16. Juli 2007 um 14.30 Uhr**. Treffen werden wir uns an der U-Bahn-Haltestelle Universität oben stadt auswärts.

Nachdem die Stadt in den nächsten Monaten sicher wieder sehr gut besucht sein wird, habe ich gedacht, wir fahren aufs Land. Die S 6 bringt uns am **22. August 2007** nach **Aying zu einer Brauereibesichtigung mit Bierprobe**. Die Abfahrt an der U-Bahn Forstenrieder Allee ist um 13.28 Uhr, treffen werden wir uns bereits um 13.00 Uhr. Weiter geht's am Marienplatz um 13.51 mit der S 6 und um 14.28 Uhr sind wir in Aying. Die Führung beginnt um 15.00 Uhr und anschließend wollen wir bestimmt noch einen kleinen Einkehrschwung machen. Die Fahrt nach München machen wir einfach wenn wir lustig sind.

Bitte melden Sie sich wie gewohnt in der Geschäftsstelle an.

Übrigens, unser Stammtisch ist jeden 1. Dienstag im Monat in der Vereinsgaststätte.

Viele Grüße bis bald

Inge Harlander-Hertel



Inge Harlander-Hertel

Referentin
Senioren

Liebe Mitglieder,

ein bisschen hatte der Wettergott doch mit uns ein Einsehen. Unsere Führung im Univiertel war nur am Anfang von ein, zwei dunklen Wolken gestört, doch dann konnten wir über

Veranstaltungen und neue Kurse

Veranstaltungskalender

24. Juni	10 – 14 Uhr	Sommerfest mit Quattro-Ball-Turnier auf der Bezirkssportanlage
16. Juli		Führung durch das Georgianum (Frau Harlander-Hertel)
19. Juli	18 Uhr	Sportabzeichenabnahme BSA Graubündener Str. 100
22. August		Fahrt nach Aying zur Brauereibesichtigung (Frau Harlander-Hertel)
20. September	18 Uhr	Sportabzeichenabnahme BSA Graubündener Str. 100
3. November		Rock'n'Roll Deutschland Cup in Gräfelfing (Ausrichter: TSV Forstenried)

Nordic-Walking

Neue Kurse 2007

Das Gehen mit Spezialstöcken macht aus dem klassischen Walking ein Ganzkörpertraining, bei wirksamer Entlastung der Gelenke und der Wirbelsäule. Mit der **richtigen Technik** schafft man es, 90% der gesamten Körpermuskulatur einzusetzen und nebenbei Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich zu lösen. **Die Teilnahme lohnt sich!**

Kurse:	ab 18. Juni 2007	6 x Montag	20.00 - 21.30 Uhr
	ab 19. Juni 2007	6 x Dienstag	09.00 - 10.30 Uhr
	ab 22. Juni 2007	6 x Freitag	19.00 - 20.30 Uhr
	ab 25. Sept. 2007	6 x Dienstag	09.00 - 10.30 Uhr
	ab 13. Okt. 2007	6 x Samstag	10.00 - 11.30 Uhr

Kursleitung: Monika Maier (Tel. 7556524)

Kursgebühr: Mitglieder € 20,00 Nichtmitglieder € 40,00

Viele Krankenkassen erstatten die Kursgebühr ganz oder teilweise.

Ort: **Forstenrieder Park** (Pflanzen-Ries)

Zahlung: bei Anmeldung in der Geschäftsstelle (Tel. 74 50 24 52)

Stöcke werden vom Verein gestellt!

Für Nichtmitglieder besteht keine Haftung durch den Verein bei Teilnahme.

WANTED:

Volleyballnachwuchs!



Bist du männlich?

Im Alter von 15 bis 19 Jahren oder Jahrgang ca. 88 – 92?
Hättest du gerne eine kompetente und auch noch nette Übungsleiterin?
Und (die Jungs die ich schon habe überlesen dieses jetzt bitte):
ein paar größere, von denen du dir etwas abschauen kannst?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Unsere Trainingszeiten: Montags von 16 bis 17.30 Uhr Kön (große Halle links)
Dienstags 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr GFW Halle 4 (unten)

Komm zum Schnuppern– wir schlagen nur ein bisschen,
beißen aber nicht!

Und noch ein paar hoffnungsfreudige Worte an die Mädels:
Sobald wir eine Halle haben geht es auch mit euch an den Volleyball.
Wenn ihr jetzt schon wisst, dass ihr da gerne dabei sein möchtet, freue ich mich über euren Anruf!

Ute von Milczewski Tel. Nr. 759 37 67

Come on girls, let's play Basketball again.



Mo. 18:30-20.00 GFW Halle 2

Wir suchen zum Neuaufbau einer weiblichen Jugendmannschaft
Basketball begeisterte Mädchen, ob groß ob klein
der Jahrgänge 1990-1993
Kommt einfach vorbei und trainiert und spielt mit.



Weitere Info Rainer Herold 089/7554810

Rock 'n' Roll Deutschland Cup 2007

Im letzten TSV Aktuell haben wir von unserem Vorhaben ein Rock'n'Roll-Turnier auszutragen berichtet, an dieser Stelle möchten wir weiter dazu aufrufen uns tatkräftig zu unterstützen.

Einige unserer Eltern engagieren sich enorm und konnten bereits wichtige Sach- und Geldspenden für uns organisieren.

Was uns jedoch trotz der fleißigen Helfer immer noch fehlt, ist ein großer Sponsor für Getränke oder eine finanzielle Spritze.

Wer also noch einen Kontakt kennt und meint, da würde es sich lohnen mal nachzufragen, der wende sich bitte an Matthias unter matthias@rrtanz.com oder 0171/47 90 725. Vielen Dank schon mal für die Infos und auch an alle Helfer.



GESCHÄFTS- STELLE



Florian
Scherbauer
Tel.: 74 50 24 52

Liebe Mitglieder,

um das Thema der allgemeinen Fitness der Deutschen und ihrer Kinder kommt in letzter Zeit keiner herum. Dabei wird auch über die Vorbildfunktion gesprochen. Ein Ansatzpunkt, der zum Nachdenken anregt. So haben doch sehr viele Forstenrieder und Fürstenrieder schon einmal bei uns als Kinder Sport getrieben und es hat ihnen Spaß gemacht. Eine super Zeit damals.

Doch es kam die Pubertät und dann wackelte die Sportbegeisterung mehr und mehr. Das gilt natürlich auf keinen Fall für alle Personen, aber sicherlich für mehrere, die bei uns in der Geschäftsstelle hereinkommen und nun das passende Angebot für ihren Nachwuchs suchen. Es ist unsere Aufgabe und die der Eltern, dafür zu sorgen, dass die Kinder im »Pubertäts-Loch« ihre Sportbegeisterung nicht verlieren. Es bleibt dabei: der Sport hilft, Grenzen zu überwinden, Aggressionen abzubauen, Teamfähigkeit zu erlernen und gesund zu bleiben. Meine persönliche Beobachtung im Laufe meiner Arbeitsjahre im Sportbereich war und ist, dass die Sportbegeisterung der Eltern auch auf die Kinder übergeht. Dabei meine ich mit Sportbegeisterung nicht, den ganzen Nachmittag vor dem riesigen Flachbildfernseher bei Sportübertragungen zu verbringen und die Profi-Sportler zu kritisieren, während die zweite Chips-Tüte geöffnet wird. Es geht um die eigene Aktivität der Erwachsenen angepasst an Alter und persönliche Kondition. Eltern müssen keine Übersportler oder Idole körperlicher Fitness sein. Es geht vielmehr um Spaß an der Bewegung und an

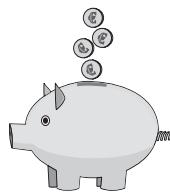
der Anstrengung. Als Mitglied unseres Vereins kennen Sie natürlich das schöne Gefühl nach dem Tennisspiel, dem absolvierten Ballsport-Match, der Gymnastikstunde oder nach der Ankunft auf dem Berggipfel.

Bewegung gemeinsam mit Kindern ist ein wirksames Anti-Lange-weile-Mittel, das Kinder von Natur aus gerne annehmen, denn eigentlich können sie von sich aus gar nicht anders, als sich täglich in größerem Umfang gerne auszutoben. Zudem trainiert die Bewegung die unterschiedlichen Gehirn-Areale (vgl. Renate Zimmer »Toben macht schlau«), was eine bessere Konzentrationsfähigkeit nach sich zieht. Der Sport bringt nur Vorteile für unsere Kleinen und da die Eltern nicht immer Zeit haben, um gemeinsam mit ihren Kindern Sport zu treiben, sollten sie am besten ihre Kinder bei uns anmelden. Selbst für den Grundbeitrag für Kinder und Jugendliche von gerade mal 5,50 € monatlich gibt es schon eine Menge zu erleben. Schnupperstunden sind fast immer möglich. Fragen Sie uns in der Geschäftsstelle danach. Gleiches gilt für Erwachsene: wir haben ein vielfältiges Freizeitsportangebot, das Sie gerne einmal testen können (bei Schnupperstunden besteht kein Versicherungsschutz).

Wir beraten Sie gerne und suchen für Sie das passende Angebot heraus.

Ihr
Florian Scherbauer

UNSERE SPENDER



AST GmbH

Kurt Schäffer jun.

DS Spedition GmbH

Millhaus GmbH

Walther Hertel

**Allen Spendern sagen wir
ein herzliches Vergelt's Gott!**

**Für die Zuschüsse im
vergangenen Jahr bedanken
wir uns beim**

Freistaat Bayern



**und bei der
Landeshauptstadt
München**



Beitragsermäßigung

Studenten, Schüler, Azubis, ZDL, Grundwehrdienstleistende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr können für das 2. Halbjahr 2007 gegen Nachweis eine Beitragsermäßigung erhalten. Nachweise sind bis 22. Juni 2007 in der Geschäftsstelle einzureichen.

Vielen Dank für's Helfen!

Beim Versand der Vereinszeitung haben uns im März unterstützt:

Inge Harlander-Hertel, Ingrid Sauter, Brigitte Rudolph, Rita Pfeffer, Helma Ullmann, Ingrid Wohlrab, Manfred Timmer, Georg Hauth und Manuel Ambrozy.

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott!

Florian Scherbauer und Irmgard Ambrozy

Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen herzlich die Stadtsparkasse München und die Weight Watchers als Inserenten in unserer Vereinzeitung!



BASKETBALL

Abteilungsleiter: Anthony Teuber
Tel.: 7 55 96 07

Neues bei den Basketballern

Das war jetzt meine erste Saison als Abteilungsleiter und ich möchte mich bei allen fleißigen Helfern und allen, die geholfen haben bedanken. Ohne sie hätte wäre es nicht halb so gut gelaufen. Es gab wirklich keine nennenswerten Probleme, die nicht lösbar gewesen wären. Das hat mir den Einstieg sehr erleichtert und freut mich auch sehr. So kann es weiter gehen.

Nach den Pfingstferien startet dann auch offiziell die neue Saison. Ab dann gelten die neuen Trainingszeiten! Wir haben dann auch wieder ein Training für die Mädels unter 18 Jahren mit einem frischen Trainer. Des Weiteren werden wir wohl in jeder Altersklasse mit mindestens einer Mannschaft im Spielbetrieb vertreten sein. Ich wünsche viel Spaß bei der Saisonvorbereitung und viel Erfolg für die neue Saison!

Die Abteilungsleitung

Ja.... also... ich... ähhhh... jetzt hab ich's wieder vergessen...

So oder ähnlich beginnen meine einen oder anderen Sätze öfter mal im Training. (Ich weiß, ist bestimmt noch niemandem aufgefallen...) Und natürlich hatte ich bis vor Kurzem ein Spieiiitzenthema für diesen Artikel – bis ich es wieder vergessen hatte. Leider. Denn dann wäre dieser Bericht natürlich DIE Sensation geworden (»habt ihr schon gehört?«), was für die Lachmuskeln, was Süßhaftes und Herzhaftes sozusagen, für Leib und Seele, wie gesagt: wäre.

Aber was auf alle Fälle, wenn auch im anderen Sinne, unser Herz erfreut hat: unser Spiel am 17.3.07 in Dachau: **SIEG** mit 42:45 Punkten. Oléeee!!! *Luftsprünge-mach*

Das musste danach natürlich gebührend gefeiert werden (Details werden hier nicht veröffentlicht, aber wer uns Damen kennt, weiß, dass wir feiern können).

Leider gibt es auch traurige Nachrichten: Jackie verlässt uns, um ihr Glück anderweitig zu erreichen: wir wünschen ihr natürlich alles Gute und dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen, aber: wir vermissen dich schon jetzt!! (Auch übliche Frage: können wir dich zwingen, hier zu bleiben? *schnief*)

Jürgen möchte als Trainer und Onkel aufhören, doch bis die Trainerfrage beantwortet ist, gibt es hier keine Infos (Onkel Jüüüürrrschen, Verwandtschaft kann man sich nicht raussuchen:) Aber natürlich bedanken wir uns schon jetzt für die langjährige Zusammenarbeit, dass du auch quirlige Mädels und jegliche Partysituationen stets gelassen gemeistert hast und (fast) immer Herr der Situation geblieben bist (im wahrsten Sinne des Wortes). Wir hoffen, wir haben dir nicht allzu viele graue Haare wachsen lassen. Auch haben wir ein paar Neuzugänge, die – meines Erachtens – bereits im letzten Artikel erwähnt wurden. Die möchte ich hier nochmals ganz herzlich begrüßen. Falls ich irgendwas oder irgendwen vergessen habe: sorry, war keine Absicht.

Zum Schluss will ich noch was ga-aanz Wichtiges sagen: Mädels, ich freu mich tierisch auf die neue Saison mit euch, und auf etwas, was in immer greifbarere Nähe rückt: Wien mit euch! Also, an alle Spielsystem-verweigerer, lassen's wir (mal wieder) krachen, wir machen sie alle platt, sei es auf dem Feld mit dem Ball oder abseits mit Wobu, Woki, Wopfel oder Sonstigem. Heißt alle Wolperdinger willkommen! Wien, Wien, wir fahren bald nach Wien!

Spielen wir jetzt?

Cornelia Becker

Damen 2

Wieder einmal sitze ich vor meinem PC und versuche, mich zu erinnern

und etwas zu Papier zu bringen. Allerdings bin ich wohl schon wieder mal älter geworden und leichte Erinnerungslücken machen sich bemerkbar. Daher kann ich zu dieser Saison nur schreiben, dass wir uns wieder ein Jahr in der Kreisliga behaupten konnten und den Klassenerhalt geschafft haben.

Was mir hingegen viel besser in Erinnerung geblieben ist, sind zum Beispiel die leckeren Schinkennudeln bei unserer Spielerin S1 – vielen Dank. Mein Dank gilt auch unserer Spielerin S2 die zwar nicht gespielt hat, dafür jedoch etwas für den Nachwuchs im Damenbereich getan hat. Schön füttern, damit sie schnell auf Center spielen kann. Und unvergessen ist auch die Party bei unserer Spielerin J. Sehr geniales Wetter und sehr leckere Getränke.

Und natürlich möchte ich auch unserem Trainer CK für die Nerven danken, die er im Umgang mit uns gezeigt hat. Ich hoffe, keinen vergessen zu haben und dass die nächste Saison noch besser wird.

Herren 1

Wir sind Dritter geworden und das als Aufsteiger. Ich glaube, das sagt alles über diese sehr erfolgreiche Saison. Vom Tabellenletzten vor drei Jahren, Abstieg und direktem Wiederaufstieg sich so in der Kreisliga durchzusetzen ist aller Ehren Wert und wurde auch entsprechend gefeiert.

Aber nach der Saison ist vor der Saison und das heißt, ab sofort geht es wieder ins Training mit neuem Ziel und das ist die Bezirksliga! Als Mannschaft haben wir beschlossen, dieses Ziel zu erreichen. Das heißt hartes Training und volles Engagement von allen. Dabei können wir dieses Jahr voll auf unseren Nachwuchs bauen, der uns schon diese Saison super unterstützt hat. Zudem wird es wohl auch wieder neue Gesichter geben, die uns tatkräftig unterstützen werden. Ich hoffe, dass wir mit Spaß und gutem Teamspirit unser neues Ziel erreichen werden.

Toni Teuber



Die U 10-Mannschaft

U10

Gestatten Sie, auch wir möchten uns endlich mal vorstellen. Wir sind (hi.v.li) Felix, Annalena, Dominik, Flamer, Lukas, (v.v.li) Martin, Luis, Christos, Moritz, Isabella. Dazu gehören auch Stephan, Leoni, Nelson, Julian und Maxi, die leider auf dem Bild fehlen. Wir sind alle zwischen 7 und 9 Jahre alt. Wir haben die gesamte Saison fleißig trainiert und viel gespielt. Jetzt ist es endlich soweit, wir haben unser allererstes Spiel gegen den ESV Staffelsee. Wir sind natürlich schon sehr aufgeregt und hoffen wie die Großen, dass wir gewinnen können und viel Spaß haben.

Da leider einige von uns die Mannschaft verlassen müssen und ab nächster Saison in der U12 trainieren, freuen wir uns natürlich immer über Mädchen und Jungs, die uns Montags um 17 Uhr im Training unterstützen.



Die U 12-Mannschaft

U12

Wir, die U12, haben auch in der Saison 2006/2007 wieder am Spielbetrieb teilgenommen. Wir hatten 12 Spiele, die inzwischen alle hinter uns liegen. Einige haben wir souverän und sicher gewonnen, in anderen haben wir mit viel Kampfgeist einen Sieg errungen. Und zum Schluss gab es auch diesem Jahr Spiele, in denen wir nur an Erfahrung und nicht an Punkten gewonnen haben, aber das haben wir nur getan um unsere Trainerinnen zu motivieren, uns für jeden Sieg zu belohnen.

Wir verabschieden uns von Armando, Dominik, Johannes und Jamaal, die ab nächster Saison in der U14 spielen.



Die U 18-Mannschaft

Liebe Jungs von der U20m,

erlaubt es mir ein letztes Mal, euch so zu nennen, kenne ich doch viele schon seit der U12. Obwohl ich meinen Rücktritt schon vor einem Jahr angekündigt habe, hat es mich sehr bewegt, als wir in der Halbzeit des letzten Spiels feststellen mussten,

dass wir die Mannschaft in der Form leider auflösen müssen. Vielleicht haben wir deswegen das Spiel auch noch knapp verloren. Ich danke euch für euer Vertrauen und die interessanten Jahre mit vielen spannenden Spielen. Ihr habt mir die Gelegenheit gegeben, diesen wunderbaren Sport noch mal ein paar Jahre hautnah erleben zu dürfen.

Spielt weiter Basketball!

Viele Grüße und herzlichen Dank an viele Eltern, die euch und mich unterstützt haben, vor allem auch als treue Fans oder bei Fahrten zu Auswärtsspielen.

Lieber Karl, du warst ein super Partner.

Alles Gute in jeder Lebenslage wünscht euch

Euer Willi

P.S.:
Lieber Willi,

(ohne rumsülzen zu wollen) wir werden dich sehr vermissen und wünschen Dir für die Zukunft alles nur erdenklich Gute.

Die gesamte Basketballabteilung



**SENIOREN-
WANDERN**

Leiter: Herbert Schmidbauer
Tel.: 7 55 81 14

Liebe Wanderfreunde!

Die mäßige Beteiligung (nach dem derzeitigen Anmeldestand nur 37) für die erste und auch zweite Etappe unserer Wanderung mit Busanfahrt auf dem Schwäbisch-Allgäuer Wanderrweg hat mich bewogen, die Termine für die dritte und vierte Etappe jeweils auf den dritten Mittwoch im September und Oktober zu legen. Ich hoffe so, wieder einen höheren Teilnahmegrad (40 und mehr) erreichen zu können.

Nachstehend das Programm für alle Ganztagsmittwoche von Anfang Juli bis Ende Oktober:

4. Juli (2. BOB-Tour)

Warngau (A u. B) – Allerheiligen – Wall (Gasthof Mehringer) – Mangfalltalweg – Gmund (Konditorei – Café Wagner)

18. Juli (MVV-Tour)

Hohenkirchen-Siegertsbrunn (A) – Dürnhaar (B) – Forstwege – Egmating (Tannenhof) – Aying (Brauereischänke)

1. August (Neuried-Umrundung)

Maxhof – Forstenrieder Park – A: Elisen-Geräumt – B: Kraillinger Route – Jägerstern – Fürstenried West (Tennisalm) – Schloß Fürstenried – Forstenrieder Park – Maxhof (Maxhof-Gaststätte)

15. August (MVV-Tour)

Weßling – A: Altlinger Buchet – B: Dellring – Meiling (Landgasthof zum Sepperl) – Weßling (Café am See)

29. August (MVV-Tour)

Possenhofen (A) – Feldafing (B) – Uferweg am Starnberger See – Tutzing – Unterzeismering (Zum Bauerngirgl) – Ilkahöhe (nur A) – Tutzing (Café Richter in Planegg)

5. September (MVV-BOB-Tour)

Warnau (A u. B) – A: Tannholz – B: Großhartpenning – Kleinhartpenning (Schreinerwirt) – Holzkirchen (Café Franz)

19. September (3. Etappentour)

Traunried (A) – Kirch-Siebnach (B) – Ettringen (Gasthof Krone) – Tussenhausen (Café Berghof)

3. Oktober (MVV-Tour)

Taufkirchen (A) – Furth (B) – Kugler Alm – Grünwalder Forst – Deisenhofen (Gasthof Weißbräu) – Laufzorn – Deisenhofen (Weißbräu)

17. Oktober (4. Etappentour)

Tussenhausen – Mindelheimer Stadtwald – St. Anna (Waldrestaurant) – Schöneschach (B) – Hartenthal (A, Hartenthaler Hof)

31. Oktober (MVV-Tour)

Peiß (A) – Großhelfendorf (B) – St. Emmeran – Grubmühle – Kreuzstraße (Bartewirt) – Runde im Hofoldinger Forst – Kreuzstraße (Café beim Bartewirt)

Mit dieser langfristigen Vorschau wünscht Euch allen Kraft und Freude für viele schöne Wandertage das Wanderteam und Euer

Herbert Schmidbauer



**BAU + MÖBEL-
SCHREINEREI**
Meisterbetrieb

JOSEF SCHMID

◆ INNENAUSBAU
◆ REPARATUREN
Forstenrieder Allee 199
81476 München

**(089)
75 66 73**



ELEKTROROLL-STUHL-HOCKEY

Abteilungsleiter: Roland Utz
Tel. 7 21 14 81

Animals rücken auf Platz zwei vor!

Am 21. April war es soweit. Der dritte Spieltag der Elektrorollstuhlhockey-Bundesliga fand bei uns in München, in der Halle an der Gaißacher Straße statt. Da wir bis dahin in der Tabelle nur den dritten Platz belegtet, war die Motivation natürlich groß, uns zu verbessern. Auch wollten wir diesmal unseren Heimvorteil nutzen und den desolaten Eindruck aus dem letzten Jahr vergessen machen. Dies gelang uns im ersten Spiel einigermaßen. Essen wurde am Ende drei zu null besiegt. Aber wie immer taten wir uns am Anfang eines Turniertages schwer. Dies setzte sich auch im zweiten Spiel gegen Köln fort. Aber immerhin fuhren wir beim drei zu eins unseren zweiten Sieg ein. Dann wurde es richtig spannend. Im dritten Spiel trafen wir auf den Titelverteidiger aus Ladenburg. Unser alter Rivale hatte auch in dieser Saison noch kein Spiel verloren und führte die Tabelle souverän an. Da war die Motivation natürlich groß, das zu ändern. Beide Mannschaften spielten von Beginn an offensiv. Die Zuschauer gingen mit. Es war das beste Spiel des Spieltags. Wir verloren am Ende etwas unglücklich mit zwei zu drei, waren aber, unabhängig vom Ergebnis, mit unserer

Leistung durchaus zufrieden. Das setzte sich im vierten und letzten Spiel fort. Wir schlugen Bochum zwei zu null und eroberten damit den zweiten Tabellenplatz. Unser Ziel am letzten Spieltag wird sein, diesen Platz zu verteidigen. Denn durch vier Siege ist es Ladenburg gelungen, den Titel bereits vorzeitig zu verteidigen. Eine souveräne Leistung. Dazu herzlichen Glückwunsch. Doch auch wir können zufrieden sein. Nach den vorgegangenen Turbulenzen mit dem Rücktritt unseres Trainers aus persönlichen Gründen, brachten wir eine durchaus ansprechende Leistung. Einen großen Anteil daran hat Stefan Utz, der sich als Interimstrainer bis Saisonende zur Verfügung stellt.

Aus organisatorischer Sicht ist der Spieltag auch gut verlaufen. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Spieltags beigetragen haben.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an all die, welche uns mit Spenden unterstützen. Das AIR&STYLE Snowboard Team überreichte uns einen Scheck über 1500 Euro. Horst Fussek unterstützt uns mit 250 Euro. Von der DS Spedition bekommen wir 400 Euro. Noch Einmal Danke dafür. Das Geld wird dazu beitragen auch weiterhin einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs zu gewährleisten.

Das war es dann eigentlich – bis zum nächsten Mal

Holger Link



Unsere Elektrorollstuhlhockey-Mannschaft mit ihren Betreuern



FUSSBALL

Abteilungsleiter: Eckhard Graf
Tel.: 13 93 61 29

Fußball-Saison auf der Zielgeraden

Bei Reaktionsschluss geht die Saison der Fußball-Herren in die entscheidende Phase. Leider steht die Erste Mannschaft in der Tabelle auf einem Relegations- und die Zweite auf einem Abstiegsplatz. Aber noch sind zwei Spiele zu absolvieren, und wir hoffen natürlich, das Blatt zu guter Letzt wenden zu können!

Die A-Jugend hat bravourös den Verbleib in der Bayernliga gesichert. Der fünfte Platz in der Schlusstabelle ist um so höher zu bewerten, als dass schon seit einigen Wochen zahlreiche Spieler an die Erste Mannschaft abgestellt werden mussten, um dort überhaupt eine funktionierende Mannschaft aufzubieten zu können. Trainer Klaus Kuplent hat sich in dieser Hinsicht als echter Teamplayer erwiesen, dem das Wohl des Vereins stets ein höheres Gut war als der eigene, persönliche Erfolg: eine Einstellung, die wir uns schon bei manchem Trainer in der Vergangenheit gewünscht hätten.

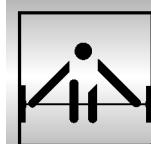
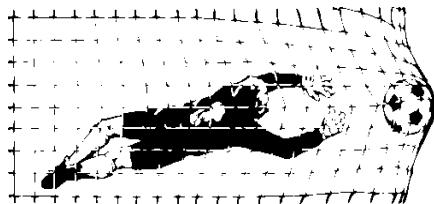
An dieser Stelle ein herzliches »Dankeschön!« vor allem auch an Wolfgang Maiwald, der sich uneigen-nützig in prekärer Situation der Ersten als Trainer zur Verfügung stellt! Egal, wie die Saison beendet werden wird: Unser »Wusch« vollbringt gerade eine große integrative Leistung, indem er zahlreiche blutjunge A-Jugendspieler an den Herrenbereich heranführt. In dieser Konsequenz hat es das in Forstenried noch nie gegeben.

Die B1 stand drei Spiele vor Saisonschluss bereits als Münchener Kreismeister fest. Und das ohne eine einzige Niederlage und mit nur einem Unentschieden. Wir wünschen viel Glück in den anstehenden Entscheidungsspielen um den Aufstieg in die Bezirksoberliga!

B2 und C1 haben mit Plätzen im gesicherten Mittelfeld der Kreisklasse bzw. Kreisliga ihre Saisonziele erreicht. Die C2 hat, trotz dünner Personaldecke, die Saison ordentlich über die Bühne bekommen. Leider ist die D-Jugend bereits in die Normalklasse abgestiegen.

Im Kleinfeld-Bereich ist ein konsequenter Neuaufbau eingeleitet worden. In Zukunft wollen wir hier nach dem Prinzip »Lieber Klasse als Masse« verfahren – zumal es immer schwerer wird, qualifizierte ehrenamtliche Trainer zu finden.

Ein voller Erfolg wiederum unser Talentsichtungstag! Insbesondere im Bereich von F- bis C-Jugend sind viel versprechende Zugänge fürs nächste Spieljahr zu verzeichnen. Auch Mädchen spielten vor, so dass es für die Formierung einer weiblichen D- oder C-Jugend (derzeit) gar nicht so schlecht aussieht. Der Anklang, den die Veranstaltung fand, ist nicht zuletzt einem prominenten Zugpferd zu verdanken: Christian Nerlinger, ehemals Bayern-Profi und Deutscher Nationalspieler, der aus der Jugend unseres Vereins hervorging. Danke Christian, du warst ein Magnet, der trotz schlechten Wetters viele junge Spieler in seinen Bann zog!



GEWICHTHEBEN

Abteilungsleiter: Georg Nerlinger
Tel.: 74 94 59 78

Versöhnlicher Saisonabschluss

Nach der selbst verschuldeten Niederlage im letzten Kampf der Vorrunde und dem damit verbundenen dritten Tabellenplatz, der Niederlage gleich zum Auftakt der Rückrunde gegen den späteren Meister folgten zum Ende dann doch noch zwei Siege. In der Abschlusstabelle rückten wir dadurch noch auf Platz zwei vor. Bemerkenswert ist dabei, dass wir mit 277,5 das beste Maximalergebnis und mit 238,9 noch den zweitbesten Durchschnitt aller sechs Mannschaften hatten. Die beiden letzten Kämpfe im Überblick.

Am 17. März konnten wir den **TuS Raubling** zu Hause deutlich mit 247,5 zu 203,9 Punkten besiegen und uns für die Niederlage in der Vorrunde revanchieren. Der Vorsprung nach dem Reißen betrug knapp 10 Kilo, der im Verlauf des Stoßens (seit je her die Stärke des TSV) kontinuierlich ausgebaut werden konnte. Der Sieg war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Alle Heber brachten ihre Anfangsgewichte sicher nach oben und legten somit den Grundstein für den Erfolg. Die Steigerungen waren wohl überlegt und die misslungenen Versuche konnten größtenteils nachgebessert werden. Relativ stärkster Heber war Georg Nerlinger, gefolgt von Dieter Frey und

»Kwang«, der mittlerweile auch schon seinen 25. Wettkampf im TSV-Dress absolvierte. Die wiederum zahlreichen Besucher konnten am Ende des Kampfes zahlreiche Saisonbestleistungen bestaunen. Armin Wimmer bei den Relativpunkten, Frank Lange im Stoßen und den Relativpunkten und »Kwang« in allen vier Einzeldisziplinen.

Die Leistungen im Einzelnen:

(Reißen/Stoßen/Relativ)

Kieu Tien Cuong 50/63/49,0; Lange Frank 60/96/13,0; Vogl Robert 80/122/27,5; Wimmer Armin 93/118/38,0; Frey Dieter 95/126/54,0; Nerlinger Georg 132/150/66,0; a.K. Gerhard Pöll --/95/9,1

Der letzte Kampf beim **KSC Attila Dachau**, der ursprünglich am 24. Februar stattfinden sollte, musste auf den 7. April verschoben werden, weil eine Gasleitung in der Turnhalle gebrochen war. Aber auch am Ostersamstag waren unsere Athleten stark und konnten die Begegnung mit 239,5 zu 223,5 Punkten für sich entscheiden.

Es begann allerdings recht nervenaufreibend. Zweimal scheiterte »Kwang« an der Anfangslast von 48 Kilo. Betreuer Gerhard Pöll erkannte den Grund und steigerte frech auf 50 Kilo, die dann glücklicherweise bewältigt wurden. Im Stoßen dann aber wieder eine solide Vorstellung und mit 52 Relativpunkten war »Kwang« der zweitstärkste im Team. Dieter Frey war als einziger ohne Fehlversuch und steuerte wertvolle 50 Punkte bei. Stärkster Heber war auch dieses Mal Georg Nerlinger mit 70 Punkten.

**echter service
zu fairen preisen.**

winterthurer straße 5 (sparkassenhochhaus)
81476 münchen
telefon 089_7558104
fax 089_7595563
www.sport-mayer-muenchen.de
sport-mayer@t-online.de



mitglied der
INTERSPORT®
GRUPPE

Robert Vogl erwischte in seinem 190. Wettkampf einen schlechten Tag und brachte leider nur seine Anfangslasten zur Hochstrecke. Anders dagegen Armin Wimmer, der trotz leichter Verletzung seine Saisonbestleistung im Reißen einstellte, ebenso Frank Lange im Stoßen und bei den Relativpunkten und auch »Kwang« im Reißen. Dieser erzielte sogar noch eine neue Bestmarke für diese Saison bei den Relativpunkten. Und auch Abteilungsleiter Georg Nerlinger hatte bei den Relativpunkten noch eine neue Saisonbestleistung. Im Reißen und Stoßen stellte er diese ein. Er gewann auch die interne Mannschaftswertung mit 384,0 Punkten (6 Kämpfe) vor Dieter Frey mit 296,8 Punkten (5 Kämpfe).

Die Leistungen im Einzelnen:

(Reißen/Stoßen/Relativ)

Kieu Tien Cuong 50/64/52,0; Lange Frank 65/96/13,0; Vogl Robert 80/120/25,5; Wimmer Armin 93/110/29,0; Frey Dieter 93/123/50,0; Nerlinger Georg 136/150/70,0;

Die Abschlusstabelle:

1. Platz: TSV Röthenbach,

8:4 Punkte, 1604,7 Kilopunkte

2. Platz: TSV Forstenried,

6:6 Punkte, 1433,6 Kilopunkte

3. Platz: TuS Raubling,

6:6 Punkte, 1322,6 Kilopunkte

4. Platz: KSC Attila Dachau,

4:8 Punkte, 1313,6 Kilopunkte

Drei Meistertitel

Wiederum sehr erfolgreich, wie schon in all den Jahren seit 2003, waren unsere Senioren bei den »Bayerischen Meisterschaften der Masters« am 23.-24. März in Regensburg. Drei TSV-Heber – drei Meister.

Einen bärenstarken Tag hatte »Kwang«. Ohne Fehlversuch stellte er im Reißen mit 50 Kilo seine Saisonbestleistung ein, erzielte mit 65 Kilo im Stoßen und 115 Kilo im Zweikampf zwei neue Saisonbestmarken. Nach 2004 und 2006 wurde er zum dritten Mal verdient und souverän Bayerischer Meister.

Seinen fünften Erfolg in Serie bei den Masters verbuchte **Georg Nerlinger**. Mit 133 Kilo im Reißen und 150 Kilo im Stoßen bewältigte er zwar leider wieder einmal nur jeweils seine

Anfangslasten, was aber letztendlich locker zur Titelverteidigung reichte. Dies war bereits sein 12. Titelgewinn auf Landesebene. Er ist diesbezüglich unangefochten die Nummer eins beim TSV.

Überrascht hat **Robert Vogl**. Im Gegensatz zu den Punktekämpfen, in denen er im Reißen stets mit sich und den Kampfrichtern auf Kriegsfuß war, verstummten sogar die Kritiker in den eigenen Reihen. Er zeigte drei tolle Versuche und stellte mit 88 Kilo eine Saisonbestleistung auf. Im Stoßen brachte er solide 125 Kilo zur Hochstrecke und wurde nach 2003 und 2005 zum dritten Mal unangefochten Bayerischer Meister

Für unsere Abteilung war es Titelgewinn Nummer 31, 32 und 33. Die zahlreiche Anzahl der letzten Jahre bzw. seit die Athleten altertechnisch zu den »alten Herren« zählen, ist schon fast beängstigend. 2006 waren es zwei Bayerische Meister und in den Jahren 2003, 2004 2005 und 2007 jeweils drei Titelgewinne. Beeindruckende Serie.

Die Leistungen im Einzelnen:

Kieu Tien Cuong in der Alterklasse 3 (45 bis 49 Jahre) bis 56 Kilo Körpergewicht.

50 Kilo Reißen, 65 Kilo Stoßen, 115 Kilo Zweikampf, 247,002 Sinclair-Punkte.

Georg Nerlinger in der Altersklasse 2 (40 bis 44 Jahre) über 105 Kilo Körpergewicht. 133 Kilo Reißen, 150 Kilo Stoßen, 283 Kilo Zweikampf, 330,565 Sinclair-Punkte.

Robert Vogl in der Altersklasse 3 (45 bis 49 Jahre) bis 105 Kilo Körpergewicht.

88 Kilo Reißen, 125 Kilo Stoßen, 213 Kilo Zweikampf, 286,676 Sinclair-Punkte.

Starker Nachwuchs

Mit einem Überraschungserfolg machte **Dominik Bosch** auf sich aufmerksam. Beim Frühjahrsturnier am 17. Februar in Eichenau konnte er in der Jahrgangsstufe 1995 vier Konkurrenten hinter sich lassen und belegte den **1. Platz**. Souverän wurde das Reißen ohne Fehlversuch absolviert. Abteilungsleiter Georg Nerlinger, der unseren »Youngster« ausgezeichnet betreute, legte die Gewichte sowie

die Steigerungen genau fest. Über die 28 und 30 Kilo erreichte er im dritten Versuch mit 31 Kilo eine neue persönlich Bestleistung. Das Stoßen fast ähnlich. Die ersten beiden Versuche ohne Probleme zur Hochstrecke gebracht. An 39 Kilo im letzten Versuch scheiterte er nur denkbar knapp. Der Lohn für diesen tollen Einsatz. Unzählige neue persönliche Bestleistungen (*) und der Platz auf dem obersten »Stockerl«.

Das konsequente Techniktraining spiegelt sich nicht nur in den bewältigten Lasten, die allesamt neue Rekorde für Dominik bedeuten, sondern auch in der Ausführung der Versuche. War die »Benotung« (**) anfänglich beim Weihnachtsturnier 2005 noch zwischen 3 und 4, verbesserte er sich bei den Südbayerischen Meisterschaften 2006 schon auf maximal 6,70, so war er dieses Mal in seiner Gruppe mit 7,76 im Reißen bzw. 7,60 im Stoßen der beste Techniker. Mit 218,86 Technikpunkten konnte er seinen schärfsten Widersacher vom ASV Neumarkt, der 209,76 Punkte erzielte, auf Rang zwei verweisen. Glückwünsche von allen Vereinskameraden. Weiter so Dominik.

(*) Die bis dahin bestehenden Rekorde von 23 und 31 Kilo wurden durch die lange Wettkampfpause (letzter Einsatz im Mai 2006) bereits im Training überboten.

(**) Ähnlich dem Eiskunstlauf gibt es aus einem Bewertungsbogen die Noten von 1 bis 10. Jeder Versuch wird gesondert von einem extra ausgebildeten 3-Mann-Kampfgericht bewertet. Die bewältigte Last und die Techniknote werden nach einer festen Formel ((Leistung/geteilt durch Körpergewicht x 50) + (Techniknote x 10)) ins Verhältnis gesetzt und am Ende ergeben sich die Gewichtspunkte. Die beste Punktzahl aus Reißen und Stoßen wird dabei addiert. Man will mit diesem System erreichen, dass das Erlernen der Technik sowohl für die jungen Athleten, als auch für die Trainer, im Vordergrund steht. Eventuellen Überbelastungen, für zu ehrgeizige Heber bzw. deren Betreuer soll vorgebeugt werden.

Nimmersatt

Für alle Heber bedeutete der letzte

Mannschaftskampf gegen Dachau das wohlverdiente Saisonende. Nur Georg Nerlinger ist weiterhin heiß und bestrebt, seine ohnehin schon bemerkenswerte Titelsammlung zu erweitern. Er nimmt noch an den deutschen (26. – 29.04. in Plauen / Sachsen) und an den oberbayerischen Seniorenmeisterschaften (09. 06. in Neuaubing) teil. Ergebnisse und Berichte in der nächsten Ausgabe.

Steinheben – Jahressieg abonniert

Schon standesgemäß ist Abteilungsleiter Georg Nerlinger der Jahressieger beim traditionellen Triumphator Steinhebe-Wettbewerb im Löwenbräukeller. Auch dieses Jahr ließ er seinen Gegnern keine Chance. Als Bester der Qualifikationen hob Georg als letzter Teilnehmer den 508 Pfund schweren Stein des Steyrer Hans auf seine persönliche Bestmarke von 59,7 cm. Bereits zum zwölften Mal (!) stand er auf dem obersten Platz des Siegerpodestes. In zweierlei Hinsicht zeigte er einen starken Auftritt. Zum einen die Leistung und zum anderen die Ausführung selbst. Auf halber

Höhe stoppte er, ließ sich eine Maß Bier geben, hielt den Stein nur noch mit einer Hand fest, prostete dem »Volk« zu, nahm einen kräftigen Schluck und wuchtete dann den Stein weiter nach oben und sicherte sich den Sieg. Der Saal tobte und Georg genoss seinen Auftritt und den Erfolg.

Bis zur nächsten Ausgabe

Bertram Burner

Die Leistungen im Einzelnen:

Dominik Bosch: Reißen 21 Kilo, Stoßen 31 Kilo, Sternlauf – 16,00 Sec., Dreisprung 4,20 Meter, Kugelschock 4,22 Meter.

Der Mehrkampf beinhaltet Disziplinen aus der Schwer- und Leichtathletik und setzt sich aus dem bekannten Reißen, Stoßen, und den neuen Übungen Sternlauf, Dreierhoppprung und Kugelschockwurf zusammen. Erklärung unten (*). In den drei Disziplinen der Leichtathletik, die aus Zeitgründen im Training noch etwas

hinten an stehen, waren die Werte noch nicht ganz zufriedenstellend. Hier fehlt es beiden noch an Explosivität und Biss. Anders dagegen beim Gewichtheben.

(*) Beim Sternlauf muss ein Parcours aus 4 Medizinbällen in einer vorgegebenen Reihenfolge abgelaufen werden. Ausgehend vom Startball läuft der Sportler jeden Ball an, berührt diesen deutlich mit der Hand und läuft jeweils zum Startball zurück. Es werden zwei Läufe durchgeführt.

Beim Dreierhoppprung werden beidbeinig drei unmittelbar aufeinanderfolgende Sprünge, ohne merklichen Halt zwischen den einzelnen Sprüngen, absolviert. Hier werden drei Durchgänge ausgetragen.

Beim Kugelschockwurf müssen die Athleten eine 3 Kilo schwere Kugel aus dem Stand beidhändig über den Kopf nach hinten werfen. Der Wurf erfolgt mit dem Rücken zur Wurfrichtung. Es kommen ebenfalls drei Durchgänge zur Austragung.

Schlank in den Sommer – aber richtig

Mai 2007. Nicht ohne Grund haben Diäten im Frühjahr Hochkonjunktur. Schließlich möchte jeder im Sommer am Strand eine gute Figur abgeben. Doch meist platzt der Traum von der schlanken Linie bereits nach kurzer Zeit, und die verlorenen Pfunde sind schnell wieder zugenommen. Damit das Wunschgewicht Wirklichkeit wird – und zwar dauerhaft –, ist ein ganzheitlicher Ansatz wichtig. Seit vielen Jahren bewährt hat sich das wissenschaftlich anerkannte Konzept von Weight Watchers.

Jetzt ist es besonders leicht mit der Abnahme zu starten. Die Tage sind wieder länger, die Sonne scheint und die Lust auf Bewegung an der frischen Luft, selbst nach einem anstrengenden Arbeitstag, steigt. Die Kombination einer ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung und einem ausreichenden Maß an Bewegung machen den Erfolg des Weight Watchers Konzepts aus.

In der Gruppe macht es am meisten Spaß. Ob im Verein oder im Bekanntenkreis, gemeinsam geht es leichter, man motiviert sich gegenseitig und ein oder zwei feste Termine in der Woche werden schnell zur Gewohnheit.

„Ich war ein regelrechter Bewegungsmuffel“, erklärt Doris M. (42) aus Forstenried, „dann habe ich mit Weight Watchers in 3 Monaten fast 15 Kilo abgenommen, immer unterstützt von meiner Treffen-Leiterin und meiner Nordic-Walking-Gruppe. Heute fühle ich mich pudelwohl in meinem ‚neuen‘ Körper und möchte auf meinen Sport nicht mehr verzichten.“

Wer sich das persönliche Projekt „gesundes Wohlfühlgewicht“ mit Ernährungs-umstellung und Bewegung allein nicht zutraut, bekommt eine große Portion Unterstützung bei Weight Watchers. In Forstenried stehen Ihnen gleich drei Termine und drei erfahrene Leiterinnen mit



Die drei erfahrenen Leiterinnen Elisabeth Schulz, Uschi Vierheller und Ingrid Forster (v.l.n.r.) haben selber erfolgreich mit dem Weight Watchers Programm abgenommen, zusammen stolze 67 (!) Kilo und freuen sich darauf Ihre Erfahrung an Sie weiter zu geben.

Rat und Tat und jeder Menge Motivation zur Verfügung: Mittwochs um 10.00, um 18.30 und Donnerstags um 19.00 finden im Bürgertreff ‚Treff und Tee‘ in der Forstenrieder Allee 65b wöchentliche Treffen statt. Wer sich bis zum 16.06.2007 für eine regelmäßige Teilnahme entscheidet, spart die Anmeldegebühr.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.weightwatchers.de.



HANDBALL

Abteilungsleiter: Peter Braun
Tel.: 7 91 21 36

Männliche D-Jugend

Schweren Herzens muss ich mich von meiner männlichen D2 der Saison 2006/2007 verabschieden. Das letzte Jahr war nicht nur lehrreich für die Jungs sondern vor allem auch für mich. Es ist gar nicht so einfach die ganze Organisation unter einen Hut zu bringen und das sollte ja eigentlich nur so am Rande laufen. Denn der Hauptfokus ist ja, erfolgreich Handball zu spielen und auch noch Spaß dabei zu haben. Als Trainer braucht man, neben dem Fachwissen, natürlich auch noch ein paar andere Dinge, wie z. B. Motivation, denn einen Teil muss man selber mitbringen und den anderen, überwiegenden Teil bringt einem die Mannschaft. Ich möchte mich wirklich bei Euch für dieses erfolgreiche Jahr bedanken (falls es jemand noch nicht weiß: Vizemeister BZK) und wünsche Euch viel Spaß und Erfolg in der C-Jugend mit dem Mani.

Es ist nicht leicht, sich von einer Mannschaft zu trennen, aber was einem wirklich darüber hinweg hilft, ist die Tatsache, dass es weiter geht. Und das tut es.

Die frisch aus der E-Jugend heraufgekommenen Jungs sind echte Klasse. Schon nach dem ersten Training war klar, sie wollen Leistung bringen. Ein paar waren mir schon vom letzten Jahr bekannt, da sie ja eigentlich schon fester Bestandteil der D-Jugend 2006/2007 waren. Und von den anderen bin ich auch sehr erfreut.

Nach einigen Wochen Training, unter besten Bedingungen, war es dann soweit und die Quali für die Bezirksoberliga stand vor der Tür. Mit sehr gemischten Gefühlen ging ich in dieses Turnier, denn als der jüngere Jahrgang hat man es halt nicht leicht und die Gegner, die uns ja davor schon zumindest namentlich bekannt waren, machten das Gefühl nicht un-

bedingt besser. Was dann noch unmittelbar dazu kam, bescherte mir eine wirklich nicht sehr geruhige Nacht: Zwei meiner Spieler fielen auch noch aus. Aber, wie es sich dann herausstellte, lief es dann doch besser als erwartet.

Die Quali begann zwar mit einer deutlichen Niederlage gegen den TSV Allach mit 3:19, aber das ließ die Jungs ziemlich unbeeindruckt, denn als ich sie nach dem Spiel fragte ob es ihnen Spaß gemacht hätte, haben sie alle mit »Ja!« geantwortet. Im zweiten Spiel bewiesen wir richtigen Kampfgeist und schlugen den TSV Milbertshofen mit 10:7. Als dann das dritte Spiel angepfiffen wurde, war sehr bald klar, dass wir unseren zweiten Sieg einfahren würden. Nach dem Halbzeitstand von 10:3 und dem Endstand von 23:6 ließen wir dem TSV Neubiberg zu keinem Zeitpunkt eine Chance, uns den Sieg streitig zu machen. Obwohl wir das letzte Spiel gegen den TSV Ottobrunn mit 10:14 verloren haben, war es unser – bis jetzt – bestes Spiel. Die Abwehrarbeit gegen die körperlich überlegen Ottobrunner ließ diese des öfteren wirklich verzweifeln und mit einer besseren Trefferquote würde das Ergebnis anders aussehen. Aber würde, hätte, sollte.... wir haben uns als Dritter für die zweite Runde qualifiziert und das ist das einzige was zählt.

Jungs ich bin wirklich stolz auf euch, aber Zeit um sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen bleibt uns nicht, denn um so zu spielen wie unsere Weltmeister ist es noch ein langer, harter Weg. Ich freue mich schon auf die nächste Runde und hoffe, beim nächsten Artikel von den Erfolgen berichten zu können.

Liebe Grüße

Euer Helmut

Weibliche C-Jugend

Da Wahnsinn! 2007 scheint unser absolutes Erfolgsjahr zu sein. Die Hallenrunde 2006/2007 haben wir nach 16 gewonnenen Spielen und einem Torverhältnis von 430:145 Toren als souveräner Meister beendet. Das Osterturnier in Schwabmünchen war zumindest gesellschaftlich gesehen ein voller Erfolg.

Und dann kam unser großes Abenteuer: die Qualifikation für die Bayernliga. Und mittlerweile weiß es ja fast jeder: wir haben es geschafft! Wir gehören in der nächsten Saison zu den acht besten Mannschaften der Jahrgänge 1993 und 1994 aus Südbayern.

In der ersten Qualifikationsrunde traten fünf Mannschaften gegenein-



Unsere C-Jugend-Mädchen (Bayernliga)

ander an und unser Minimalziel war der vierte Platz, der für ein Weiterkommen ausreichte. Ausgestattet mit neuen Trikots vom Sponsor Allianz Agentur Berger und Friemelt aus Neuried (auch von hier aus nochmals dankeschön!) gelang uns gegen den TSV Vaterstetten ein erfreulicher 15:12 Auftaktsieg. Im zweiten Spiel hatten wir gegen die Allgäuer Mädels vom TV Waltenhofen bis zur 9:6 Führung den nächsten Sieg vor Augen. Doch eine rote Karte für eine gegnerische Spielerin beschäftigte uns so sehr, dass nichts mehr ging. Tor um Tor holten die Waltenhoferinnen auf und gingen beim Stand von 14:9 als Sieger vom Feld. Die Überraschung des Tages gelang dann in der Begegnung gegen die SV-DJK Taufkirchen, gegen die wir beim letzten Aufeinandertreffen noch eine deutliche 15:23 Niederlage kassierten. Dank einer tollen Abwehrleistung und schöner Kombinationen im Angriff konnte ein 13:9 Sieg errungen werden. Das letzte Spiel gegen den noch sieglosen SC Freising ging klar mit 14:7 an uns. Der zweite Platz war mehr, als wir erhofft hatten.

In der nächsten Runde mussten wir nach Herrsching, wo wir auf die letztjährigen Bayernligisten aus Herrsching und Gröbenzell sowie auf die Mannschaft vom ASV Dachau trafen. Zwei Siege mussten her, um uns einen Platz in der höchsten Spielklasse zu sichern. Im ersten Spiel ließen wir den Mädchen aus Dachau keine Chance und gewannen deutlich mit 23:6. Gegen den haushohen Favoriten aus Gröbenzell strengten wir uns alle mächtig an und konnten lange mithalten. Erst kurz vor Schluss ließen unsere Kraft und Konzentration nach und Gröbenzell zog bis zum 13:9 Endstand davon. So war das letzte Spiel gegen Herrsching ein absolutes Endspiel um den zweiten Platz. Bis zum 9:8 konnte sich keine Mannschaft absetzen, doch dann gaben wir noch einmal alles und gewannen letztendlich verdient mit 17:11. Der zweite Platz wurde abends spontan bei Pizza und Spezi ausgiebig gefeiert.

Claudia Langenfelder

Rückblick männliche Jugend D 1

Wie schon in früheren Ausgaben berichtet, spielten wir die vergangene Saison in der höchsten Spielklasse dieser Altersgruppe.

Trotz erschwerten Trainingsbedingungen zu Saisonbeginn wegen gesperrter Turnhallen konnten wir die Hinrunde verlustpunktfrei beenden. Nun war natürlich unser Ehrgeiz geweckt und so wurde der Gewinn der Meisterschaft zum Saisonziel erklärt. Leider hatten wir aber in der Rückrunde Pech mit der Termingestaltung. So hatten nach dem 1. Rückrundenspiel Anfang Januar bis zum nächsten Spiel in der 1. Märzwoche 6 Wochen Spielpause. So gingen wir mit viel Anspannung in die letzten Spiele da es auch nicht möglich war, Trainingspiele zu organisieren, da ja alle anderen Teams im Spielbetrieb waren.

Wie die Jungs aber dann diese entscheidenden Spiele gemeistert haben, hat nicht nur mich als Trainer total überrascht. Es war, als wären alle unsere Gegner bei ihrer Leistung stehen geblieben und nur wir hätten uns erheblich verbessert. Lediglich die Mannschaft aus Taufkirchen überraschte mit einem technisch starken und beweglichen Angriffsspiel. Aber auch dieses Team hatte unserem druckvollen und temporeichen Spiel über die Spiellänge nichts entgegenzusetzen und verlor deutlich mit 10 Toren Differenz. Damit waren wir bereits vor den beiden letzten Spielen **»OBERBAYERISCHER MEISTER«**. Nun

galt es noch in den letzten beiden Spielen unsere weiße Weste zu behalten. Dies gelang uns auch souverän und so konnten wir die Saison am letzten Spieltag noch einmal mit einer Demonstration unseres Könbens abschließen. Gegen den Tabellenzweiten zeigten wir unsere Klasse und fegten den Gegner mit 35 : 15 vom Platz. Somit beendeten wir diese Saison **ohne Niederlage** und erzielten in 14 Spielen ein Torverhältnis von **375 : 227** Toren.

Im Anschluss an das Spiel wurde diese Meisterschaft zusammen mit unseren anderen Jugendmannschaften noch in der Halle ausgiebig gefeiert. Alle Spieler erhielten vom Verband eine Medaille und eine Urkunde. Dazu durfte jeder auch noch einen wohl verdienten Pokal entgegennehmen.

Natürlich bin ich als Trainer super stolz auf die Truppe. Es war ein tolles Jahr mit viel Spaß aber manchmal auch viel Stress. Aber dass sich eine durchwegs gute Trainingsbeteiligung auszahlt hat dieser Erfolg wieder einmal gezeigt. Einen großen Anteil an diesem Ergebnis hat natürlich auch unsere Abteilungsleitung und die Geschäftsstelle des Hauptvereins, die sich auch dieses Jahr wieder einmal übertroffen haben und uns wirklich super Trainingsbedingungen geschaffen haben. Vielen Dank an dieser Stelle für Euer Engagement.



Unsere Jungs von der D-Jugend

Männliche Jugend C 1

Nach dem oben berichteten Erfolg in der letzten Saison müssen sich die Jungs nun in der nächsthöheren Altersgruppe beweisen. Nur unser Michi Langenfelder darf noch zwei Jahre in der D-Jugend weiterspielen. Wir alle wünschen ihm auch hier tolle Erfolge und danken ihm, dass er uns im letzten Jahr so treu unterstützt hat.

Dieses Spieljahr stoßen wieder unsere älteren Mitstreiter Floh Zischka, Max Lange, Maximilian Birgmann, Benjamin Plechaty und Ronny Köhler zu uns. Außerdem verstärken uns bei der Quali noch der Benedikt Schreib, der auch im letzten Jahr schon ein paar Spiele bei uns ausgeholzen hat und Quirin Stury.

Nach reiflicher Überlegung haben wir diese Jugendmannschaft wieder in der höchst mögliche Spielklasse, der Qualifikation zur Bayrischen Oberliga/Landesliga angemeldet. Leider begann diese bereits am 15. April und so blieb uns nur sehr wenig Zeit, uns aufeinander einzuspielen. Zum Glück hat es uns der Verein wieder ermöglicht, auch in den Osterferien in einer Halle trainieren zu können. So fuhren wir mit wenigstens ein paar Trainingseinheiten in den Knochen zum 1. Turnier nach Haunstetten. Völlig im Unklaren darüber was uns erwartet war unsere Zielsetzung nur nicht Letzter zu werden und damit in die zweite Runde zu kommen.

Zu unserer Überraschung holten wir aber nicht wie erhofft einen Sieg, sondern gewannen 3 von vier Partien und zogen somit als Tabellenzweiter in die nächste Runde ein. Diese führte uns nach Simbach, wo es für uns wiederum galt, nicht Turnierletzter zu werden und damit »nur« Bezirksoberliga zu spielen. Aber auch in diesem Turnier schafften wir das Unmögliche und wurden wieder Zweiter. Somit war für uns nach der Auslosung der letzten Qualifikationsrunde bereits der Aufstieg in die Landesliga sicher. Doch nun wollten wir mehr.

Zum Erreichen der Bayernliga benötigten wir im letzten Turnier nur

noch zwei Siege. Voll motiviert fuhren wir nach Memmingen und verloren dort gleich das 1. Spiel gegen die sehr starken Herrschinger. Unsere letzten beiden Gegner aus Memmingen und Haunstetten hatten wir beide schon in einer der Vorrunden geschlagen und so war unsere Erwartungshaltung entsprechend groß. Mit diesem Gefühl der Überlegenheit gingen wir in die 1. Partie gegen Memmingen und gewannen dieses Spiel trotz schlechter Leistung sicher. Im letzten Spiel gegen Haunstetten ging es dann um alles. Bei Sieg Oberliga, bei Niederlage Landesliga. Leider spielten uns aber in dieser Partie die Nerven einen Streich. Wir spielten unsicher und zögerlich und vergaben so die Möglichkeit, uns gleich zu Spielbeginn deutlich abzusetzen. Nur durch Einzelaktionen konnten wir das Spiel eine Zeit lang offen gestalten bis wir kurz vor dem Halbzeitpiff mit 3 Toren in Rückstand gerieten. Erst in der 2. Spielhälfte konnten wir uns vom Druck befreien und aus unserer sonst so starken Abwehr heraus den kurzfristigen Gleichstand erkämpfen. Kurz vor Spielende wurde dann unser Traum von der Oberliga mit einem Strafwurf gegen uns und dem Endstand von 19 : 17 für Haunstetten beendet.

Auch wenn nach dem Schlusspfiff die Enttäuschung groß war, haben wir mit der Qualifikation zur Landesliga schon etwas erreicht, was es bei den Handballern des TSV bisher noch nie gab. Eine männliche Mannschaft in der Landesliga. Und wenn wir die Niederlage in ein paar Tagen verdaut haben, werden wir auch entsprechend stolz auf unsere Leistung sein können. Ich als Trainer bin es jetzt schon.

Jungs, ihr habt eine tolle Leistung vollbracht und ich bin mir sicher, dass wir uns mit dem entsprechenden Training so steigern werden wie im Vorjahr und dann auch in dieser Saison eine gute Rolle in der Landesliga spielen werden. Ich denke es wird eine sehr sehr spannende Saison werden. Mit vielen knappen Ergebnissen, schnellem und trickreichem Spiel und sehr viel Kampfgeist. Wer diese tollen Spielereignisse mit erleben will, sollte kein Spiel ab Herbst verpassen und zu uns in die Halle kommen. Die Spielermeine erfährt ihr wie immer auf unserer Internetseite www.tsv-forstenried-handball.de.

Ich freue mich schon auf dieses Jahr mit meiner tollen Mannschaft, der Vereins- und Abteilungsleitung und Euch, unseren Zuschauern.

Bis bald, vielleicht schon bei unserem eigenem Jugendturnier am 14. Juli 2007, dem Forstenrieder Handballtag, bei dem ihr schon einen Vorgeschmack auf die kommende Spielrunde bekommen könnt.

Euer Robert

Nach dem Motto: Die einen gehen, die anderen kommen....

Die Herren haben zum Ende der letzten Saison ihren und wir unseren langjährigen Trainer Claus verabschiedet. Claus hat sich neuen Aufgaben zugewandt und trainiert jetzt eine Damenmannschaft in der Bayernliga. Für uns ist das natürlich ein schmerzlicher Verlust, vor allem, weil seine Sprüche fehlen werden. Wir sagen nur: Oft kopiert – nie erreicht, er ist König! Aber da wir wissen, immer auf unseren Claus zählen zu

MONI'S

Reitsportladen

Alles für Pferd und Reiter

Modische Reitbekleidung zu Toppreisen · Westernreitecke

Geschenkartikel

Kreuzhofstraße 15 · 81476 München · Telefon (089) 75 48 30

Montag bis Freitag
10.30 - 18.00 Uhr
Samstag
09.00 - 13.00 Uhr

können, sind wir dann doch a bissel getröstet. Wir wünschen Dir, lieber Claus, viel Erfolg mit Deiner neuen Mannschaft – wir werden natürlich mal vorbei kommen und ein Spiel anschauen, um sicher zu gehen, dass man Dich gut behandelt.

Leider geht auch Matthias, der einen kurzen, dafür unvergesslichen Auftritt in Forstenried hatte. Für nur eine Saison hat er das Forstenrieder Trikot getragen und sich die eine oder andere 2-Minuten-Strafe eingehemst. Ach so, Tore hat er auch gemacht. Wir konnten uns darauf verlassen, dass er da steht, wenn Hilfe beim Verkauf gebraucht wird, da könnte sich so mancher anderer ne Scheibe abschneiden. Danke Dam... äh, Danzer! Wir wünschen Dir viel Erfolg bei Bruck in der Bayernliga und Du kannst Dir sicher sein, dass wir Dich anfeuern kommen.

Damit sich unsere Herren in Zukunft nicht alleine trainieren müssen – man traut es ihnen zu, rein theoretisch – haben wir natürlich einen neuen Trainer ins Boot geholt. Wir begrüßen Michael Baumann recht herzlich in unserem Verein und wünschen ihm viel Spaß mit unserer Vorzeige-Truppe. Auf dass erfolgreicher und schöner Handball gespielt wird! Bleibt nun zu hoffen, dass alle gesund nach ihrem Abschluß-Fahrt-nach-Malle-zum-aus-den-Eimern-trinken-Gelage wieder kommen... man munkelt, dass so mancher schon in der Schinkenstraße verschollen sein soll....

Aber nicht nur Abgänge sind zu vermelden: Der-Kreis-Schreck-und-Damenspielzug Boni ist wieder ins Forstenrieder Wäldle zurück gekehrt! Außerdem sollte sich demnächst der Flieger einfinden, der uns unseren Kalle wieder bringt. Wir hoffen, dass er da in Estland das Handballspielen nicht verlernt hat. Was haben wir Euch vermisst! Willkommen zurück Kalle und Boni!

Da sind wir leider schon wieder beim Gehen: Die erste Damen haben sich aus der BOL verabschiedet. Leider konnte man nicht an die erfolgreichen Siege in der Hinrunde anknüpfen und beendete die Saison auf dem letzten Tabellenplatz, das hieß

somit leider Abstieg. Ein neuer Aufstieg und dann auch ein Klassenerhalt sind mit diesem Team möglich, allerdings muss man dafür hart arbeiten und konsequent am Ball bleiben. Wir sind uns sicher, dass das gelingen wird!

Die zweite Damenmannschaft verabschiedet unsere Idi, die nun – zurück vom Rücktritt – wirklich zurücktritt. Leider haben wir noch keinen Ersatz gefunden, werden da natürlich nicht aufgeben und spätestens in der nächsten Vereinszeitung Neues zu berichten haben. Unserer Idi wünschen wir (mal wieder) eine geruhsame Zeit. Genieße die Auszeit und wenn Du Dich im Schaukelstuhl beim Dösen langweilst, weißt ja, wer Dich immer brauchen kann! Danke noch einmal für alles!

Dazu haben Nicki und Dani ange deutet, sich nur als Notfall-Joker aufs Spielfeld zu begeben. Nach all den vielen Jahren kann man Euch – trotz Eurer Jugendlichkeit – als Urgesteine des Vereins benennen. Wir hoffen, dass wir Euch doch noch umstimmen können und dass ihr vielleicht noch eine Saison dran hängt – daher fällt die Verabschiedung etwas kurz aus. Schließlich können wir gar nicht auf Euch verzichten! Ines geht unabwendbar ins Land der Pastas und Paten – wir brauchen Euch Abwehr-Chefs! Wir verlangen da noch ein Gespräch.... und zu Dir Ines... was sol-

len wir noch sagen, außer: Komm ja wieder!

Wir schauen optimistisch auf neue Ziele! Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr ein Trainingslager für Damen und Herren in Innsbruck auf die Beine gestellt haben. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und viele Schweißtropfen, die nie umsonst vergossen werden.

Auf ein Neues!

Handball weibl. CII- Jugend:

In der Wintersaison 2006/ 2007 spielte diese Mannschaft noch als D- Jugend in der Bezirksklasse. Der Mannschaft ist es gelungen, durch eine konstant gute Leistung, mit nur einer Niederlage gegen den Kirchheimer SC, sowie zwei Unentschieden gegen TSV Vaterstetten und Post SV, bereits am dritten Spieltag vor Saisonende, den Meistertitel zu erkämpfen. Sogar der verletzungsbedingte Ausfall von Evi gleich nach Beginn der Rückrunde, hat die Mannschaft nicht von der Siegesstraße abgebracht. Klasse Leistung, Mädels, eure Pokale habt ihr euch wirklich verdient!! Hier auch nochmals vielen Dank an die Mädchen der jetzigen D- Jugend, ohne deren Mithilfe wir die Meisterschaft vielleicht nicht geschafft hätten. Für mich als Trainerin ist dieser erste



Die Mädels von der C

Fortsetzung Seite 31

Ehrentafel



Ehrungen für 25jährige Mitgliedschaft

Marianne Altenhof
Konrad Ampenberger
Johann Bachsteffel
Robert Bayerstorfer
Dieter Brandl
Josef Bröll
Henry Brozowski
Andrea Diesler
Tanja Diesler
Waltraut Diesler
Anton Dutz
Regina Einberger
Gisela Elsholz
Wolfgang Fischer
Richard Forster
Josef Giebl
Werner Hennig
Gerda Krämer
Alfred Kraus
Christa Lindenthal
Walter Maier
Maria Meyer
Gisela Okrey
Andrea Parzefall
Frieda Past
Peter Peters
Elisabeth Rank
Bärbel Rinke
Ernst Roßmaier
Friedericke Schmid
Birgit Straßl
Ursula Tauer
Friedrich Werner
Kriemhild Wirth
Eduard Würdinger

Ehrungen für sportliche Leistungen

Gewichtheben

Bayer. Meister, Alterskl. 3
Gew. Kl. bis 56 kg
Kien Tien Cuong

Bayer. Meister, Alterskl. 3
Gew. Kl. bis 94 kg
Robert Vogl

Bayer. Meister, Alterskl. 2
Gew. Kl. bis 105 kg
Georg Nerlinger

TaeKwonDo

2. Platz Bayer. Meisterschaft
Paarlauf 22.07.06
2. Platz Int. Bayer. Meisterschaft
Einzel 23.09.06
Bärbel Reiner

Hochsprung Senioren

3. Platz Weltmeisterschaft
18.03.06, Linz
Monika Maier

Ehrungen für 40jährige Mitgliedschaft

Stefan Beck
Josef Forner
Alexander Kössl
Inge Lettner
Claus Lohmann
Rainer Lohmann
Karl Ramminger
Helma Ullmann

Ehrungen für verdienstvolle Mitgliedschaft

Bronze
Erika Reger

Silber
Herbert Angermayr

Ehrenmitglied
Alois Zucker

Ehrenpräsident
Walther Hertel



IMPRESSIONEN
VOM
EHRUNGSABEND
AM 24. MAI 2007



Ehrenpräsident Walther Hertel

Die Ehrungen wurden vorgenommen
durch den Präsidenten des TSV Forstenried,
Herrn Kurt Schäffer jun.



Ehrenmitglied Alois Zucker



Die Ehrung für 40-jährige
Mitgliedschaft



Ehrung für sportliche Erfolge:
Monika Maier,
Bärbel Reiner,
Georg Nerlinger

Verdienstnadel in Silber für Herbert Angermayer und in Bronze für Erika Reger

Die Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft



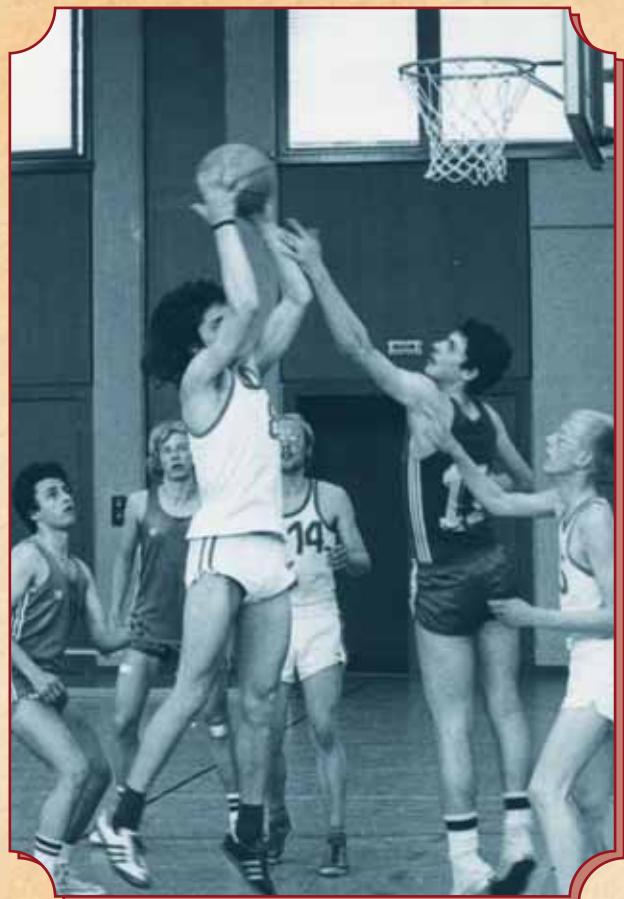
30ER-60ER JAHRE

BILDER AUS
80 JAHREN
VEREINS-
GESCHICHTE





70ER JAHRE



BILDER AUS
80 JAHREN
VEREINS-
GESCHICHTE



80ER JAHRE



BILDER AUS
80 JAHREN
VEREINS-
GESCHICHTE

80ER -
90ER
JAHRE



BILDER AUS
80 JAHREN
VEREINS-
GESCHICHTE



90ER
JAHRE
BIS 2001



BILDER AUS
80 JAHREN
VEREINS-
GESCHICHTE

Platz in meiner ersten Saison mit dieser Mannschaft, ein tolles Ergebnis und mir bleibt an dieser Stelle nur zu sagen: »Weiter so Mädels, so macht mir Handballspielen mit Euch richtig Spaß!« Nachdem wir unseren Erfolg zweimal ausgiebig gefeiert haben, sind wir beim Turnier in Schwabmünchen erst mal wieder auf dem Boden der Tatsachen gelandet. Mehr als ein 7. Platz war hier, in unseren letzten Spielen als D- Jugend, leider nicht drin und wir haben außer einer Kiste Haribos, auch die schmerzliche Erfahrung gewonnen, dass anderswo auch gut Handball gespielt wird. Aber es war unser erstes Turnier zusammen und ich denke, wir haken das einfach unter dem Posten »Erfahrung« ab und sehen erst mal, was uns der Sommer noch so an Turnieren bringen wird. Vielleicht können wir noch den einen oder anderen Erfolg, dann aber schon als C- Jugend sammeln. Positiv für uns ist, dass die Mannschaft zusammenbleiben konnte und wir uns personell mit Melek und Meri verstärkt haben. Auch Evi ist wieder gesund und trainiert schon wieder fleißig mit. Vielleicht kommt auch noch das eine oder andere Mädchen zu uns, so dass wir mit ausreichend vielen Spielerinnen in eine gute Vorbereitung für die neue Saison starten können. Jetzt freuen wir uns erst mal auf unser Turnier am Forstenrieder

Handballtag bei hoffentlich schönem Wetter, guten Spielen und viel Spaß!

Erika Wittmann

werden, wie sie den Helmut unterstützt haben und hoffe, dass wir viel Spaß und Erfolg bei den Spielen haben werden.

Sportliche Grüße und auf gute Zusammenarbeit,

Eure Mani

Männliche C-Jugend II

Hallo zusammen,
mein Name ist Manfred (auch Mani genannt) und ich bin der neue Trainer für die männliche CII. Leider ist unser Qualifikationsturnier für die Bezirksoberliga nicht sehr erfolgreich verlaufen und wir müssen uns in der kommenden Saison mit der Bezirksklasse zufrieden geben. Das Turnier hat deutlich gezeigt, wo wir unsere Schwächen haben, aber ich denke, dass wir das bis zum Saisonstart verbessern werden und erfolgreich in die neue Saison starten werden. Wir bestehen momentan aus einem Kader von 14 Jungs, wobei 2 davon neu angefangen haben und nun alle mit Eifer bei der Sache sind. Unser nächster größerer Härtetest ist am 14.07.07 bei unserem Handballtag auf der Bezirkssportanlage. Dort werden wir schauen in wie weit die Jungs sich gesteigert haben und was wir dann bis zum Saisonstart noch besser machen können. Ich hoffe auch, dass mich die Eltern in der kommenden Saison genau so unterstützen

Männliche E-Jugend

Hallo liebe Eltern, hallo Jungs, zuerst möchte ich noch einmal Lob aussprechen: Jungs, ihr wart spitze in Schwabmünchen. Ihr könnt stolz auf euren zten Platz sein. Auch Ihnen, liebe Eltern, möchte ich für die Unterstützung in der vergangen Saison danken und hoffe, Sie unterstützen mich auch in der kommenden Saison wieder so tatkräftig bei Heimspieltournieren und bei Fahrten zu Auswärtsspielen. Mittlerweile ist die Saison vorbei, wir haben nun den Jahrgangswechsel vollzogen und haben uns von der Anzahl der Spieler auf 21 gesteigert. Deshalb haben wir beschlossen, 2 männliche E-Jugenden zu machen, damit jeder seine Möglichkeit bekommt zu spielen und zu zeigen was die Jungs können. Dadurch, dass wir jetzt 2 Mannschaften haben, habe ich mir auch 2 Co-Trainer geholt, damit wir ihre Jungs so effektiv wie

Der Vollständigkeit halber alle Spiele und Ergebnisse der weibl. D-Jugend Winter 2006/2007

Hinrunde

Datum	Zeit	Ort	Paarung	Ergeb.
07.10.2006	10:00	280158/Taufk1	SV-DJK Taufkirchen II	TSV Forstenried 6:8
15.10.2006	09:00	280111/Engadi	TSV Forstenried	SG Pasing/Unterm 15:1
22.10.2006	11:15	280172/Sauerl	TSV Sauerlach	TSV Forstenried 7:10
04.11.2006	12:45	280163/Vater	TSV Vaterstetten	TSV Forstenried 7:7
17.11.2006	19:00	280107/Bergso	ESV Neuaubing	TSV Forstenried 8:13
25.11.2006	10:15	280111/Engadi	TSV Forstenried	PSV München 7:6
02.12.2006	13:15	280111/Engadi	TSV Forstenried	Kirchheimer SC 8:1
10.12.2006	11:15	280116/Orlean	TSV München Ost	TSV Forstenried 5:12

Rückrunde

Datum	Zeit	Ort	Paarung	Ergeb.
21.01.2007	10:30	280111/Engadi	TSV Forstenried	SV-DJK Taufkirchen II 12:1
29.01.2007	18:00	280117/Peslmü	SG Pasing/Unterm	TSV Forstenried 0:19
04.02.2007	13:30	280111/Engadi	TSV Forstenried	TSV Sauerlach 8:7
25.02.2007	09:00	280111/Engadi	TSV Forstenried	TSV Vaterstetten 10:9
11.03.2007	12:15	280111/Engadi	TSV Forstenried	ESV Neuaubing 11:8
18.03.2007	12:15	280190/PostSV	PSV München	TSV Forstenried 8:8
25.03.2007	12:30	280127/Kirchh	Kirchheimer SC	TSV Forstenried 11:7
01.04.2007	10:15	280111/Engadi	TSV Forstenried	TSV München Ost 12:2

möglich trainieren können und das Beste aus ihren Jungs herausholen können. Ich hoffe wir werden in der kommenden Saison wieder so erfolgreich sein wie in der letzten und freue mich schon auf unseren Handballtag am 14.07.07 bei uns auf der Bezirkssportanlage. Dort treten wir auch mit 2 Mannschaften an und ich hoffe, wieder so erfolgreich zu sein wie im letzten Jahr bei unserem Handballtag. Bis dann.

Sportliche Grüße

Euer Mani



Abteilungsleiter: Reinhard Maier
Tel.: 7 55 65 24

Schülertrainingswoche München

In der Zeit vom 31. März 2007 bis 6. April 2007 fand in München das Ostertraining der Schüler/innen bei optimalen Trainingstemperaturen und Wetter statt. Für die Trainerinnen Monika, Julia und Johanna bedeutete es mit den über 40 Leichtathleten im Alter zwischen 8 und 15 Jahren

8 mal 1,5 Stunden auf dem Sportplatz

Es wurden spezielle Leichtathletik-trainingstunden unter Anleitung der Trainerinnen abgehalten. Die Jugendlichen hatten auch die Möglichkeit, selbstständig die Trainingszeit zu gestalten, und so wurden selbstgebauten Hindernisparcours bewältigt. Im Seilspringen wurden neue Rekorde aufgestellt oder man tobte sich auf dem Fußballplatz aus.

3 Stunden im Forstenrieder Park

Davon wurden Montagvormittag eine Stunde lang neue verwickelte Waldwege ohne großes Murren abgelaufen. Am Nachmittag traf man sich um Räuber und Gendarm zu spielen. Dabei wurden die unendlichen Weiten des Waldes ausgenutzt – es hat sehr lange gedauert bis wieder alle zusammen waren. Nicht zu vergessen

Ergebnisse von Cross-/Straßen-/Volks-/Waldläufen

Deutsche Cross 10.03.07 in Ohrdruf:

3,80 km Matthias Ewender (M)	12:04,0 Min.	Platz 22
------------------------------	--------------	----------

Westparklauf 11.03.07:

5,00 km Rudi Sautter (M40)	18:51,0 Min.	Platz 1
----------------------------	--------------	---------

10,0 km Dr. Christopher Reitmann (M45)	38:18,0 Min.	Platz 8
--	--------------	---------

Halbmarathon 11.03.07 in Kandel:

21,1 km André Green (M)	1:07:59,0 h	Platz 1
-------------------------	-------------	---------

Bayerische Crossmeisterschaften 25.03.07 in Buttenwiesen

Mit dem 1. Platz über die 7,95 km durch André Green in 25:18,0 Min. und dem 3. Platz Matthias Ewender in 8:12,0 Min. konnten beide auch gleichzeitig zu den Mannschaftserfolgen der LG Stadtwerke München beitragen (1. Platz Mittelstreckenmannschaft und 3. Platz Langstreckenmannschaft).

Volkslauf Forstenried 25.03.07:

10,0 km Dr. Christopher Reitmann (M45)	38:05,0 Min.	Platz 1
--	--------------	---------

10,0 km Herbert Arm (M70)	57:037,0 Min.	Platz 1
---------------------------	---------------	---------

1,70 km Korbinian Sautter (M12)	06:32,0 Min.	Platz 1
---------------------------------	--------------	---------

5,30 km Janina Kölpin (W16)	26:42,0 Min.	Platz 2
-----------------------------	--------------	---------

5,30 km Matthias Blum (M15)	24:13,0 Min.	Platz 3
-----------------------------	--------------	---------

5,30 km Christian Blum (M15)	26:52,0 Min.	Platz 10
------------------------------	--------------	----------

5,30 km Alexander Blum (M12)	29:13,0 Min.	Platz 11
------------------------------	--------------	----------

Stadtlauf Geretsried 28.04.07:

10,0 km Rudi Sautter (M40)	41:39,0 Min.	
----------------------------	--------------	--

2,70 km Korbinian Sautter (M12)	10:23,0 Min.	Platz 11
---------------------------------	--------------	----------

Stadtlauf Ulm 06.05.07:

10,0 km Matthias Ewender (M)	31:58,0 Min.	Platz 4
------------------------------	--------------	---------

Stadtlauf Wolfratshausen 17.05.07:

10,0 km Rudi Sautter (M40)	39:45,0 Min.	
----------------------------	--------------	--

5,00 km Nelly Mönks (F)	19:50,0 Min.	Platz 1
-------------------------	--------------	---------

5,00 km Henrike Rieger (F)	24:00,0 Min.	
----------------------------	--------------	--

2,50 km Korbinian Sautter (M12)	10:05,0 Min.	
---------------------------------	--------------	--

ist das Osternester suchen zum Abschluss und mit jeder Menge Süßem in der Hand gingen die Kinder nach Hause.

2 Stunden im Stäblibad

Einfach nur im Wasser spielen, vom 1-Meter-Brett zu springen und so schnell konnte man gar nicht schauen, war die Zeit vorbei.

Übernachten im Sportraum

Für die Kinder/Jugendlichen war das Übernachten im Sportraum das Highlight. Nach der obligatorischen Pizza und dem »Weitersetzen-Karten-Spiel« konnte jeder die Nacht so verbringen, wie er wollte. Die Älteren nahmen den Aufenthaltsraum in Beschlag um Uno, Watten und Bratzeln zu spielen. Gegen Mitternacht war Flaschendre-



Trainingslager 2007

hen angesagt und der Rest der Nacht wurde mit Pokern verbracht. Die Jüngeren waren auf Bärenjagd, spielten Twister, Memory und Vier gewinnt. Einem Gerücht zufolge waren die 3 Übungsleiter die einzigen, die ein Auge zugetan haben.

Also dann bis nächstes Jahr

Monika, Julia und Johanna



Sabrina Reusch beim Wurf

Offene Münchener Meisterschaft 05.05.07 beim MTV 1879 München

Beim Saisonauftakt im MTV Sportpark stellte Timea Harmat (W15) persönliche Bestleistungen im Kugelstoß mit 10,24 m (2.Pl.) und im Speerwurf mit 25,91 m (2.Pl.) auf und konnte



Charles Bonnaire beim Weitsprung

Ergebnisse Stadionwettkämpfe

Schülerrunde 01.05.07 Olching

3-Kampf (50m – Weit – Schlagball)

Sabrina Reusch (M9)	(8,80 – 2,80 – 19,50; 859 P.)	Platz 4
---------------------	-------------------------------	---------

Eliana Schneider (W9)	(10,24 – 2,32 – 14,50; 597 P.)	
-----------------------	--------------------------------	--

Jannika Bonewit (W10)	(9,58 – 2,86 – 17,00; 765 P.)	Platz 4
-----------------------	-------------------------------	---------

Kristina Matovic (W10)	(8,42 – 3,68 – 26,00; 1094 P.)	Platz 3
------------------------	--------------------------------	---------

Louisa König (W10)	(9,71 – 2,82 – 13,50; 696 P.)	
--------------------	-------------------------------	--

Tobias Rauscher (M9)	(9,58 – 2,75 – 21,00; 600 P.)	
----------------------	-------------------------------	--

Florian Reusch (M11)	(8,75 – 3,20 – 27,50; 791 P.)	
----------------------	-------------------------------	--

Florian Hässlein (M11)	(10,09 – 2,80 – 15,50; 509 P.)	
------------------------	--------------------------------	--

Quirin Schmalzl (M10)	(8,65 – 3,46 – 26,00; 823 P.)	
-----------------------	-------------------------------	--

Florian Karch (M10)	(10,06 – 2,63 – 20,00; 538 P.)	
---------------------	--------------------------------	--

SB 4-Kampf (75m – Weit – Hoch – Ball)

van Tack, Ferdinand (M12)	(12,45 – 3,61 – 1,23 – 47,50)	
---------------------------	-------------------------------	--

Schneider Simon (M12)	(12,81 – 3,50 – 1,26 – 22,50)	
-----------------------	-------------------------------	--

damit eine Silber- und eine Bronzemedaille erringen. Mit 24,42 m gelang auch Julia Bruckmann (W15) im Speerwurf eine Bestleistung mit der sie den 4. Platz erreichte.

Stefan Lohr (M14) zeigte mit erheblichen Steigerungen was in ihm steckt. Über 1000m erreichte er mit 3:15,94 Min. Platz 2 und im Hochsprung mit 1,45 m Platz 4.

Kreismeisterschaft Oberbayern Südwest 06.05.07 in Gilching

In Gilching waren Debby James (W12) über 75m mit 10,70 Sek (1. Pl.) und Veronika Becker (W12) im Speerwurf mit 27,44m (1. Pl.) ungeschlagbar. Debby gelang auch noch ein guter Weitsprung mit 3,99 m, der ihr den 8. Platz einbrachte. Jonas Bonewit (M12) erreichte jeweils 2. Platz im Speerwurf mit 27,79 und im Hochsprung mit 1,30m. Über 75m erzielte er 12,14 Sek. Als schnellster der For-

stenrieder Schüler kam Charles Bonnaire (M12) im Endlauf auf Platz 4 über 75m mit 11,18 Sek. Im Hochsprung wurde er mit 1,15m Siebter. Ferdinand van Taack (M12) kam auf den 2. Platz im Diskus mit 15,17 m, auf Platz 3 im Speerwurf mit 26,02 m und auf Platz 6 im Hochsprung mit 1,20m. Die 75m lief er in 12,26 Sek. Simon Schneider (M12) konnte im Hochsprung Platz 4 mit 1,20 m erreichen, lief die 75m in 12,07 Sek. und die 1000m in 3:52,18 Min. Korbinian Sautter (M12) war mit 3:27,44 Min. über 1000 m bester Forstenrieder auf Platz 4. Richard Lohr (M12) sprang 1,15 m hoch. Unsere 4x75m-Staffel Schüler B in der Besetzung Ferdinand van Taack – Richard Lohr – Jonas Bonewit – Charles Bonnaire wurde mit 44,82 Sek. Vizemeister.

Läufermeeting 13.05.07 in Pliezhausen

Über die 3000m gelang Matthias Ewender ein ordentlicher Einstand auf der Bahn mit der Zeit von 8:37,75 Min.

Kreismeisterschaft Oberbayern Südwest Mehrkampf 12.05.07 im Dantestadion

4-Kampf Lauf (50m – Weit – Schlagball – 800m)

Kristina Matovic (W10)	(8,19 – 3,63 – 26,00; 3:13,41; 1439 P.)	Platz 3
------------------------	---	---------

4-Kampf Lauf (50m – Weit – Schlagball – 1000m)		
--	--	--

Fabian Nadegger (M10)	(8,43 – 3,49 – 38,00; 4:06,07; 1259 P.)	Platz 4
-----------------------	---	---------

Quirin Schmalzl (M10)	(8,35 – 3,40 – 21,00; 4:16,25; 1086 P.)	
-----------------------	---	--

SB BWK Sprint/Sprung (75m – 60m Hü - Weit – Hoch – Ball)		
--	--	--

Jonas Bonewit (M12)	(12,15 – 11,97 – 4,00 – 1,28 – 38,50; 1757 P.)	Platz 4
---------------------	--	---------

Schneider Simon (M12)	(12,25 – 13,51 – 3,70 – 1,24 – 20,50; 1456 P.)	
-----------------------	--	--

SB BWK Wurf (75m – 60m Hü - Weit – Kugel – Diskus)		
--	--	--

van Tack, Ferdinand (M12)	(12,02 – 15,22 – 2,83 – 6,35 – 15,27; 1333 P.)	Platz 3
---------------------------	--	---------

Leichtathletiktermine 2007 (bis August 2007)

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort
Fr	22.06.	16.00	Kreismeisterschaft SC , offene SA	Penzberg
Sa/So	23./24.06.		Europacup	Mü, Olympiastadion
Mi	27.06.	16.00	Abendsportfest MFJS 50m-3000m	Gauting
Sa	30.06.	10.30	Münchner Meistersch. SBC, 4KSD	Mü, Dantestadion
So	01.07.		Obb BWK SA	Pfaffenhofen
Fr-So	6.-08.07.		Deutsche Senioren	Zittau
Sa	07.07.	10.00	Schülersportfest SBCD	Starnberg
Sa/So	14./15.07.		Bayerische Junioren /Jugend	Mü, Dantestadion
Sa	21.07.	10.30	Obb Männer/Frauen Schüler/innen	Mü, Dantestadion
So	22.07.	11.00	Obb BWK Schüler/innen B	Unterhaching
Fr	27.07.	15.00	Schülersportfest SABCD	Tutzing
Sa	16.09.	13.00	Herbstmeeting	MTV München
Sa	22.09.		DAMM Sen-Mannschaftsmeisterschaft	Baunatal
Sa/So	22./23.09.		Obb Mehrkampf MFJ SA	Garmisch
Sa	06.10.	11.00	DSMM SABC Mehrk. SD	Dantestadion

Herbstlauf-Cup 2007 (Laufserie, mit Einzelwertung und Cup-Gesamtwertung)

So	28.10.	Herbstlauf Forstenrieder Park	Neuried, Sportzentrum / Ries
So	05.11.	Gauting-Cross	Gauting, Leutstettener Straße
So	11.11.	Teufelsberg-Cross	Aubinger Lohe
So	18.11.	Ostparklauf	Heinrich-Wieland-Straße 100

Sportabzeichenabnahme 2007

Do	19.07.	18.00	Bezirkssportanlage	Graubündener Str. 100
Do	20.09.	18.00	Bezirkssportanlage	Graubündener Str. 100

Legende: M= Männer F= Frauen, Sen= Senioren, Jun= Junioren, JA/JB= Ju-gend A/B, S= Schüler/innen SA= 14/15J, SB= 12/13J, SC= 10/11J, SD= 8/9J, Meisterschaften: Obb = Oberbayern, OSW = Oberbayern Südwest



Fabian Nadegger beim Sprint

Oberbayerische Seniorenmeisterschaft 17.05.07 in Bad Aibling

Mit Platz 1 im Weitsprung (4,24m) und Platz 2 im Hochsprung (1,40m) war Monika Maier die erfolg-reichste Teilnehmerin in der Altersklasse W45.

Dr. Christopher Reitmann war jedoch noch etwas effizi-enter mit seinem Sieg im 1500m-Lauf (4:43,68 Min.).

sehen. Infos über die LG Stadtwerke München findet Ihr unter »www.lg-swm.de«.

Reinhard Maier

Kreismeisterschaft Oberbayern Süd-west 19.05.07 in Germering

Bei den Frauen konnte Monika Maier im Hochsprung (1,40m) gewinnen und blieb im 400m-Lauf mit 69,32 noch deutlich unter 70 Sekunden.

In der Jugend B zeigte Fabian Riefler mit zwei zweiten Plätzen, im Weitsprung mit 6,25 m und im 100m-Sprint mit 11,83 Sek., eine starke Leistung, die heuer noch einiges erwartet lässt. Ebenfalls einen zweiten Platz erreichte Julia Bruckmann mit 9,37m im Kugelstoß.

Sonstiges

Weitere Termine und Infos und Bilder findet Ihr unter »www.m-leichtathletik.de«. Über die Verlinkun-gen zum BLV könnt Ihr auch dort auch alle Ausschreibungen und Ergebnisse ein-



Leiter: Manfred Oberhauser,
Tel.: 75 49 68

Liebe Radtourenfreunde!

Die Radlsaison 2007 begann mit einer Serie von 4 Radtouren im April. Das fröhssommerliche Wetter forderte uns dazu heraus.

Eröffnet haben wir sie am Montag, 16. April, mit einer Runde über Deisenhofen, Baiernrain, Lochen, Dietenhausen, Osten, Föggenbeuern, Harimating und Ascholding zurück nach

München. 15 Teilnehmer fanden sich zum Start in das neue Radljahr ein, und absolvierten die 83 km-Runde mit bemerkenswert guter Kondition. Bei herrlichstem Frühlingswetter starteten wir zur gewohnten Zeit um 8:15 Uhr. Es war allerdings noch etwas kühl, aber im Lauf der Fahrt konnten wir uns schichtweise entblättern und die fast sommerlichen Temperaturen bei unserer Einkehr in Ascholding genießen, genauso wie bei der abschließenden Kaffeepause in Buchenhain.

Die nächste Unternehmung – es war eine Zusatztour – folgte am Sonntag, den 22. April und führte von Tutzing aus nach Hohenkasten, wo wir im Garten mit dem wunderschönen Ausblick einkehrten. Auf der Rückfahrt über Eichendorf, Magnetsried und Haunshofen gönnten wir uns in Unterzeismering noch eine Kaffeepause, bevor wir ab Tutzing wieder mit der S-Bahn nach Planegg fuhren. Mit 58 Kilometern war es eine eher kurze, aber dank des hügeligen Voralpengeländes doch anspruchsvolle Tour. Wie beim erstenmal waren

es auch diesmal 15 Teilnehmer.

Christiane hatte ihre erste Donnerstagstour von Mai auf den 26. April vorverlegt, die Obstbaumblüte in Bad Feilnbach war ihr Ziel. Ein Bericht darüber folgt im nächsten TSV-aktuell.

Zu guter Letzt führte Siggi am Sonntag 28. April bei fast hochsommerlichen Temperaturen um den Starnberger See. 10 Teilnehmer begleiteten ihn auf der 88km-Runde. Nur schade, dass das Wasser – bis auf Cilli – noch nicht zu einer Badepause einlud.

Wie Siggi von den Teilnehmern gesehen wird, hat Helmut Hugendubel bereits im Vorjahr in Reimen ausgedrückt.

Siggi Hubert

Auf die Sättel, fertig, los,
was hat denn unser Siggi bloß?
Er startet schnell wie ein Orkan
doch alle bleiben hinten dran.
Er lässt die BOB in Solln falsch halten
tut so den Fahrplan umgestalten

der Sturzhelm, ja, ist ihm ein Graus
sonst schaut kein schönes Haar mehr raus.

Er hilft bei Stürzen und bei Pannen
er hilft all seinen Frauen und Männern
er plant die Touren und die Fahrten
worauf wir alle immer warten.

Er lädt die Räder ein und aus
dreizehn rein und vierzehn raus
ein kühles Bier das liebt er sehr
die Kutteln aber noch viel mehr.

Drum lange tönt's beim radeln noch
Unser Siggi lebe hoch!

Nun noch eine abschließende Bemerkung: Die halbjährige Winterpause überbrückten wir dank Gerd's Initiative mit einem monatlichen Stammstisch, und im Februar unternahmen wir eine herrliche Winterwanderung durch die Partnachklamm nach Wamberg. Die Radlgruppe ist eben mehr als nur eine Sportgruppe, und darüber freuen wir uns!

Euer Führungssextett

Ingrid, Christiane, Siggi, Achim,
Walter und Manfred

www.ssckm.de



Die Bank unserer Stadt –
für die Menschen unserer Stadt.

Richtiges Training
schafft die Basis.
Ein guter Start
bringt Erfolg.

Ihr Partner in allen Finanzfragen.

 Stadtsparkasse
München

Die Bank unserer Stadt.



Rock'n'ROLL

Leiterin: Cathrin Poschenrieder
Tel.: 74 99 59 64

Unser erstes Turnier – die Schwäbische Meisterschaft

Am Samstag, den 31. März hatten Carolin und ich unser erstes Turnier, die Schwäbische Meisterschaft in Landsberg. Natürlich waren wir sehr aufgeregt. Aber nachdem wir uns an die Umgebung gewöhnt hatten, sank die Aufregung ein wenig.

Die Halle war schön dekoriert und die Paare der Schülerklasse waren bereits dabei sich warm zu machen. Sobald die Schülerklasse mit ihrem Turnier begonnen hat, haben wir uns mit den anderen Juniorenpaaren aufgewärmt. Roland und Steffi mussten in der ersten Runde tanzen. Nachdem die 4. Runde getanzt wurde, stieg die Aufregung bei uns beiden ins Unermessliche, da wir in der 6. Runde an der Reihe waren. Gott sei Dank verschwand die Nervosität dann auf der Tanzfläche und wir konnten unsere Folge gut durchtanzen. Wir waren mit unserer Leistung zufrieden, denn wir hatten alles gegeben und keine großen Fehler gemacht.

Als wir erfuhren, dass wir die Hürde zur Zwischenrunde nicht gepackt hatten, waren wir einerseits enttäuscht, weil wir nicht weiterge-

kommen sind, andererseits erleichtert, weil wir das Turnier hinter uns hatten. Am Ende hatten Steffi und Roland in der Juniorenklasse den 7. Platz, genauso wie Cathrin und Matthias in der C-Klasse erreicht. Wir haben in der Juniorenklasse, ebenso wie Andi und Jürgen in der C-Klasse den 16. Platz belegt.

Mit den Pokalüberreichungen und den Siegertänzen der jeweiligen Klassen endete das Turnier und wir fuhren alle zusammen zufrieden nach Hause.

Christoph



Stv. Abteilungsleiter Matthias Weber kümmert sich persönlich beim Abteilungsturnier um unsere Vizepräsidentin Hildegard Kittlaus

teilung informiert. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für deinen Einsatz.

Alle Paare haben auf der Tanzfläche ihr bestes gegeben und sind dafür mit viel Applaus belohnt worden. Was zum Schluss natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen durfte war der Teller-Contest. Einzige Neuerung: Niemand durfte mit seinem Partner den Wettbewerb bestreiten. Eine lustige und bunte Tanzfläche ergab sich durch diesen Spontanvorschlag und gewonnen haben Lena und Stefan.

Nachdem wieder alles aufgeräumt und die Paare umgezogen waren, ging es noch zum gemeinsamen



Tellerkontest beim Abteilungsturnier



Beim Merkur-Cup

Abendessen in ein nahe gelegenes Restaurant, wo wir den Abend ratschend und feiernd ausklingen lassen konnten.

Zum Schluss noch vielen Dank an alle Helfer/Innen und Mitwirkende, ohne euch geht nix und wir wissen euren Einsatz sehr zu schätzen.

Dea

Großer Preis von Deutschland

Es war ein interessanter und erfahrungrichter Tag für die Rock 'n' Roll Abteilung sich einmal nationalen Mit-

bewerbern zu stellen. Unsere beiden Paare Carolin & Christoph (Juniorenklasse), sowie Cathrin & Matthias (C-Klasse) haben sich der Herausforderung gestellt.

Für Carolin & Christoph sind leider einige Unsauberkeiten zur Stolperfalle geworden und da die Konkurrenz nicht schlägt, hat es für eine Zwischenrunde nicht gereicht. Cathrin und Matthias sind nach der Vorrunde in die Zwischenrunde eingezogen und haben doch 2/3 der anderen Paare hinter sich gelassen.

In die Endrunde sind drei bayerische Paare eingezogen. Man kann also mit dem gesamten Ergebnis zufrieden sein. Mal sehen wie die Konkurrenz auf der Süddeutschen Meisterschaft so ist.

Cathrin

Auftritt bei der Auftaktveranstaltung des Merkur Cup

Am 13.04.2007 bekam die Rock'n'-Roll-Abteilung des TSV Forstenried einen ganz besonderen Auftritt in der Heide Volm in Gräfelfing zu tanzen.

C-Klasse	Bayerische	Großer Preis v. Dt.	Schwäbische	Münchner Kindl Cup	Nieder-bayerische	Ober-bayerische
Cathrin + Matthias	9	10	7 16	6		3
Andi + Jürgen						
D-Klasse						
Sonja + Klaus	7			7		
Juniorenklasse						
Steffi + Roland	12		7	3		3
Lisa + Tobi	21					
Carolin + Christop		30	16	15		
Natalie + Stefan	19			17		



Abteilungsturnier 2007

Nahezu die ganze Abteilung konnte vor laufenden Fernsehkameras ihr Können beweisen und sogar noch mit einer kleinen Modenshow glänzen.

Der Merkur-Cup – ein Fußballevent, das durch den Münchener Merkur gesponsert wird, bot uns die Gelegenheit, das Publikum von etwa 800 Leuten zwischen den Interviews mit Felix Magath und anderen Verbands-/ Vereinsfunktionären aufzulockern. Unsere Jugend- und Turnierpaare konnten ebenso glänzen wie die Erwachsenenpaare und gemeinsam haben wir das Publikum mitgerissen. Wer ins Fernsehen kommt, kann eben gleich noch eine Spur breiter lächeln. Auch wenn die Aufregung dementsprechend natürlich auch eine Spur größer war. Aber mit der entsprechenden Auftrittserfahrung lief alles glatt und so hieß es gleich nach dem Auftritt zurück in die Umkleide und Umziehen zur Modenshow. Hier hieß es die Hosen, Schuhe, T-Shirts und Jacken des Sponsors Uhl

Sport anzuziehen. Bei so vielen gleichen Kleidungsstücken in verschiedenen Größen kam schon einiges durcheinander. Aber spätestens wenn die angezogene Trainingshose sich nicht über die Hüfte ziehen lässt, ist klar: Sie ist zu klein! Hatte man wohl gerade die des Nachbarn in der engen Umkleide erwischt.

Als dann aber 10 Jungs und Mädls entsprechend ausgerüstet startklar waren, ging's dann auch schon los. Mit einem Lächeln auf den Lippen und einer Hand in der Hüfte über den Laufsteg. Naja zugegeben, es waren mehr die Tische & Stühle des Publikums und auch noch nicht ganz so elegant wie Germany's next Topmodel – aber Spaß hat es sowohl dem Publikum als auch den Models gemacht! Alles in allem ein großartiger Auftritt der uns allen wieder gezeigt hat: Wir haben's echt drauf!

Bennno

Erfolgreiche Turniersaison

An fünf Turnieren haben unsere Turnierpaare dieses Frühjahr bereits teilgenommen. Sechs Wertungen sind für unsere Abteilung äußerst positiv ausgefallen. In der Tabelle sind die Ergebnisse der gestarteten Paare auf den jeweiligen Turnieren zusammengefasst dargestellt. Wir können auf unsere Paare wirklich sehr stolz sein und sehen an den Ergebnissen, dass sich das harte und schweißtreibende Training auszahlt, auch wenn man frisch in das Turniergeschehen eingestiegen ist.

Damit ist die Turniersaison jedoch noch nicht zu Ende. Es folgen noch die Süddeutsche und die Deutsche Meisterschaft. Wie unsere Paare sich bei diesen Wettkämpfen verkauft haben und ob wir noch weitere Paare in den »Kader« aufnehmen konnten, erfahrt Ihr in der nächsten TSV Aktuell...



TENNIS

Abteilungsleiter: Peter Liebl
Tel.: 75 30 17

Liebe Tennisfreunde,

auf Grund der milden Witterungsbedingungen konnten die Plätze sehr früh in einen ausgezeichneten Zustand versetzt werden. Das schöne Wetter bescherte uns deshalb einen Frühstart in die Freiluftsaison, welcher dankbar von vielen Mitgliedern angenommen wurde.

Das trockene Wetter machte ein umfangreiches Spritzen, mit anschließendem Abziehen der Plätze erforderlich. Dieser Aufforderung unserer Platzwarte folgten einige Mitglieder nur widerwillig oder gar nicht.

Platzverhältnisse:

Wir wollen die Sicherstellung eines Spielbetriebes mit guten Platzverhältnissen über die gesamte Saison ermöglichen und haben kein Verständnis für Personen welche dies gefährden, weil sie den Anweisungen nicht folgen.

Gegenseitiger Umgang:

Besonders freuen wir uns natürlich über Mitglieder welche dazu noch unsere Platzwarte beschimpfen und in einem rüden Umgangston angehen.

Diese Mitarbeiter tun nur ihre Pflicht und haben ein Recht auf freundliche Behandlung ohne persönliche Angriffe. Gleiches gilt auch für unsere Gaststättenmitarbeiter, unabhängig von Meinungsverschiedenheiten.

Gerade in einem Sportverein ist noch mehr auf einen partnerschaftlichen Umgang, unter Berücksichtigung des persönlichen Wertgefühles zu achten, als in öffentlichen Einrichtungen, wo dies als selbstverständlich erwartet wird.

Wir bitten deshalb um Ihre Unterstützung für einen guten Umgang unter- und miteinander, auch im Sinne einer Vorbildfunktion für unsere Jugendlichen.

Medenspiele:

Mit Beginn der Medenspiele sind wieder besonders reizvolle und spannende Wettkämpfe zu besichtigen.

Welche Mannschaften wann zu Hause spielen, ersehen Sie aus dem Aushang im Tennisstüberl.

Genießen Sie die Spiele mit Freunden auf unserer gemütlichen Terrasse und unterstützen Sie dabei unsere Heimmannschaften.

Um unseren Service zu verbessern, bieten wir den interessierten Tennisspielern ab sofort die Möglichkeit, während der Sommersaison freie Hallenplätze auf der Tennisanlage zu buchen.

Buchung von Hallenplätzen im Sommer ab sofort bei unserem Wirt

Somit haben Sie die Möglichkeit, von Anfang Mai bis Ende September, unabhängig von den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, jederzeit einen Hallenplatz zu buchen. Während dieser Zeit können in der Geschäftsstelle nur Abos gebucht werden.

Die freien Plätze ersehen Sie aus dem aushängenden Belegungsplan.

**Preise:
Hallenstunde pro Platz**

für Mitglieder 12,00 €

für Nichtmitglieder 13,50 €

für eigene Mannschaften 10,00 €

Näheres siehe in unseren Aushängen im Tennisstüberl und in der Halle.

Unser Wirt hat sich bereit erklärt, während seiner Öffnungszeiten, diesen Kundenservice zu übernehmen. Wir bitten aber darum, die Buchungen nicht auf den letzten Drücker vorzunehmen, damit der Gaststättenbetrieb nicht darunter leidet.

Tel.: 75 07 91 50

Dieser Service ist ein Pilotprojekt und muss sich erst einspielen.

Wir bitten deshalb um Verständnis bei anfangs auftretenden Schwierigkeiten. Verbesserungsvorschläge sind

DABEISEIN IST NICHT ALLES!



Um ganz vorne mit dabei zu sein, ist hartes Training und eine gute Ausrüstung erforderlich.

Wir haben alles, was Sie neben Ausdauer und Kraft noch brauchen, um Ihr Ziel zu erreichen.

BERNER SPORT

Liesl-Karlstadt-Str. 1 · 81476 München · Tel. 0 89 / 75 17 06

jederzeit willkommen und werden nach Möglichkeit umgesetzt.

Ihr
Peter Liebl

Wir trauern um

Siegfried Emmer

* 23.4.43 † 15.4.07

Unser langjähriges Mitglied und früherer Leiter der Abteilung Tennis, ist an den Folgen eines tragischen Unfalls verstorben.

Unser Sigi hat bis zuletzt aktiv und erfolgreich in der Mannschaft gespielt. Wir werden ihn sehr vermissen und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

landete sie als Vorletzte auf dem 6. Platz.

Besser machte es die 2. Damen 40. Hinter dem überlegenen Sieger, der Mannschaft des MSC München, behaupteten unsere Damen den 2. Platz unter 4 Mannschaften.

Die einzige Mannschaft, die lange Zeit die Tabelle anführte und Aussicht auf den Gruppensieg hatte, war die 1. Herren 40 Mannschaft. Erst im letzten und entscheidenden Spiel unterlag die Mannschaft dem in stärkster Besetzung angetretenen SV Planegg Krailling und erzielte so den hervorragenden 2. Platz unter 7 Mannschaften.

Zuletzt sei noch die 2. Herren 40 Mannschaft erwähnt, hinter der sich eigentlich die Freizeit Herren 60 verbirgt, und die durch die nicht nachvollziehbaren Machenschaften des Spielleiters in der Gruppe der 40 jährigen eingestuft wurde. Wie nicht anders zu erwarten, landete diese Mannschaft auf dem letzten Platz bei den "Jungen", wobei aber doch ein Sieg von 4:2 gegen den Tabellen Vierten zu verzeichnen war.

Betrachten wir die eher negative Bilanz der Winterrunde 2006/07 als gutes Training, das sich in der kom-

menden Sommersaison positiv auswirken sollte.

Saisoneröffnungsturnier

Nach dem äußerst milden Winter konnten die Tennisplätze schon anfangs April bespielt werden und auch das Saisoneröffnungsturnier, das nach dem Modus des früheren Schleiferturniers gespielt wurde, konnte wie geplant am 21. April bei idealem Tenniswetter stattfinden. Nach kurzfristiger Absage von zwei gemeldeten Spielern mussten zwei Spätentschlossene leider zuschauen. Mit der optimalen Besetzung von 10 Damen und 10 Herren konnte der Bewerb dann reibungslos durchgeführt werden. Auffallend war, dass das Niveau der alten und neuen Mitglieder deutlich zugenommen hat. So ergaben sich zahlreiche spannende Auseinandersetzungen mit ganz knappen Ergebnissen. Das Wichtigste war aber, dass alle Teilnehmer Spaß hatten und dass das Turnier in einer äußerst sportlichen Atmosphäre verlief. Nach 5 Runden mit jeweils wechselndem Partner wurden die 4 punktbesten Damen und Herren ermittelt, die dann in einem langen Satz die Plätze 1 bis 4 ausspielten. Wie in den letzten Jahren wurde die Siegerehrung mit einer Sektrunde für alle Teilnehmer eröffnet und anschließend wur-

Bericht des Sportwartes

Winterrunde 2006/2007

Heuer nahmen erstmals 7 Mannschaften unserer Tennisabteilung an der Winterrunde 2006/07 teil. Die 1. Herren Mannschaft wurde, um nicht zusammen mit der 2. Herren Mannschaft in der gleichen Gruppe zu spielen, in der Bezirksliga eingruppiert. Diese Liga erwies sich als zu stark und so landete die 1. Herren Mannschaft abgeschlagen auf dem letzten Platz.

Der 2. Herren Mannschaft erging es in der Bezirksklasse 1 nicht viel besser und unter 8 Mannschaften belegte sie den vorletzten Platz.

Die 1. Damen Mannschaft, die erfolgsverwöhnten Seriensieger der letzten Jahre, trat Ersatz geschwächt an und erreichte heuer unter 4 Mannschaften, die mit Hin- und Rückrunde den Sieger ermittelten, nur den 3. Platz.

Auch die 1. Damen 40 Mannschaft in der Bezirksliga konnte nicht ganz an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen und mit nur einem Sieg

Therapiezentrum Neuried

Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik, KG auf neuophys. Grundlage
Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massage
Osteopathie, Handrehabilitation,
Fußreflexzonentherapie
KG am Gerät/med. Trainingstherapie
Naturmoor-, Heißluft-, Eiswendung
Schlingentisch/Extension
Elektrotherapie, Ultrasschall

Christian Arndt + Ingo Braun
Laubenweg 1 · 82061 Neuried
Tel. 089/7459742 · Fax 089/7459711



Siegerpaar beim Eröffnungsturnier Karin Liebl und Ralf Lindner



Die Gewinner des zweiten Preises Thea Braun und Helmut Gertler



Den dritten Platz erreichten Inge Busse und Reinhard Ruppert

den die Sieger mit einem üppigen Korb voll Obst überrascht, der bei allen großen Gefallen fand. Die Schlusslichter in der Tabelle erhielten zur Stärkung Energiedrinks und der letzte Platz wurde mit einem Gutschein für eine Trainerstunde mit Mike Schneider bedacht. Mit einem geselligen Beisammensein fand die gelungene Veranstaltung ihren Abschluss.

Die Sieger:

1. Platz: Karin Liebl/Ralf Lindner
2. Platz: Thea Braun/Helmut Gertler
3. Platz: Inge Busse/Reinhart Ruppert
4. Platz: Christa Wasmer/Dietrich Seitz

Punktspiele 2007

An der Sommerrunde 2007 nehmen, wie im letzten Jahr, 21 Mannschaften teil, wobei sich diese aus 11 Mannschaften der Erwachsenen, 8 Mannschaften der Jugendlichen und 2 Kleinfeld Mannschaften zusammensetzen. Spielbeginn ist der 1. Mai und die letzten Punktspiele finden am 15. Juli statt. Allen Mannschaften wünsche ich viel Erfolg.

Friedrich De Carli

Bericht des Jugendwartes

Kommunikation

Im Frühjahr haben wir an alle Jugendlichen einen Ordner mit allen wichtigen Informationen für die Saison verteilt (z.B. Terminkalender, neue Ju-

gendordnung, Sommertraining). Dieser Ordner wurde sehr positiv aufgenommen. In Zukunft können die Updates aus dem Internet heruntergeladen werden bzw. werden per EMail verschickt, so dass man immer auf dem neuesten Stand ist. Jugendliche, die noch keinen Ordner erhalten haben (z.B. Neumitglieder), bitte beim Trainer melden.

Während der Saison hängen alle wichtigen Informationen (z.B. Turniere, Ranglistenspiele) auch im Tennisstüberl aus. Mannschaftsspieler erhalten Infos zur Punktspielsaison (z.B. die Einsatzplanung) per EMail. Deshalb sollte jeder regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) auf die "schwarzen Bretter" bzw. in seine EMail schauen!

Ich bitte um Verständnis, dass wir bis auf kurzfristige und dringende Sachen nicht immer anrufen können. Um in Zukunft effizient kommunizieren zu können, vervollständigen wir gerade unseren EMail-Verteiler. In diesem Zusammenhang eine Bitte: Wir benötigen von jedem seine EMail-Adresse und proaktive Mitarbeit. Bitte gebt uns jede Rückmeldung so zeitig wie möglich (z.B. wenn es ein Problem mit einem Punktspiel-Einsatz gibt), und zwar per EMail. Zurufe auf dem Platz, wenn man gerade nichts zu schreiben dabei hat, sind nicht zuverlässig.

Challenge Ranglistenspiele

Auch in diesem Jahr möchten wir im Jugendbereich wieder die Challenge

Rangliste ausspielen. Wie ihr ja wisst, ist die Teilnahme ein wesentliches Kriterium für die Förderung im Winter.

Und um die Sache so richtig attraktiv zu machen, haben wir uns ein paar tolle Preise ausgedacht, nicht nur für diejenigen, die am Ende absolut am besten dastehen, sondern z.B. auch für diejenigen, die sich am meisten verbessert haben.

Die Ergebnisse könnt ihr dann am Ende der Saison in der Vereinszeitung nachlesen.

Im Tennis-Stüberl hängt die Starteinteilung der 1. Runde für alle Teilnehmer außer U10 (Kleinfeld) aus. **Die Spiele müsst ihr mit euren Partnern selbst ausmachen!**

Wir spielen in dieser Saison 3 Runden:

Die 1. Runde beginnt am 15. April und muss bis 31. Mai gespielt sein.
Die 2. Runde beginnt am 15. Juni und muss bis 31. Juli gespielt sein.
Die 3. Runde beginnt am 15. August und muss bis 30. September gespielt sein.

Für U10 (Kleinfeld) organisieren die Jugendwarte die Spiele. Hier spielen wir die Rangliste an zwei oder drei Nachmittagen aus. Die erste Runde haben wir bereits am 2. Mai gespielt. Ich habe mich sehr gefreut, dass 13 Kinder teilgenommen haben, und möchte mich ganz besonders bei den Eltern bedanken, die uns während des Turniers so toll unterstützt

haben. Ich denke, dass es allen Beteiligten viel Freude gemacht hat. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und viel Spaß und Erfolg auch in der nächsten Runde!

Hier nun die aktuelle Kleinfeld-Rangliste nach der ersten Runde:

01. Ferdinand Uhl
02. Michaela Kempkens
03. Ludwig Thalmair
04. Franziska Hartig
05. Christin Kaltenecker
06. Luis Preß
07. Wladimir Kaseko
08. Luisa Buchta
09. Benjamin vom Hau
10. Theresa Buchta
11. Nina Marx
12. Moritz Schmitz
13. Leo Preß

Kleinfeld-Informationsveranstaltung

Zur Vorbereitung auf die Punktspielsaison haben wir insbesondere die Mannschaftsspieler mit einem Elternteil zu einer Informationsveranstaltung am 26. April eingeladen, bei der wir die Spieler durch praktische Übungen auf dem Platz mit Ablauf, Regeln und den neuen motorischen Übungen vertraut gemacht, und die Eltern parallel über alle organisatorischen Dinge wie Einsatzplanung, Betreuung und Fahrbereitschaft bei Auswärtsspielen informiert haben. Auch den Appell, sich als Eltern nicht in die Spiele einzumischen, haben wir nicht vergessen, denn darauf wollen wir in dieser Saison ein besonderes Augenmerk legen. Die Kinder sollen schließlich lernen, selbstständig zu spielen, und sich auch bei strittigen Bällen mit dem Gegner zu einigen.

Sehr positiv zu vermerken, dass von 15 Kindern, die diese Saison in der Mannschaft mitspielen wollen, 12

Kinder vertreten waren.

Punktspielsaison

In Zusammenarbeit mit den Mannschaftsführern haben wir Einsatzpläne für die ganze Saison gemacht, die per EMail an alle Mannschaftsspieler verschickt wurden. Hauptziel ist es, einen geordneten und für alle möglichst langfristig planbaren Spielbetrieb sicherzustellen. Auch hier bitten wir um möglichst frühzeitige Rückmeldung im Fall von Änderungen. Ansprechpartner ist in allen Fällen natürlich zunächst einmal der jeweilige Mannschaftsführer.

Jugend- und Nachwuchsordnung

Ich möchte noch auf die Jugendordnung in der neuen Fassung vom 1. Februar 2007 hinweisen, die auch im Jugendordner enthalten ist.

Ein wesentlicher Punkt dieser Jugendordnung ist die finanzielle Förderung des Trainings im Winter, für die die Jugendlichen während der Sommersaison je nach Engagement Ansprüche erwerben. In dem Zusammenhang möchte ich zwei Dinge noch mal besonders herausstellen:

1. Das Kernziel der Förderung ist es, allen Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, trotz der zusätzlichen Hallenkosten auch im Winter zu trainieren. Daher haben wir eine Änderung in der Weise vorgenommen, dass alle im Sommer erworbenen Fördermittel im nächsten Winter verbraucht werden müssen, zunächst durch Teilnahme am Wintertraining, bei dem die Förderung auf die Hallenkosten angerechnet wird. Zusätzlich vorhandene Förderung kann dann für Trainerstunden eingesetzt werden.

2. Die Förderung ist individuell und honoriert das Engagement des einzelnen Jugendlichen. Eine Übertragung der Förderung (z.B. auf Geschwister) ist nicht vorgesehen.

Ich wünsche allen Jugendlichen viel Spaß und Erfolg in der Sommersaison.

*Euer Jugendwart
Achim Gans*



THEATER

Abteilungsleiter: Walter Maier
Tel.: 6 01 86 16

Alles tanzt nach meiner Pfeife.

Die turbulente Komödie von Ulla Kling brachte eine Menge Herausforderungen für unsere Gruppe.

Schließlich wollten wir das Stück nicht irgendwie »08/15« auf die Bühne bringen sondern unserem Publikum wieder etwas Besonderes bieten. Mit Fug und Recht dürfen wir behaupten, dass uns das gelungen ist. Standing Ovations gab es bei der letzten Vorstellung – ein deutliches Zeichen, dass wir den Geschmack unserer Zuschauer getroffen haben.

Wir tauchten diesmal in die Welt der Mode ein:

Die beiden Modedesigner Benjamin Meier (Sepp Giebl) und Tobias Meyer (Walter Maier) sind nicht nur geschäftlich sondern auch privat ver-

		REIFEN- UND AUTOSERVICE	
		AUSPUFF - BREMSEN - STOSSDÄMPFER	
		Reifenzentrale	
		Forstenried	
		Herterichstraße 168 81476 München	089-7450840
		www.reifenzentrale-forstenried.de	
		info@reifenzentrale-forstenried.de	

bunden, Konflikte dabei unvermeidlich. Theresa Pichler (Mary Langlotz) nimmt nicht nur den Staublappen sondern auch sehr schnell das Zepter im Modesalon in die Hand und zeigt den zwei »exaltierten Künstlern«, wo es lang geht. Die »Seele des Geschäfts« Nadja Schramm (Gisela Weidner) wird von der »kleinen Putze« förmlich überrollt. »Die Pichler« mischt sich nicht nur generell in alles ein, sie verkuppelt auch noch den Studenten Konrad Kaufmann (Rudi Past) mit ihrer Nichte Tina (Martina Giebl).

Die fast geplatzte Modenschau findet dank Theresas energischem Eingreifen (und Mitwirken!) zur großen Freude des Top-Kunden, Scheich Abdullah Ben Hassan (Richard Schmidt), doch noch statt. Hingerissen will er nicht nur die ganze Kollektion sondern auch gleich noch die Models kaufen. Am Schluss »entführt« er Theresa, die sich mit einem »au revoir mitnand« verabschiedet.

Das ging allerdings – wie fast alle letzten Sätze – regelmäßig im stürmischen Beifall unseres Publikums unter.

Ach ja, da waren doch noch die Leserinnen einer Modezeitschrift, die eine Typ- und »Style«-Beratung gewonnen hatten: Medi Rank und (bei den letzten beiden Vorstellungen) Erika Maier zeigten in einer Art »Vorher-Nachher-Show« was das Modehaus Meier & Meyer so drauf hat. Die Zeit zwischen Ansage und Schlussapplaus wurde für eine wundersame Verwandlung genutzt.

Danke an **Medi Rank**, die es mit besonders viel Geduld und Einfühlungsvermögen geschafft hat, unsere »Chaos-Truppe« so weit zu bringen, dass auch dieses aufwendige Stück rundum gelungen ist!

Das Ganze wäre nie so gut über die Bühne gegangen ohne den Einsatz unserer **Mitwirkenden**, die nicht im Rampenlicht standen:

Für **Hanni Dietsche** (Requisite) gab es besonders viel zu tun.

Silvia Giebl (Maske) musste diesmal – unterstützt von **Erika Maier** und



toi, toi, toi vor dem Auftritt



Theresa Pichler liest den beiden Künstlern die Leviten, Nadja Schramm ist beeindruckt



Hingerissen verfolgt Scheich Abdullah Tinas Auftritt

Sandra Westermayer oft nach- und umschminken.

Mit sichtlicher Freude hat **Sandra Westermayer** souffliert.

Peter Winkler (Licht- und Tontechnik) zeigte sich als »Virtuose am Laptop«, **Michael Westermayer** übernahm dankenswerterweise einmal diese Aufgabe.

Evi Kraus managte in gewohnt routinierter Weise den Karten(vor)-verkauf und soufflierte einmal.

Unterstützt wurde Evi an der Kasse von ihrer Mama **Adele** und von **Irene Schmidt**.

Ein ganz besonderer Dank gilt diesmal **Gisela Weidner**, die fast alle Kostüme schneiderte, **Erika Maier** für die Unterstützung beim Kreieren der Kollektion, beim Umziehen hinter der Bühne, bei der Requisite u.a., sowie **Rudi Past** für seinen unermüdlichen Einsatz beim Bühnenbau und für die Licht- und Tontechnik.

Schön war's – wer nicht da war, hat etwas verpasst!

Sepp Giebl



W.Maier, S.Giebl, M.Langlotz, M.Giebl, R.Past, G.Weidner, R.Schmidt



Blumenhaus Müller

Das Fachgeschäft in Forstenried

München-Forstenried, Fritz-Baer-Straße 16, Telefon 755 73 54
(Sonntags geöffnet von 10.00 - 12.00 Uhr)



Abteilungsleiter: Arne Sieg
Tel.: 38 89 96 00

Bericht der Tischtennisabteilung

1. Mannschaft: Ausgeglichen

Dank eines großen Kraftakts und einer tollen kämpferischen Einstellung konnten die vier letzten Spiele siegreich beendet werden. Der Abstieg wurde dadurch erfolgreich verhindert, wobei man nicht glauben sollte, dass man mit 20:20 Punkten ernsthaft in Gefahr kommen sollte. Die Ausgeglichenheit der Liga war dieses Jahr wohl noch so groß wie nie. Jedes Spiel konnte gewonnen oder verloren werden. Die Punkte blieben meist bei der Mannschaft mit

der besseren Tagesform und dem Quäntchen mehr Glück. Besonders hervorzuheben ist die tolle Mannschaftsleistung mit der die Forstenrieder TT-Spieler die letzten Spiele so erfolgreich gestalten konnte.

Bester Spieler der Mannschaft über die gesamte Saison war Neuzugang Thorsten Esch, aber auch Ralf Strobl, der in der Mitte an Position 4 zum Einsatz kam, konnte sich gut etablieren. Nächstes Jahr greift die Mannschaft wieder an und wer weiß, mit ein bisschen Glück, gelingt es vielleicht ganz oben mit zu spielen.

Thomas Gronert

2. Mannschaft: Klassenerhalt knapp verfehlt

Dezember 2006 in einem verrauchten Münchner Szenelokal: Nach dem Bechluss, Ralf S. zur Rückrunde in die Erste abzugeben, spricht unser Orakel W.T.G.T.G. (kurz »W« genannt) die denkwürdigen Worte: »Jungs, jetzt spielen wir um den Klassenerhalt!«

(oder so ähnlich). Wir lächelten, wussten wir uns doch auf einem sicheren dritten Platz. Oh W., wir hätten besser auf Dich gehört! Aber so nahm das Schicksal seinen Lauf. Ein Spiel ums andere verging, und es wollte uns einfach nicht gelingen, auch nur einen Punkt abzugeben. Zu verdanken hatten wir dies auch dem unermüdlichen Einsatz von Sascha S. (Dreifachbelastung) und Thilo L. (Rückenbelastung), vom Rest der Mannschaft (Nervenbelastung) nicht zu reden. Nach einer makellosen Rückrunde und einem meisterlichen Vorsprung von einem Punkt werden wir nächste Saison abermals nach 2003 unser Glück in der 3. Bezirksliga versuchen.

Übrigens, das Orakel hat wieder gesprochen: »Nie wieder Siemens!« Was es damit wohl gemeint hat?

Rüdiger Bien

3. Mannschaft: Im Reich der Mitte

Die 3. Mannschaft ist als 6. im siche-

ren Mittelfeld der 2. Kreisliga gelandet. Wir haben mit 16 eingesetzten Einzelspielern und 27 Doppeln einen Ligarekord aufgestellt. Ansonsten haben wir uns meist in der Mitte der Statistiken bewegt. Über die vielen Verletzten hab ich schon in der vorherigen Ausgabe geschrieben. Hoffentlich sind zur neuen Saison alle wieder fit, wo wir doch jetzt die beste Forstenrieder Mannschaft auf Kreisebene sind ...

Michael Herrmann

4. Mannschaft: Klassenerhalt geschafft!

Die vierte Mannschaft hat nach einer schwachen Hinrunde eine solide Rückrunde hingelegt. So konnte sich die vierte Mannschaft von einem 9. Tabellenplatz nach Ende der Vorrunde in der Rückrunde auf den 7. Tabellenplatz verbessern und so den Klassenerhalt sichern. In der Rückrunde konnten insbesondere gegen die Abstiegskonkurrenten klare Siege errungen werden. Die mannschaftsinterne Umstellung nach der Hinrunde, sowie die tatkräftigen Unterstützungen durch Spieler aus der 3. und 5. Mannschaft haben zudem dazu beigetragen, dass der Klassenerhalt bereits gegen Hälfte der Rückrunde gesichert werden konnte. Das Ziel der nächsten Saison ist, in den vorderen Bereich der Tabelle vor zu stoßen um diesmal nicht um den Abstieg sondern um den Aufstieg mitspielen zu können.

Simon Nestler

5. Mannschaft: Sicher

Mit einem Punktestand von 20 : 16 belegt die 5. Mannschaft nach dieser Saison in der 4. Kreisliga Nord den 5.

Tabellenplatz von 11 Mannschaften. In der Saison 2005/2006 war dies noch der 6. Tabellenplatz von neun Mannschaften. Somit können wir mit dem Abschneiden zufrieden sein, obwohl sicherlich auch der 4. Tabellenplatz bei voller Konzentration aller Spieler möglich gewesen wäre.

In der Rücksaison konnte Ronny Wolf in die Mannschaft integriert werden, der an einem Pokalspiel und 4. Meisterschaftsspielen teilgenommen hat. Dabei hat er auch seine ersten beiden Einzel- und ein Doppel Spiel gewonnen. Wir sind sicher, dass Ronny sich noch weiter steigern wird.

Als Mannschaftsführer möchte ich mich bei allen Spielern der 5. Mannschaft insbesondere bei den Spielern, die bei uns ausgeholfen haben, recht herzlich bedanken.

Nachdem auf der letzten Mannschaftssitzung auch die kritischen Themen angesprochen worden sind, gilt es jetzt sich für die nächste Saison vorzubereiten und am Training bzw. vereinbarten Freundschaftsspielen teilzunehmen.

Fred Hausmann

1. Jugendmannschaft

Nachdem in der letzten Saison der glorreiche Aufstieg in die 1. Kreisliga geschafft wurde, galt es, heuer diese Liga zu halten. Leider ist diese Liga heuer mit insgesamt nur 5 Mannschaften sehr klein ausgefallen. Wir konnten uns dort jedoch gut behaupten und am Ende ein Platz im gesicherten Mittelfeld einfahren. Erwähnenswert ist hier noch Florian, der drittbeste Spieler dieser Liga werden konnte und Niko, der einen ganz formidable Mannschaftsführer machte. Vielen Dank.



Julian kurz vor einem gut platzierten Schupfball

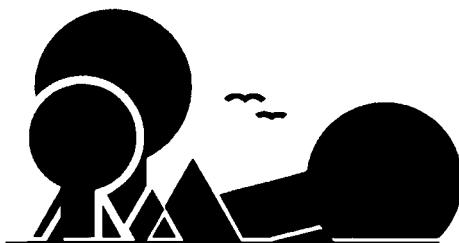
1. FT München-Blumenau 1966 II
2. TSV München-Solln
3. TSV Forstenried
4. PSV München II
5. TSV Schäftlarn 1921

Turniere

Erst mal möchte ich hier noch mal ausdrücklich das rege Interesse und die fleißige Teilnahme an der hiesigen Tischtennisturnierszene loben. Gut gemacht und weiter so. Vor allem Florian konnte sich hier gegen die regionale Konkurrenz gut behaupten und sich ein ums andere Mal in Szene setzen. So erreichte er auf dem Kreisranglistenturnier den ersten Platz, und konnte sich auch auf dem späteren Bezirksbereichsturnier durchsetzen und sich für das 1. Bezirksranglistenturnier qualifizieren. Hier war dann leider Endstation. Tolle Leistung und Glückwunsch noch mal von dieser Stelle.

Schernthaner GmbH Garten- und Landschaftsbau

Gartenneuanlagen und -umgestaltung
Teichanlagen / Themengärten
Baumfällung und -pflege
Herstellung und Lieferung von Substraten
Entsorgung von Gartenabfällen
Mehr Infos unter: www.schernthaner.de



82061 Neuried bei München
Fichtenstraße 10
Telefon (089) 75 8378 u. 75 597 30
Telefax (089) 75 94165



Niko in voller Dynamik vor einem tödlichen Topspin

Vereinsmeisterschaft

Bei der Vereinsmeisterschaft hatten wir eine Rekordteilnehmerzahl von 11 Jugendlichen. Die Top 6 stellt sich wie folgt zusammen:

1. Florian Schaller
2. Fathi Yörük
3. Tobias Schraufstetter
4. Julian Orth
5. Niko Tzioras
6. Martin Göbel

2. Jugendmannschaft

Aufgrund der regen Trainingsbeteiligung, werden wir nächstes Jahr mit 2 Jugendmannschaften an den Start gehen. Da wir hier mit im Moment 9 Leuten noch recht dünn besetzt sind, will ich noch mal an alle appellieren, bitte am Ball zu bleiben um ein Zurückziehen der Mannschaft zu vermeiden.



Abteilungsleiterin: Erika Reger
Tel.: 7 55 13 26

Vorstellung des neuen Pressewarts

Liebe Mitglieder der Turn- und Gymnastikabteilung,

heute möchte ich mich als Euer neuer Pressewart vorstellen. Ich heiße Christine Ritzer und bin seit 4 Jahren Mitglied im TSV: Angefangen habe ich mit meinen Zwillingen Markus und Andrea beim Eltern-und-Kind-Turnen bei Erika Reger. Die beiden wurden älter und wechselten zum Kinderturnen, inzwischen ohne Mama bei den 6-8jährigen. Mit 5 Jahren lernten sie bei Rosemarie Pott schwimmen. Ich selbst probierte verschiedene Stunden aus dem vielfältigen Gymnastikprogramm aus. Die Fitnessgymnastik für Damen am Freitag Vormittag bei Christine Stein ist für mich inzwischen ein Fixtermin, den ich nur ungern ausfallen lasse. In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Spaß bei Euren Lieblingsstunden. Teilt mir doch bitte mit, worüber Ihr in der Rubrik »Turnen und Gymnastik« der Vereinszeitung gerne lesen würdet. Eine schöne Ferien- und Urlaubszeit wünscht Euch, auch im Namen der Trainer und Trainerinnen

Christine Ritzer

Erinnerung

Bringt bitte zu den Gymnastikstunden eine eigene Matte, saubere Turnschuhe und Euren Vereinsausweis mit!

Schwimmkurse für Kinder

Im September beginnen wieder die bewährten Schwimmkurse für Kinder. Liebevoll und mit viel Erfahrung bringt Rosemarie Pott Kindern ab 4 Jahren Schwimmen bei. Die Kinder brauchen dazu nur Badekleidung, Handtuch, Badekappe und ein kleines Duschmittel. Die Eltern können während des Unterrichts in der Garderobe warten oder inzwischen etwas erledigen. In der letzten Kursstunde dürfen die Eltern nach Absprache mit der Badefrau mit in die Schwimmhalle. Voller Stolz zeigen die Kinder, wie sie mutig ins Wasser springen und schon im tiefen Becken schwimmen. Der Kurs kostet für Vereinsmitglieder 46,- € und für Nicht-Mitglieder 61,- €. Es sind noch Plätze frei!

Montags, ab 17. September

von 13.30 Uhr – 14.30 Uhr
in der Zielstattsschule,

mittwochs, ab 19. September

von 13.30 Uhr – 14.30 Uhr
im Engadiner Schulzentrum in der Graubündner Strasse.

Anmeldung bei Rosemarie Pott, Tel.
7 85 25 53

Präventives Bewegungstraining gegen Osteoporose

Es ist normal, dass ungefähr ab dem 40. Lebensjahr die Knochen dünner und brüchiger werden. Ist der Knochenschwund gesteigert und die Gefahr von Knochenbrüchen erhöht, spricht man von Osteoporose. Doch wir können etwas tun, um unsere Knochen lange gesund zu erhalten. Die beste Vorbeugung ist neben der richtigen Ernährung die Bewegung. Ausdauersport wie Radfahren, Wandern, Schwimmen und Gymnastik kräftigt die Muskulatur, steigert und erhält die Knochenmasse. Ab **11. September 2007** bietet Rosemarie Pott neu im Programm ein präventives Bewegungstraining gegen Osteoporose an: **dienstags von 18.00 – 18.45 Uhr** in der Grundschule an der Forstenrieder Allee.

Fitness-Freaks aufgepasst!

Wer will mit uns sportlich an seine

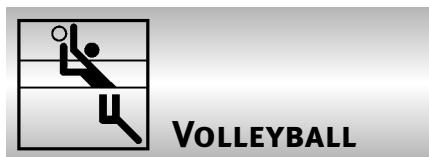
Thomas Sabo
STERLING SILVER

TISSOT

Uhren und Schmuck · Silberwaren
Juwelier Frieß

Forstenrieder Allee 59 · München-Fürstenried · Tel. 7 59 38 28

Grenzen gehen? Für die ganz Sportlichen ab 20 Jahren gibt's jeden Mittwoch von 19.15 -20.00 Uhr in der Walliser Schule abwechselnd Kraft- und Ausdauertraining, Geräte, Spiele, Circuittraining etc. Schaut doch mal vorbei in dieser anspruchsvollen Stunde von Christine Stein. Wir freuen uns auf neue (schwitzende) Gesichter.



Abteilungsleiter: Willem Wijnakker
Tel.: 7 23 24 72

Hallo, liebe Freunde der weiß-blau-gelben Lederkugel,

ganz nach dem Motto »die Letzten werden die Ersten sein« haben sich die Flachdecker, alias die Mittwochsler, ins 4. Forstenrieder Wildsau-Volleyball-Mixed Turnier gestürzt und ihr Bestes gegeben. Und eines sei an dieser Stelle gesagt – wir geben die Hoffnung nicht auf! Eines Tages wird uns der erste Platz sicher sein. Bis dahin üben wir weiter fleißig jeden Mittwoch in unserer tiefergelegten (die Decke ist gemeint) Halle.

Unser Abteilungsleiter hingegen hat einen Sieg zu verzeichnen. Hart erkämpfte er sich Satz um Satz die notwendigen Punkte und tippte sich die Finger wund. Sein unermüdlicher Einsatz wurde schließlich mit einer Urkunde belohnt. Ab jetzt darf sich

nun ganz offiziell Diplom-Volleyballer schimpfen, wozu wir ihm an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren! Und das schlimmste an der Diplomarbeitszeit? Dass er ein paar Mal aufs Training verzichten musste...

Das waren die Neuigkeiten im Schnelldurchgang – es gilt, keine Zeit zu verlieren und zu trainieren. Schließlich wollen wir unsere Turnieranzahl erhöhen um, wie die Montagler, auch mal konkrete Gewinn- und Punktzahlen vorlegen und von Auf- und Abstiegstendenzen berichten zu können.

Bis dahin sind wir Mittwoch abends in der Königswieser Halle zu finden und würden uns freuen, wenn sich uns motivierte und spielerfahrene Jungs und Mädels anschließen wollen würden. Interessenten kriegen weitere Infos beim Abteilungsleiter (Tel.Nr. siehe oben).

Eure Annette Reindl

Turnier in Ottobrunn – ein Kurz-Bulletin

Platzierung: 20. Platz. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass 64 Mannschaften teilgenommen haben.

Turniername: Tiegerenten – da staunt man nicht schlecht. Wie konnte so etwas geschehen? Also, entweder hat Beate bei der Anmeldung unleserlich geschrieben oder diese Mannschaft wird bewusst oder unbewusst mit einer gewissen »Ekel«-Vorstellung in Verbindung gebracht – ie!! Letzteres ist eigentlich undenkbar, sind es doch lauter nette Enten und Erpel. Es wird schon gemutmaßt,

dass beim nächsten Mal noch ein »h« eingefügt wird – wir warten mal ab.

Mannschaftszusammensetzung:
Oh, wie viele Fettnäpfchen liegen denn da rum? Euer Chronist versucht es mal objektiv. Am Sonntag wurden 3 Samstagsspieler ersetzt. Für den aufmerksamen Leser heißt das: 3 waren so fit, um 2 Tage durchzuhalten, der Rest schwächelte und schaffte gerade mal einen Tag. Ich melde mich hiermit schon mal für die nächsten Montage krank Nein, es soll da sachliche Gründe gegeben haben – Eheschließung (nicht die eigene), Kinderhüten, Geburtstagsfeier und sonstiges.

Out-fit: Das waren noch Zeiten, als wir in unserem gelb-blaugestreiften Oberteil antraten und nach außen sofort als Tigerenten zu erkennen waren. Die Dinger hatten nur leider zwei Nachteile: Sie scheuerten an Stellen, die es nicht gerade toll fanden, und waren irgendwie gar nicht atmungsaktiv (ist doch eine schöne Umschreibung, oder nicht?). Als der TSV seine Polo-Shirts auflegte, wurden die MontaglerInnen von einer Person, die die Geschicke des Vereins in sportlicher Sicht doch in nicht unerheblichem Maße in Händen hält, sozusagen (mein Deutschlehrer würde beim Lesen von diesem Wort einen mahnenden Blick aufsetzen) angeregt (oder vielleicht doch eher gezwungen?), sich entsprechend einzudecken, um, so die nicht verkehrte Überlegung, ein einheitliches Erscheinungsbild – corporate identity - bei Außenauftreten zu gewährleisten (ist der Wurmsatz jetzt endlich zu Ende). Und was ist daraus geworden? Eine Schande! Jegliche Marketing-Strate-

BAUER | BRUNNHUBER | JANSEN | HLAVATY

B | J | H

- Arbeitsrecht
- Mietrecht, Baurecht
- Ehe-/Familienrecht, Erbrecht
- Strafrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Verkehrsrecht

Ludwigstraße 3 | 82319 Starnberg
Tel.: 08151/9069-0 | Fax: 08151/9069-36

Moosbauerweg 1 | 82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/99894-0 | Fax: 08171/99894-29
info@bjh-recht.de | www.bjh-recht.de

gie wurde unterlaufen. Und dann die Erklärungen dazu: »Ach, das war von gestern her so verschwitzt – das kann ich doch nicht noch einmal anziehen« (da muss es eben am Abend schnell gewaschen werden). »Du, das liegt irgendwo in der Wäsche!« Die Wiedergabe weiterer – ich hätte jetzt beinahe Ausflüchte geschrieben – erspare ich dem wehrten Leser.

Schlachtruf: Ich hätte eigentlich in der Vergangenheit blättern sollen, um belegbar zu dokumentieren, wie oft schon der Schreiberling dieses Thema aufgegriffen hat. Es ist zum Haare-Ausreißen. Ein simples »Tigerenten« soll dem Gegner Angst und Furcht einflößen? Da lachen ja die Hühner oder eher die Würmer.

Fan-Gemeinde: Endlich mal ein erfreulicher Punkt – sie ist zwar nicht allzu groß (ein versprengter Gänsejäger, der fremd geht), aber sehr treu, ausdauernd und bereit, jedem Spiel, mag es auch mal nicht so gut gelafen sein, was Positives abzugewinnen.

Teamgeist: Stammspieler und 2. Garnitur (das ist bitte nur zeitlich zu verstehen – gehörte ich doch zu letzterer) harmonierten sehr gut. Die »Dauerspieler« stellten sogar fest, dass die »Neuen« ein passabler Ersatz wären – da kommt doch richtig Freude auf!!

Spuren: Ja, die hat das Turnier hinterlassen. Es trat am darauf folgenden Montagstraining nur eine Stammspielerin an, die offen zugab, doch etwas mehr k.o. zu sein. Und die »Eintagsfliegen« (ich lasse es da mal etwas salopp angehen) glänzten auch nicht gerade sehr.

Mal schauen, wie es nächstes Jahr aussehen wird.

Euer Andi

Klappe, die 4.

Das Organisieren solch eines Turniers müsste, so denkt man, doch locker von der Hand gehen, vor allem, wenn der gewünschte Termin von der Stadt zügig bestätigt wurde. Welche Unwägbarkeiten soll es dann da noch geben, zumal aus den Erfahrungen des letzten Jahres klug geworden (Eigenlob), die Einladungs-Aktion schon gleich kurz nach Neujahr in Gang ge-



kommen war. Intern bis Ende Januar abklären, ob man 2 Frauen und 4 Herren zusammenbringt – das wäre doch gelacht! Naja, mir ist auf jeden Fall das Lachen vergangen, denn 6 Teams schafften den Termin und 2 brauchten eine Dreingabe von 1 Woche. Macht 8 von gewollten 12 Mannschaften. Und danach? Unpassend zur Jahreszeit saure Gurkenzeit. Man ruft an, wartet 3 Wochen und bekommt dann eine Absage. So vergeht Woche um Woche und die Zeit läuft einem davon – es gibt ja auch noch andere Turniere. Aber dank Bärbel's Hilfe waren wir dann doch Ende April endlich komplett. Und das Teilnehmerfeld ... Aus bayrischer Sicht kann, nein, muss man es als international bezeichnen, kam doch eine Mannschaft aus dem hohen Norden, ja, Ihr lest richtig, genau geschrieben aus Berlin angereist.

Am 20.5.2007 packten die Montagler-Damen in der Früh Teile ihres Hausrats ein und verfrachteten sie in die Turnhallen des Gymnasiums Fürstenried-West – an alles war gedacht worden, manches war sogar zweifach da – nach dem bewährten Motto: »Lieber ein Teil zuviel als eins zu wenig!« Gegen 9.45 Uhr begrüßte unser Abteilungsleiter Willem die Vorjahressieger »Die Schlagfertigen« (Feldkirchen), »Curry« (Berlin), »Versuch und Irrtum« (Gilching); »Netzroller« (Tutzing), »Bodytoucher«, »Kängurus«, »Gänsejäger« (München) und 5 Forstenrieder Teams (»Die Flachdecker«, »Garam Masala«, »Knut« »Tigerenten« und »Uferlos«). Auf nochmalige Nachfrage stellte sich heraus, dass die Netzroller gar nicht da sind – welch ein Schreck für die Organisatoren; hat mit der e-Mail-Einladung etwas nicht geklappt oder wurde ein falscher Termin durchgegeben? Egal, ein »All-

Star-Team« muss her, sonst kommt der ganze Turnierplan durcheinander. Kurz vor Beginn der 2. Spielrunde der Vorrunde – siehe da, es kamen die Netzroller doch. So schnell kann ein All-Star-Team den Bach runter gehen. Und die Netzroller machten ihrem Namen wahrlich Ehre. Es wurde gekämpft, gefightet, angefeuert, geflucht... (zumindest innerlich, blickte man gelegentlich in die Gesichter), Schweiß von der Stirn gewischt und alles gegeben, um einen Sieg zu erringen. Sogar »Die Schlagfertigen« waren dieses Mal komplett und brauchten keinen Leihmann.

Nach 8 Stunden Anstrengung stand fest, dass die Bodytoucher dieses Mal als Gewinner des Turniers das Feld verlassen dürfen. Silber errangen »Die Schlagfertigen« und Bronze ging in den Norden nach Berlin.

Die Forstenrieder Mannschaften hielten sich etwas zurück und belegten die Plätze 7 bis 11 – ein geschlossenes Auftreten. Die Rivalität zwischen Tigerenten und Uferlos soll hier nur soweit von Bedeutung sein, als um den Turniernamen vor Spielbeginn richtig gekämpft wurde (»Wir waren schon immer die »Uferlosen« und sind es auch heute!«), die Uferlosen einen Tick besser waren und mancher Spieler im Vergleich zum letzten Jahr besser abschnitt, weil er einfach die Mannschaft gewechselt hatte (ob gezielt oder nicht – eine Antwort dazu bleibt aus).

Der Dank gilt allen, die vor und während des Turniers geholfen haben, besonders den Kindern am Verkaufsstand: Armin und Kristin – Ihr habt das wieder ganz toll gemacht.

Andi Rambach

Information für Neumitglieder

Geschäftszeiten: Dienstag 9 -19 Uhr Mittwoch 9-12 Uhr Donnerstag 13-19 Uhr

Geschäftsstelle: Graubündener Str. 100, 81475 München, Tel.: 74 50 24 52, Fax: 74 50 24 53,
eMail: info@tsv-forstenried.de

Vereins- und Abteilungsbeiträge seit 01.01.2007

Einmalige Aufnahmegebühr: 5 €

Halbjahresvereinsbeiträge:

A Erwachsene (ab 18 Jahre)	42 €
B Ehepartner (ab 18 Jahre)	36 €
C Kinder, Jugendliche (bis 18 Jahre)	33 €
D Schüler, Studenten, Azubis, Zivis (18-27 Jahre mit Nachweis)	33 €
E Fördernde Mitglieder (passiv)	27 €
F Behinderte (ab 80% Behinderung mit Behindertenausweis)	33 €

Halbjahresabteilungsbeiträge:

Taekwondo	33 €
Rock'n'Roll	36 €
Fußball-Sen., Basketball	12 €
Tischtennis	15 €
Tanzsport	12 €
Handball	24 €
Fußball-Jugend	30 €

Tennis

Jahresabteilungsbeiträge:

	Aufnahmegebühr:
A-Mitglied	180 €
B-Mitglied	150 €
C-Mitglied	100 €
D-Mitglied	130 €

150 €
120 €
0 €
100 €

Bei gleichzeitiger Aufnahme eines A-Mitgliedes und eines B-Mitgliedes beträgt die Aufnahmegebühr für beide Mitglieder zusammen insgesamt 250 Euro (nur Tennis).

Hinweise für Mitglieder

Beitragsermäßigung für das folgende Jahr/Halbjahr erhält nur, wer den Nachweis für die Berechtigung (Mitgliedsgruppe D/F) bis zum 15.6./15.12. der Geschäftsstelle vorgelegt hat. Verspätete Vorlage bewirkt keine rückwirkende Ermäßigung.

Befreiung vom Vereinsbeitrag besteht für das zweite und alle weiteren Kinder unter 18 Jahren, wenn **beide** Elternteile beitragzahlende Vereinsmitglieder sind, für das dritte und alle weiteren Kinder unter 18 Jahren, wenn **ein** Elternteil beitragzahlendes Vereinsmitglied ist, und die Geschwister noch nicht 18 Jahre alt sind.

Kündigung schriftlich - unter Einhaltung einer sechswöchigen Frist - nur zum 30.6. (mit Ausweisabgabe) und zum 31.12. eines jeden Jahres. Eine verspätete Kündigung kann nicht berücksichtigt werden. Bei Austritt aus der Abteilung Tennis im laufenden Jahr erfolgt keine anteilige Rückzahlung des Jahreszusatzbeitrages Tennis.

Änderungen des Namens, der Anschrift sowie der Bankdaten bitten wir **umgehend** der Geschäftsstelle **mitzuteilen**.

Der **Mitgliedsausweis** ist zu allen Übungsstunden **mitzubringen** und auf Verlangen **vorzuzeigen**.

Alle Beiträge werden mit Lastschrift-Einzugsverfahren erhoben!

Für die Teilnahme an Schnupperstunden besteht kein Unfallversicherungsschutz über den Verein!

Satzungsauszug

§ 6 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede unbescholtene Person werden. Die Mitgliedschaft ist mittels Aufnahmeantrag des Vereins bei der Geschäftsstelle zu beantragen.
- (2) Minderjährige und sonstige beschränkt geschäftsfähige Personen bedürfen der schriftlichen Zustimmung ihrer/ ihres gesetzlichen Vertreter/s; sie hat den Vermerk zu enthalten, daß der Gewaltunterworfenen sämtliche Mitgliedsrechte und Pflichten persönlich ausüben bzw. erfüllen kann.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium. Das Ergebnis der Entscheidung wird dem Bewerber schriftlich mitgeteilt. Das Präsidium ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe dem Bewerber bekanntzugeben.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt, Ausschluß oder Aufhebung.

§ 8 Beiträge

- (1) Jede Person hat bei der Aufnahme in den Verein eine Aufnahmegebühr und sodann während der Dauer der Mitgliedschaft regelmäßig Mitgliedsbeiträge und ggf. Spartenbeiträge und von der Delegiertenversammlung beschlossene Umlagen zu zahlen.
- (3) Die Mitgliedsbeiträge werden halbjährlich (Tenniszusatzbeiträge jährlich) im voraus mittels Lastschriften eingezogen. Über Ausnahmen entscheidet der Präsident.
- (5) In allen Fällen der Beendigung der Mitgliedschaft sind bis zum Beendigungszeitpunkt Mitglieds- und Abteilungsbeiträge sowie Umlagen zu zahlen. Über Ausnahmen entscheidet der Präsident.



Aktuelles Sportangebot von A-Z

Geschäftsstelle: Graubündener Str. 100, 81475 München, Tel. (089) 74 50 24 52, Fax (089) 74 50 24 53
Öffnungszeiten: Di. 9.00 - 19.00 Uhr • Mi. 9.00 - 12.00 Uhr • Do. 13.00 - 19.00 Uhr

Basketball

Mo	17.00-18.30	GFW3	Bambinis	7-10
	17.00-18.30	GFW1/2	Minis	11-12
	18.30-20.00	GFW1	U 18 w	17-18
	18.30-20.00	GFW3	Da 2	ab 21
	18.30-20.00	GFW4	U 18 m	17-18
	18.30-20.00	GFW2	U 16 m	15-16
	20.00-21.30	GFW1	Da 1	ab 21
	20.00-21.30	GFW2	He 2	ab 21
	20.00-21.30	GFW3	He 1	ab 21
	20.00-21.30	GFW4	He 3	ab 21
Mi				
	18.30-20.00	GFW4	U 20 w	17-18
	18.00-19.30	GFW1	U 14 m	13-14
	18.00-19.30	GFW3	U 18 m	17-18
	18.00-19.30	GFW2	U 16 m	15-16
	20.00-21.30	GFW4	Da 1	ab 21
Fr				
	19.00-20.00	Wal1	U 14 m	13-14
	16.30-18.00	GFW3	Minis	11-12
	19.30-21.30	GFW1	U 18 m	17-18
	19.30-21.30	GFW3	He 1	ab 21
	19.30-21.30	GFW2	U 16 m	15-16

DSV-Skischule

Informationen zum aktuellen Veranstaltungsprogramm unter www.tsv-forstenried.de oder in der Geschäftsstelle.

Elektro-Rollstuhlhockey

Di	18.30-21.00	Pfp	ab 16
Fr.	19.00-21.00	Pfp	ab 16

Fußball Jugend

jetzt auch für Mädchen ab 10

Leistungsorientiertes Mannschaftstraining in allen Altersgruppen von 5-18 Jahren. Nähere Informationen in der Geschäftsstelle.

Fußball Senioren

Di	19.00-20.30	BSA	1/2 He	ab 18
Mi	16.00-17.30	BSA	Sen I b 2	ab 18
	16.00-17.30	BSA	Sen I b 3	ab 18
	18.00-19.30	BSA	Sen A/B	32-38
Do	19.00-20.30	BSA	1/2 He	ab 18
Fr	17.00-18.00	BSA	1/2 He	ab 18

BSA = Plätze 2 und 3

Gewichtheben / Fitness

Mo	18.00-20.00	GHR Lt/Ftg	ab 10
Di	18.00-20.00	GHR Lt/Ftg	ab 10
Mi	18.00-20.00	GHR Lt/Ftg	ab 10
Do	18.00-20.00	GHR Lt/Ftg	ab 10
Fr	18.00-20.00	GHR Lt/Ftg	ab 16

Gymnastik



Aerobic & Workout

-VO-
Mo 19.15-20.00 Ber2 g ab 14

Bauch, Beine, Rücken, Po

Mi 09.00-09.45 Pfarrs. St. K. Borromäus

Bodystyling

-VO-
Di 19.30-20.15 SpR g ab 16

Clipdance / Mini Clipdance

Mo 16.30-18.00 SpR g 12-14
18.00-19.30 SpR g 14-18
Mi 15.00-15.45 SpR g ab 6
16.00-16.45 SpR g 9-12

Damengymnastik

-VO-
Di 18.45-19.30 Kön1 ab 18
19.00-20.00 For ab 18
Do 19.00-19.45 Ber1 g ab 18
Fr 08.00-09.00 For ab 18

Familienkonditions-Gymnastik

-VO-
Di 19.30-20.15 Ber2 ab 14
20.15-21.00 Ber2 ab 14
19.30-21.00 Kön1 ab 14

Fitness-Freaks

Mi 19.15-20.00 Wal1 g ab 20

Fitnessgymnastik / Damen

Di 10.00-10.45 SpR voll ab 18
10.45-11.30 SpR ab 18
Do 19.15-20.00 Kön1 ab 18
Fr 10.30-11.15 SpR ab 18

Funktionsgymnastik

-VO-
Mo 18.30-19.15 Ber2 g ab 14

Gymnastik mit Thera-Ball

-VO-
Mo 17.30-18.15 Ber2 g ab 14

Jazzdance/Steppen

Di 18.00-18.50 For w 11-16
Mi 20.00-21.30 Kön2 w ab 18
Do 17.00-17.45 Kön1 Step/Anf. ab 8
17.45-18.30 Kön1 nur Step ab 8

Jump for Fun

Do 17.00-17.45 Kön2 w voll 6-10
Fr 17.45-18.30 TMG1 w 6-10
18.30-19.15 TMG1 w ab 10

Meditation/Yoga/Atmung

-VO-
Mo 09.30-11.00 SpR g ab 18
Mo 11:00-12:00 SpR g ab 18
Mi 18.15-19.45 SpR g ab 18

Oriental Dancing

Mi 17.00-18.00 SpR w Anf. ab 16

Osteoporose

Fr 16.30-17.15 SpR Bewegungstrain.

Pilates

Mo 19.30-20.15 SpR g voll ab 14
Do 11.30-12.15 SpR g ab 14
Do 18.30-19.15 Kön1 g ab 14

Power-Fitness

Di 20.00-21.30 Wal1 g ab 16

Seniorengymnastik

-g- -VO-
Di 09.00-09.45 Pfarrsaal Hl. Kreuz
10.00-10.45 Pfarrsaal Hl. Kreuz
Mi 09.30-10.15 SpR
Do 08.45-09.30 Ber2
09.30-10.15 Ber2

Skigymnastik

Do 19.15-20.00 KönH2 g ab 14

Step-Aerobic

-VO-
Di 18.30-19.15 SpR g ab 16
20.15-21.00 SpR g ab 16
Do 10.30-11.15 SpR g ab 16

Step-Aerobic Light

Fr 18.00-19.00 SpR g ab 16

Stretching

-VO-
Di 19.30-20.15 TMG2 ab 18
Do 18.15-19.00 Ber1 ab 18
Fr 15.45-16.30 SpR ab 18

Well-Fit - (WSG für Jüngere)

Mi 10.30-11.15 SpR ab 20

Wirbelsäulengymnastik

-g- -VO-
Mo 17.45-18.45 Kön1 ab 14
18.45-19.30 Kön1 ab 14
Mi 18.15-19.00 Wal1 ab 14
Do 08.30-09.15 SpR ab 14
09.30-10.15 SpR ab 14
Fr 10.15-11.15 Kön2 ab 14

Handball

Mo	16.00-17.00	GFW4	Ballspielgr.	4-6
Di	17.00-18.30	GFW1	Minis	7-8
	17.00-18.30	GFW2	E m	9-10
	17.00-18.30	GFW3	E w	9-10
	17.00-18.30	GFW4	D w	11-12
	18.30-20.00	GFW1	D m	11-12
	18.30-20.00	GFW4	C m	13-14
	18.30-20.00	GFW2+3	C w	13-14
	20.00-21.30	GFW1-3	Damen	ab 18
	20.00-21.30	GFW4	AH	ab 35
	20.00-21.30	Lin	Herren	ab 18
Do	18.00-19.30	Mars	D m	11-12
	18.00-19.30	Mars	C m	13-14
	18.00-19.30	GFW4	B m	15-16
	19.30-21.30	GFW1-3	Herren	ab 18
	19.30-21.30	GFW4	Damen	ab 18
Fr	17.00-18.00	GFW1	C w 1	13-14
	19.00-20.30	Gaiß1	D w	11-12

Lauftreff

Mi	19.00-20.30	FoP1	ab 16
Fr	18.00-19.30	FoP	ab 11

Treffpunkt: Forsthaus Maxhof (Maxhofstraße)
auch in den Ferien (nicht an Feiertagen)

Leichtathletik -Sommer-

Mo	20.00-21.30	GHR *)	Jg	Erw	g	ab 16
	18.30-20.00	*Dantestadion			WKG	ab 13
Di	16.00-17.30	BSA	D	g	voll	7-9
	17.00-18.30	BSA	C	g		10-11
	17.00-18.30	BSA	B	g		12-13
	18.30-20.00	BSA	A	g		ab 14
	18.00-19.30	Dantestadion			WKG	ab 16
Do	16.00-17.00	BSA	D	g		7-9
	17.00-18.30	BSA	C	g		10-11
	17.00-18.30	BSA	B	g		12-13
	18.30-20.00	BSA	A	g		ab 14

*) nur nach Vereinbarung

Radtourengruppe

Radtouren an Sonn-, Mon- und Donnerstagen von April bis September. (Termine siehe TSV-Schaukasten)

Rock 'n' Roll

Mo	18.15-19.30	Kön2	Anf.	ab 8
Mo	19.30-21.30	Kön2	freies Train.	ab 16
Mi	19.45-22.00	Spr	freies Train.	ab 16
Do	18.00-20.00	Spr	Turn.Train.	ab 10
	20.00-21.30	Spr	freies Train.	ab 10
Fr	17.30-18.45	GFW4	Auftrittstr.	ab 10
	19.00-21.00	GFW4	Kondition	ab 16
So	14.00-16.00	Spr	freies Train.	ab 18

Kurse siehe TSV AKTUELL!

Schach

Do	17.00-19.00	SchR	g	ab 6
So	nach Vereinbarung		Tel.:	089/46 20 56 78

Seniorenkegeln

Jeden 2. Do, 14.00-18.00 Uhr, Altenheim.

Seniorenwandern

Ganztags: jeden 1., 3., und 5. Mittwoch
Nachmittags: jeden 2. und 4. Mittwoch

Taekwondo

Mo				
	17.00-18.30	Wal2	Anfänger	ab 7
	20.00-21.30	Ber1	Anfänger	ab 16
Di				
	17.00-18.30	Ber1	Anfänger	ab 7
	18.30-20.00	Wal2	Fortgeschritt.	ab 9
Mi				
	17.00-18.30	Wal2	Anfänger	ab 7
	18.30-20.30	Wal2	Kt	ab 9
Do				
	18.30-20.00	Wal2	Fortgeschritt.	ab 12
	20.00-21.30	Wal2	A-Kurs	ab 16
Fr				
	17.00-18.30	Wal2	Anfänger	ab 7
	18.30-20.00	Wal2	Fortgeschritt.	ab 9

Tanzsport

Di	20.00-21.30	Wal2	SLT	ab 18
Fr	20.00-21.30	Wal2	SLT	ab 18

Tennis

Erwachsenen- und Jugendtraining lt. Aushang
Tennisanlage (Clubhaus).

Gastspieler können auf freien Plätzen der Anlage an der Forst-Kasten-Allee 120 spielen:
Mo.- Fr., außer an Feiertagen, von 8-16 Uhr.

Gebühren pro Platz/Stunde:

TSV-Mitglieder 6,- €, Nichtmitglieder 8,- €.

Tennisabonnements in der Tennishalle

(Anfrage in der Geschäftsstelle)

Theater

Aufführungen im Frühjahr und Herbst
Ankündigung durch Plakataushang und im „TSV AKTUELL.“!

Tischtennis

Mo	17.30-18.40	For	Jug+Ki	9-17
	18.40-21.30	For	He 3+4	ab 18
Di	20.15-21.45	TMG	He	ab 18
	18.30-21.30	For	He 5	ab 18
	17.00-18.40	For	Jug+Ki	9-17
	18.40-21.30	For	He 1+2	ab 18

Turnen

Eltern-und-Kind-Turnen

Mo	15.30-16.30	Ber2		2-4
Di	09.00-09.45	SpR		2-4
	16.30-17.15	Ber2		2-4
	15.45-16.30	Kön2		2-4
Mi	15.30-17.00	For		2-4
	16.00-17.00	Kön1		2-4
	16.30-17.15	Ber2		2-4
Do	16.00-17.00	Kön1	voll	2-4
Fr	09.30-10.15	SpR		2-4

Geräteturnen

Mi	17.15-18.00	Ber2	w	8-10
Do	17.30-18.15	Ber2	g	6-7
			-g-	
Di	15.00-16.00	For		3-6
	16.00-17.00	For		7-9
	16.30-17.15	Kön1	voll	3-6
	17.00-18.00	For		ab 9
	16.30-17.15	Kön2		3-5
	17.15-18.00	Ber2		3-4
	17.15-18.00	Kön1		6-8
Mi	17.00-18.00	For		3-6
	17.00-17.45	Kön1	voll	3-5
	17.15-18.00	Wal1		6-8
	17.45-18.30	Kön1		6-8
	18.30-19.15	Kön1		ab 10
Do	16.00-16.45	Ber2	voll	4-5
	16.45-17.30	Ber2		5-6

Psychomotorisches Kinderturnen

Mo	15.15-16.00	Kön1		4-7
----	-------------	------	--	-----

Sport für Teenager

Mo	16.30-17.30	Ber2	w	ab 12
----	-------------	------	---	-------

Tanz für Vorschulkinder

Do	16.00-17.00	Kön2	g	voll	ab 4
----	-------------	------	---	------	------

Volleyball

Mo	16.00-17.30	Kön1	m	15-17
	19.30-21.30	Kön1	Fzg. voll	ab 35
Mi	17.00-18.30	GFW4	m	15-17
	19.30-21.30	Kön1	Mixed	ab 18
	19.30-21.30	GFW1	He	ab 18
	20.15-21.30	Wal1	Fzg g	ab 18

Walking/Nordic-Walking

Mo	08.30-10.00	Fop1	Erw.g	ab 21
Mi	19.00-20.30	Fop1	Erw	ab 21
Do	08.30-09.30	Fop1	Erw g/sanft	ab 21
Fr	18.00-19.30	Fop1	Erw g	ab 21

auch in den Ferien (nicht an Feiertagen)

Halbjahres-Vereinsbeiträge 2007

A	Vollmitglied (ab 18 J)	42 €
B	Ehepartner	36 €
C	Kinder, Jugendliche (bis 18 J)	33 €
D	Schüler, Studenten, Azubis, Grundwehr- u. Zivis (18 bis 27)	33 €
E	Fördernde Mitglieder (passiv)	27 €
F	Behinderte (ab 80% Behind.)	33 €

Aufnahmegebühr 2007

5 €

Halbjahresbeiträge Abteilung 2007

Taekwondo	33 €
Tanzsport, Fußball-Sen.	12 €
Basketball,	12 €
Tischtennis	15 €
Handball	24 €
Fußball-Jun.	30 €
Rock'n'Roll	36 €

Aufnahmehabeiträge Tennis 2007

A-Mitglied 150 €	B-Mitglied 120 €
C-Mitglied 100 €	D-Mitglied 130 €

Bei gleichzeitiger Aufnahme eines A-Mitglieds und eines B-Mitglieds beträgt die Aufnahmehabeiträge zusammen insgesamt 250 €.

Jahres-Abteilungsbeiträge Tennis

A-Mitglied 180 €	B-Mitglied 150 €
C-Mitglied 100 €	D-Mitglied 130 €

Alle Beiträge werden im **Lastschrift-Einzugsverfahren** erhoben.

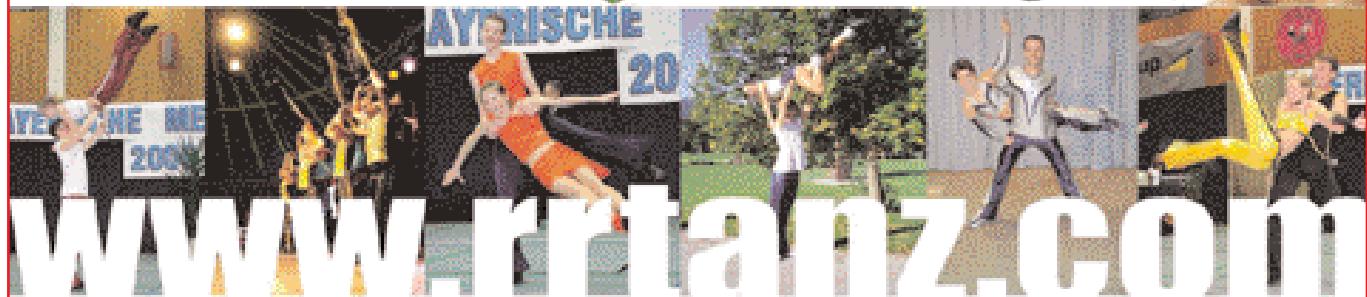
Vereinsoffene Sportangebote – vo

Teilnahme von Nichtmitgliedern m. Gästekarte
Einzelkarte 5,- €, Zehnerblock 50,- €
Karten beim Übungsleiter und in der Geschäftsstelle!

Abkürzungen

A	Aula GFW, Engadiner Straße 1
AH	Alte Herren
Ber	Schule Berner Straße 6
BSA	Bezirkssportanlage
	Graubündener Straße 100
Da	Damen
Erw	Erwachsene
FoP1	Forstenr. Park Maxhofstr. (Forsthaus) (bei Pflanzen Ries)
FoP2	Forstenr. Park Parkstr. 8/Neuried,
For	Schule Forstenrieder Allee 175
Ftg	Fitnesstraining
Fzg	Freizeitgruppe
g	gemischt
Gaiß	Halle an der Gaißacher Str. 8
GFW	Gymnasium Fürstenried West
GHR	Gewichthebraum
	Graubündener Straße 100
He	Herren
Jun	Junioren
KLP	Schule Kaiser-Ludwigs-Platz
Kön	Schule Königswieser Straße 7 (Eingang Vinzenz-Schüpfer-Straße)
Kt	Kampftraining

Rock 'n' Roll Akrobatik Show



www.rrtanz.com

Sie suchen noch das Tüpfelchen auf dem i für Ihre Veranstaltung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Informationen bei:

Cathrin Poschenrieder

Tel.: 089 - 74 99 59 64

E-Mail: Cathrin@rrtanz.com



LASCHITZ

GLAS + GEBÄUDEREINIGUNGS GMBH

Barmseestraße 2 · 81477 München · Tel. 74 88 21 10 · fax 74 88 21 14

Meisterbetrieb

für

Baureinigung
Fassadenreinigung
Glasreinigung
Schulhausreinigung

Büroreinigung
Gaststättenreinigung
Krankenhausreinigung
Teppichreinigung



Ihr Glasbruch ist noch lange kein Beinbruch!

glaswaldinger GmbH

seit 1953

Wir fertigen und verarbeiten für Sie:

- Fenster- und Gußgläser
- Isoliergläser
- Wärmeschutz-, Schallschutz- und Brandschutzgläser
- Hallen- und Torverglasungen in Profilbauglas
- Drahtglas, Drahtornamentglas
- Schaufensteranlagen
- Ganzglastüren und Türanlagen, Treppen- und Balkonbrüstungen in Sicherheitsglas
- Duschkabinen, Duschtüren und Abtrennungen
- Plexiglas und schlagfeste Polycarbonatgläser
- Spiegel, Spiegelwände und Spiegeltüren
- figürliche Glasmalereien, Sandstrahlarbeiten und Bleiverglasungen nach unseren oder Ihren Entwürfen
- Mundgeblasene Butzen
- Opaliszent-Jugendstil-Verglasungen
- Messingverglasungen
- Geschliffene Glasplatten und Schiebetüren
- Versiegelungen mit Silikon und Thiokol
- Reparaturarbeiten, Verglasungen aller Art
- Bleiverglaste Lampen
- Bildereinrahmungen, Passepartouts

Reparaturschnelldienst

Glasschäden rechnen wir direkt mit Ihrer Versicherung ab

81377 München · Sauerbruchstraße 27

Fax: 7 14 46 56 · Internet: www.glas-waldinger.de

Geschäftszeiten: Mo - Fr 7.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

 **7 14 30 54**